



GESCHÄFTSBERICHT

Einhell Germany AG 2025

EINHELL-KONZERN ÜBERSICHT

Konzern-Kennzahlen		2023	2024	2025	Veränderung 2024/2025 in %*
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatz	Mio. EUR	971,5	1.109,7	1.157,7	4,3
EBIT	Mio. EUR	81,1	101,2	111,6	10,3
EBT (Earnings Before Tax)	Mio. EUR	75,4	98,5	107,9	9,5
EBT vor PPA	Mio. EUR	77,4	100,1	110,6	10,5
Jahresüberschuss vor Anteilen anderer Gesellschafter	Mio. EUR	51,6	64,3	76,2	18,5
Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	Mio. EUR	50,5	65,1	76,5	17,5
Umsatzrendite vor Steuern	in %	7,8	8,9	9,3	4,5
Umsatzrendite nach Steuern und vor Anteilen anderer Gesellschafter	in %	5,3	5,8	6,6	13,8
Personalaufwand	Mio. EUR	129,6	146,1	155,9	6,7
Abschreibungen	Mio. EUR	16,2	20,1	20,8	3,5
Bilanz					
Bilanzsumme	Mio. EUR	810,1	974,8	940,9	-3,5
Anlagevermögen	Mio. EUR	128,3	135,4	135,6	0,1
Eigenkapital	Mio. EUR	354,9	444,3	474,4	6,8
Eigenkapitalquote	in %	43,8	45,6	50,4	10,5
Kapitalflussrechnung					
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	211,7	70,0	19,7	-71,9
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	Mio. EUR	-18,9	-21,1	-16,5	21,8
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	Mio. EUR	-102,8	-29,2	-28,0	4,1
Weitere Kennzahlen					
Investitionen (ohne IFRS 16 und Firmenwerte)	Mio. EUR	14,1	18,3	17,1	-6,6
Mitarbeiter Jahresdurchschnitt	Anzahl	2.309	2.515	2.612	3,9
Umsatz pro Mitarbeiter	TEUR	421	441	443	0,5
Aktie**					
Dividende (Vz./St.)	EUR	0,97/0,95	1,50/1,48	1,90/1,88	26,7/27,0
Ergebnis je Aktie (Vz./St.) nach Minderheiten	EUR	4,47/4,45	5,76/5,74	6,76/6,74	17,4/17,4
Börsenkurs am 31.12.	EUR	55,00	63,00	84,20	33,7
*) Veränderung auf Basis Mio. Euro					
**) Zur Vergleichbarkeit wurden die Angaben zur Aktie für 2023 gemäß Aktiensplit von 1:3 angepasst					

PROFIL EINHELL-KONZERN

Einhell ist die **Lifestyle Akku-Power Plattform** in der DIY und Profi-Welt. Einhell steht für maximale Akku-Kompetenz rund um Haushalt, Werkstatt, Garten und Freizeit. Das Unternehmen mit Sitz in Landau an der Isar blickt mittlerweile auf über 60 Jahre Erfolgsgeschichte zurück und ist mit weltweit 51 Tochtergesellschaften in mehr als 100 Ländern aktiv. Der Vertrieb erfolgt dabei über **Baumärkte, E-Commerce und weitere Vertriebskanäle** mit Sortimentskompetenz im DIY Bereich. Tochterunternehmen und ausgewählte Partner stellen dabei die Nähe zu den weltweit agierenden Kunden sicher. Das Sortiment umfasst handgeführte Elektrowerkzeuge, stationäre Werkzeuge und Zubehör, Produkte im Bereich der Garten- und Rasenpflege, der Be- und Entwässerungstechnik sowie Produkte zur Reinigung und für die Freizeit.



Besonderen Fokus legt Einhell auf die Weiterentwicklung seiner innovativen Akku-Plattform **Power X-Change**, die bereits **über 350 akkubetriebene Geräte** rund um Haushalt, Garten und Freizeit umfasst. Je nach Anforderung stehen Akkus mit unterschiedlichen Kapazitäten zur Verfügung, die in allen Geräten der Plattform eingesetzt werden können.

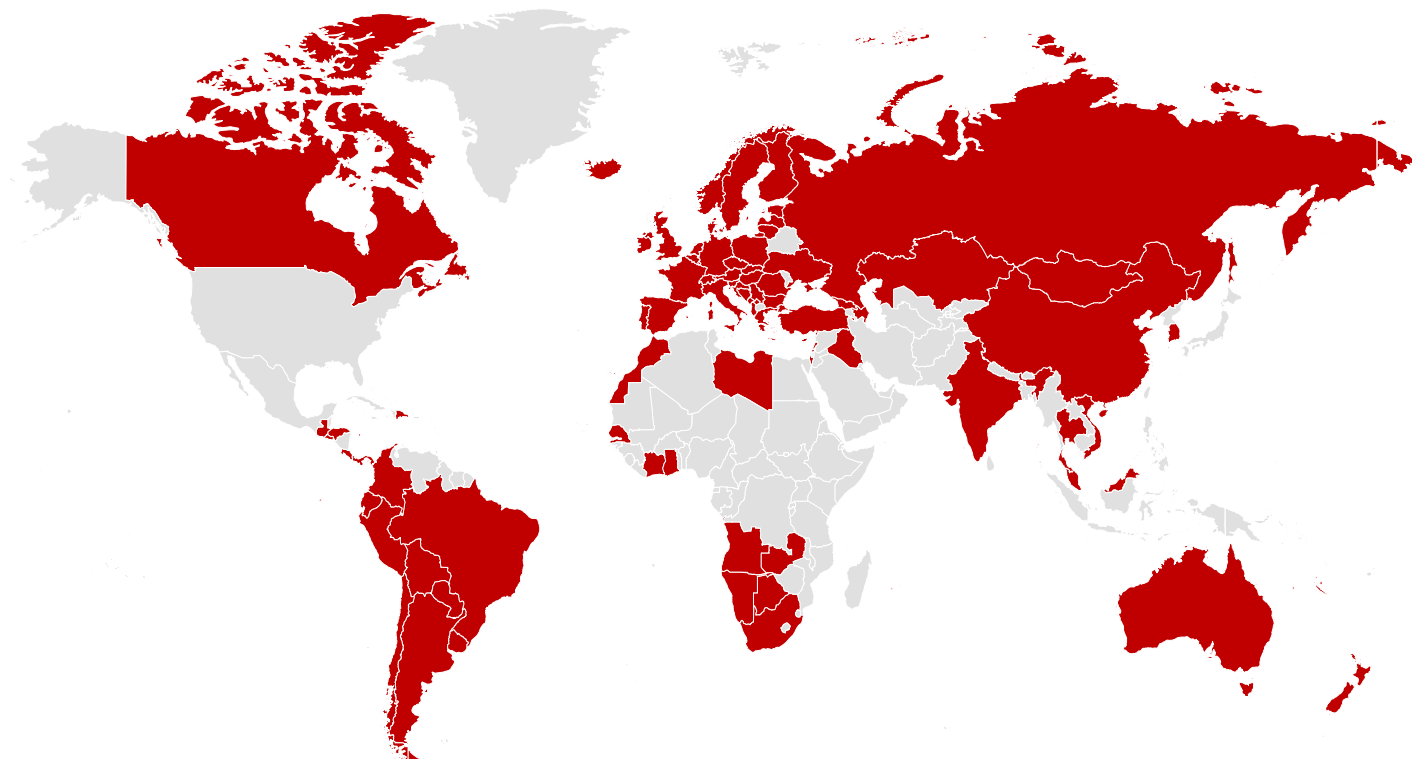


Darüber hinaus ist Einhell seit August 2021 „**Official Home & Garden Expert**“ des FC Bayern München und schafft mit seinen akkubetriebenen Geräten in der Allianz Arena und am Trainingsgelände beste Voraussetzungen für das Team. Die Partnerschaft mit dem Rekordmeister und zweifachen Triple-Gewinner unterstreicht den Anspruch, die **führende Rolle** künftig weiter auszubauen. Um der Marke international noch mehr Strahlkraft zu verleihen, ist Einhell seit Januar 2023 zudem stolzer Partner des **Mercedes-AMG PETRONAS F1 Teams**. Dabei unterstützt Einhell mit seiner Akku-Power das Team als „**Official Tool Expert**“ und sorgt dabei für maximale Performance in der Königsklasse des Motorsports.



Neben höchster Qualität, einem exzellenten, kundenorientierten Service und einem herausragenden Preis-Leistungs-Verhältnis steht die Marke Einhell für Leistung, Ausdauer, Sicherheit und kabellose Freiheit bei der Umsetzung eigener Projekte. **Kundenzufriedenheit** ist dabei das oberste Ziel.

WELTWEITE PRÄSENZ



Albanien	Ecuador	Island	Mauritius	Schweden
Andorra	Elfenbeinküste	Israel	Mazedonien	Schweiz
Angola	El Salvador	Italien	Moldavien	Senegal
Argentinien	Estland	Kanada	Monaco	Serbien
Aserbaidtschan	Faröer Inseln	Kasachstan	Mongolei	Singapur
Australien	Finnland	Kolumbien	Montenegro	Slowakei
Bahrain	Frankreich	Kongo (DR)	Namibia	Slowenien
Barbados	Französisch-Guyana	Republik Korea	Neukaledonien	Spanien
Belgien	Französisch-Polynesien	Kosovo	Neuseeland	St. Lucia
Bolivien	Georgien	Kroatien	Niederlande	Südafrika
Bosnien-Herzegowina	Ghana	La Reunion	Norwegen	Thailand
Botswana	Grenada	Lettland	Österreich	Tschechien
Brasilien	Griechenland	Libanon	Panama	Türkei
Bulgarien	Großbritannien	Libyen	Paraguay	Ukraine
Cabo Verde	Guadeloupe	Liechtenstein	Peru	Ungarn
Chile	Guatemala	Litauen	Philippinen	Uruguay
China	Honduras	Luxemburg	Polen	Venezuela
Costa Rica	Hongkong	Malaysia	Portugal	Vietnam
Dänemark	Indien	Malta	Rumänien	Zypern
Deutschland	Irak	Marokko	Russland	
Dominikanische Republik	Irland	Martinique	Sambia	

INHALTSVERZEICHNIS



Grundlegende Informationen

- 7 Brief an die Aktionäre
- 11 Bericht des Aufsichtsrats
- 15 Corporate Governance
- 16 Die Einhell-Aktie
- 18 Einhell Professional Compact Series
- 20 Organe der Gesellschaft

Zusammengefasster Lagebericht des Einhell-Konzerns

- 21 Geschäftstätigkeit, Struktur, Steuerung und Ziele des Einhell-Konzerns
- 29 Wirtschaftsbericht
- 32 Ertragslage
- 34 Vermögens- und Finanzlage
- 37 Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage
- 37 Corporate Social Responsibility (CSR)
- 38 Chancen- und Risikobericht
- 48 Prognosebericht
- 57 Geschäftsentwicklung der Einhell Germany AG
- 62 Erklärung zur Unternehmensführung

Konzernabschluss

- 64 Konzern-Bilanz
- 65 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 65 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 66 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 67 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 69 Anhang zum Konzernabschluss
- 114 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Weitere Informationen

- 121 Termine, Ansprechpartner, Impressum



BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

trotz der herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Geschäftsjahr 2025 ist es uns gelungen, unsere prognostizierten Ziele zu erreichen und die Profitabilität des Einhell-Konzerns deutlich zu steigern.

Mit einem Umsatz von EUR 1.157,7 Mio. erzielten wir ein solides Wachstum von 4,3% gegenüber dem Vorjahr. Diese positive Umsatzentwicklung wäre noch deutlicher, hätten nicht einige Währungen gegenüber dem Euro stark an Wert verloren, insbesondere die Währungen in Australien, der Türkei, Kanada und Argentinien. Das Umsatzwachstum resultiert unter anderem aus der deutlichen Steigerung der Verkäufe im Bereich Power X-Change, deren Anteil am Gesamtumsatz inzwischen bei 54% liegt.

Noch erfreulicher entwickelte sich unser Konzernergebnis. Bereinigt um PPA-Effekte aus der Akquisition unserer kanadischen und thailändischen Tochterunternehmen beträgt es EUR 110,6 Mio. und entspricht einer hervorragenden Rendite vor Steuern und PPA von 9,6%. Das Konzernergebnis vor Steuern und nach PPA beträgt EUR 107,9 Mio., was einer sehr starken Rendite von 9,3% entspricht. Damit übertrafen wir unsere Prognosen für das Geschäftsjahr 2025 deutlich.

Unser besonderer Dank gilt allen Mitarbeitenden, die mit ihrem Engagement und ihrer Leistungsbereitschaft maßgeblich zu diesem ausgezeichneten Ergebnis beigetragen haben.

SDAX, Aktie und Dividende

Seit vielen Jahren verfolgt der Einhell-Konzern eine konsequente Wachstumsstrategie, die sich in der überdurchschnittlich positiven Geschäftsentwicklung widerspiegelt. Diese stärkt die Attraktivität der Einhell-Aktie, erhöht deren Liquidität und steigert die Marktkapitalisierung. Ein bedeutender Meilenstein dieser Entwicklung ist der Aufstieg in den SDAX zum 9. März 2026. Damit zählt Einhell zu den 70 größten börsennotierten Unternehmen Deutschlands nach DAX und MDAX.

Im Jahresverlauf 2025 zeigte die Einhell-Aktie eine beeindruckende Performance. Mit einem Jahresschlusskurs von EUR 84,20 steigerte sie ihren Wert um fast 34%. Die Aufnahme in den SDAX eröffnet zusätzliche Chancen, da sie unsere Sichtbarkeit am Kapitalmarkt weiter erhöht und die Attraktivität unserer Aktie nachhaltig stärkt.

Um unsere Aktionäre an der positiven Geschäftsentwicklung des Einhell-Konzerns teilhaben zu lassen, schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung eine deutliche Erhöhung der Dividendenausschüttung um TEUR 4.529 auf TEUR 21.388 vor. Dies entspricht einer Dividende von EUR 1,90 je Vorzugsaktie (i. Vj. EUR 1,50) und EUR 1,88 je Stammaktie (i. Vj. EUR 1,48).

Wir danken unseren Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen.

Strategische Aussicht auf 2026

Der konsequente Ausbau der Marke Einhell und eine zukunftsorientierte Produktpolitik bleiben auch im Geschäftsjahr 2026 zentrale Schwerpunkte unserer strategischen Ausrichtung.

Unsere Partnerschaft mit dem Mercedes-AMG PETRONAS F1 TEAM bietet weiterhin großes Potential, die Markenwahrnehmung von Einhell weltweit zu stärken. Diese erfolgreiche Zusammenarbeit werden wir 2026 gezielt weiterentwickeln, um unsere Sichtbarkeit weiter zu erhöhen.



Daneben legen wir auch ein konsequent hohes Augenmerk auf unsere Präsenz auf den Social-Media-Kanälen. Neue Produkteinführungen begleiten wir durch ansprechende Lifestyle-Kampagnen, Live-Events auf den Social Media Plattformen und durch reichweitenstarkes Influencer-Marketing.

Im Bereich der strategischen Produktpolitik liegt unser Fokus weiterhin klar auf der Power X-Change Plattform. Unser Ziel ist es, für jedes Heimwerkerprojekt in Haus und Garten eine kabellose Lösung anzubieten. Gleichzeitig erweitern wir unsere Produktpalette um neue Produktbereiche wie Reinigen, Freizeit, Lifestyle, Camping und Outdoor. Bis Ende 2029 wollen wir unser Produktportfolio auf über 500 Produkte ausbauen. Der aktuelle Umsatzanteil der Power X-Change Plattform liegt bei 54%. Diesen planen wir mittelfristig auf über 70% zu erhöhen. Im Geschäftsjahr 2025 etablierten wir erfolgreich die Produktlinie Einhell Professional am Markt, die sich durch noch mehr Ausdauer, Leistung, Service und ein herausragendes Preis-Leistungs-Verhältnis auszeichnet. Bis Ende 2026 soll diese Produktlinie ca. 128 Produkte umfassen.

Im Bereich des Supply Chain Managements setzen wir weiterhin auf Zukunftssicherheit und Flexibilität und treiben die Diversifizierung unserer Beschaffungs- und Produktionsstrukturen konsequent voran. Gemeinsam mit langjährigen chinesischen Partnern bauen wir die Beschaffungskapazitäten in Vietnam aus und reduzieren damit schrittweise unser Einkaufsvolumen in China. Gleichzeitig beginnen chinesische Partner mit dem Aufbau neuer Produktkapazitäten in Thailand, wo wir künftig mit einem eigenen Sourcing Team der Einhell Thailand tätig sein werden. Zudem haben wir 2023/2024 mit dem Aufbau eigener Akkufertigungen in China und Ungarn begonnen, deren Kapazitäten in den kommenden Jahren weiter wachsen werden.

Ein weiterer strategischer Schwerpunkt liegt auf dem Ausbau und der Optimierung unseres internationalen Vertriebsnetzes. Neben gezielten Firmenübernahmen sehen wir vor allem in Aufbau von Joint Ventures und regionalen Sales HUBs ein erhebliches Wachstumspotential. Im ersten Halbjahr 2026 wird das erste Sales HUB für Middle East und Nordafrika seine Arbeit aufnehmen und damit einen wichtigen Beitrag zur weiteren Internationalisierung leisten.

Nachhaltigkeit

Das Thema Nachhaltigkeit bleibt ein wichtiges Thema für den Konzern. In den vergangenen Jahren haben wir Schritt für Schritt eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie aufgebaut, mit der wir laufende und zukünftige Projekte wirkungsvoll steuern. Dabei betrachten wir soziale, ökologische und ökonomische Aspekte gleichermaßen und richten unser Handeln danach aus. Besonderen Fokus legen wir unter anderem auf Arbeitssicherheit & Gesundheit, Soziale Verantwortung, Ressourceneffizienz & Kreislaufwirtschaft, regenerative Energie & CO₂-Reduktionsmaßnahmen. Ebenso hat die Einhaltung unserer Sorgfaltspflichten entlang unserer Lieferkette höchste Priorität. Ein wichtiger Beitrag zur Ressourcenschonung ist die konsequente Weiterentwicklung unserer innovativen Power X-Change Akkuplattform. Sie ermöglicht bereits heute den Betrieb von über 350 Geräten mit nur einem Akku und einem Ladegerät. Dieser Ansatz reduziert den Ressourcenverbrauch deutlich und erhöht gleichzeitig den Komfort für unsere Kunden.

Digitale Organisation

Im Bereich der digitalen Organisation steht weiterhin die erfolgreiche Implementierung unserer zentralen ERP-Strategie auf Basis von SAP S/4HANA im Mittelpunkt. In unseren Einkaufs- und Produktionsgesellschaften in China, Hongkong und Ungarn wurde das System bereits erfolgreich implementiert.

Als Grundlage für den SAP S/4HANA-Rollout bei der Einhell Germany AG, Landau an der Isar, arbeiten wir im Geschäftsjahr 2026 intensiv an der strategischen Optimierung unserer Stammdatenprozesse und Systemarchitektur. Gleichzeitig erfassen wir sämtliche Ist-Prozesse vollständig und detailliert, um darauf aufbauend zukunftsorientierte Soll-Prozesse zu entwickeln. Damit schaffen wir ein stabiles Fundament für eine reibungslose Einführung und eine nachhaltige Digitalisierung unserer Unternehmensabläufe.

Planungen 2026

Die Weltwirtschaft bleibt von außergewöhnlichen Ereignissen wie geopolitischen Konflikten, Haushaltsengpässen, Handelsspannungen und gesellschaftlichen Herausforderungen geprägt. Diese Faktoren beeinflussen das Konsumverhalten der Endverbraucher spürbar.

Die Entwicklung der Güter-, Fracht- und Logistikpreise bleibt sehr volatil. Einerseits könnte das Preisniveau 2026 sinken, da das Angebot an Seefrachtkapazitäten derzeit die Nachfrage übersteigt. Andererseits steigen seit dem Beginn des Irankrieges die Rohölpreise deutlich an, was die Seefrachten deutlich verteuern könnte.

Trotz dieser Unsicherheiten blicken wir aufgrund unseres attraktiven Produktsortiments, unserer stabilen Kundenbeziehungen und der langfristigen Listungen bei Baumärkten optimistisch nach vorne. Die Entwicklung der Endverbraucher- nachfrage im Jahr 2026 bleibt schwer prognostizierbar. Unsere starke Marktpräsenz und die hohe Sichtbarkeit der Marke Einhell werden jedoch wichtige Erfolgsfaktoren für die weitere Geschäftsentwicklung des Konzerns sein.

Vor dem Hintergrund dieser Einschätzungen und der globalen Unsicherheiten planen wir für das Geschäftsjahr 2026 ein moderates organisches Umsatzwachstum auf ca. EUR 1.200 Mio. und eine Rendite vor Steuern von ca. 9,0%. Wir sind zuversichtlich, diese Ziele im Jahr 2026 erreichen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Kroiss





BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2025 war erneut von geopolitischen Risiken, volatilen Rahmenbedingungen im internationalen Handel und einer insgesamt anspruchsvollen wirtschaftlichen Lage geprägt. Gleichwohl konnte der Einhell-Konzern seine positive Geschäftsentwicklung fortsetzen und Umsatz sowie Ergebnis im Berichtsjahr deutlich steigern. Diese Entwicklung bestätigt die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens sowie die Resilienz seines Geschäftsmodells. Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit für ihren maßgeblichen Beitrag zu diesem Erfolg.

Beratung und Überwachung

Der Aufsichtsrat der Einhell Germany AG hat im Geschäftsjahr 2025 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben mit der gebotenen Sorgfalt wahrgenommen. Er überwachte die Geschäftsführung des Vorstands, begleitete die strategische Weiterentwicklung der Gesellschaft und stand dem Vorstand bei wesentlichen Maßnahmen beratend zur Seite. Der Aufsichtsrat war in alle grundlegenden Entscheidungen frühzeitig eingebunden.



Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über die Entwicklung des Konzerns. Dies geschah sowohl innerhalb als auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen. Der Aufsichtsrat war damit jederzeit über die Geschäftspolitik, die Unternehmensplanung und -strategie sowie die wirtschaftliche Lage des Konzerns informiert.

Die Berichte und Beschlussvorlagen des Vorstands wurden im Aufsichtsrat eingehend behandelt. Chancen und Risiken der Geschäftsentwicklung erörterte der Aufsichtsrat mit dem Vorstand im engen Austausch. Er überzeugte sich dabei von der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Unternehmensführung.

Auf die Bildung von Ausschüssen wurde aufgrund der Größe des Aufsichtsrats mit drei Mitgliedern auch im Geschäftsjahr 2025 verzichtet. Das Kompetenzprofil des Aufsichtsrats wurde im Januar 2025 turnusmäßig überprüft und im Hinblick auf seine Zusammensetzung aktualisiert.

Die personelle Zusammensetzung des Vorstands blieb im Geschäftsjahr 2025 unverändert. Im Hinblick auf die zum 1. Januar 2026 anstehenden Veränderungen im Vorstand befasste sich der Aufsichtsrat jedoch intensiv mit der Nachfolgeplanung. Der bisherige Finanzvorstand Jan Teichert verlängerte seinen Vertrag auf eigenen Wunsch nicht über den 31. Dezember 2025 hinaus und schied mit Ablauf des Geschäftsjahres aus dem Vorstand aus. Zum Nachfolger im Ressort Finanzen wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2026 Michael Brunner bestellt, zuvor Prokurist der Einhell Germany AG. Darüber hinaus wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2026 angesichts gestiegener Anforderungen und der fortschreitenden Internationalisierung des Konzerns ein zusätzliches Vorstandsressort International geschaffen und mit Heinz Hoffmann, zuvor ebenfalls Prokurist der Einhell Germany AG, besetzt.

Interessenkonflikte von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat unverzüglich offenzulegen gewesen wären, bestanden im Berichtszeitraum nicht.

Der Aufsichtsrat trat im Geschäftsjahr 2025 zur Wahrnehmung seiner Kontroll- und Beratungsaufgaben zu insgesamt fünf Sitzungen zusammen; sämtliche Sitzungen fanden in Präsenz statt. Die Teilnahme der Aufsichtsratsmitglieder an den einzelnen Sitzungen stellt sich wie folgt dar:

	Anzahl der Sitzungen	Sitzungsteilnahme
Prof. Dr. Manfred Schwaiger	5	5
Philipp Thannhuber	5	5
Maximilian Fritz	5	5

Die erste Sitzung des Geschäftsjahres fand am 16. Januar 2025 statt. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat über die aktuelle Geschäftslage des Einhell-Konzerns auf Basis der November-Zahlen 2024.

Ein weiterer Schwerpunkt der Sitzung lag auf der Planung für das Geschäftsjahr 2025. Dabei befasste sich der Aufsichtsrat insbesondere mit der Entwicklung der Verlustgesellschaften. Im Rahmen der Investitionsplanung wurde er zudem über wesentliche Projekte, insbesondere den Neubau des Werksverkaufs sowie die Sanierung von Bürogebäuden, unterrichtet.

Weitere Gegenstände der Beratung waren die Weiterentwicklung des Management-Reportings, das den Aufsichtsrat bei der Wahrnehmung seiner Überwachungs- und Beratungsaufgaben wirksam unterstützt, das konzerninterne Risikomanagement sowie die Aktualisierung des Kompetenzprofils des Aufsichtsrats.

In der Sitzung vom 30. April 2025 befasste sich der Aufsichtsrat mit dem Jahresabschluss und dem Konzernabschluss der Einhell Germany AG für das Geschäftsjahr 2024. Vertreter der Abschlussprüferin Rödl Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nahmen an der Sitzung teil und berichteten über die wesentlichen Prüfungsschwerpunkte sowie die Ergebnisse ihrer Prüfung. Im Anschluss genehmigte der Aufsichtsrat die Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung.

Ferner informierte der Vorstand über die Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2025. Dabei wurde insbesondere die Entwicklung der Einhell Accessories GmbH thematisiert. Darüber hinaus stellte der Vorstand die strategische Weiterentwicklung der internationalen Expansion vor. Ziel ist es, zusätzliche attraktive Wachstumsmärkte, insbesondere in Nord- und Südamerika sowie in Asien, zu erschließen.

Zudem befassten sich Aufsichtsrat und Vorstand mit der langfristigen Währungssicherungsstrategie des Einhell-Konzerns und erörterten deren Angemessenheit und Zukunftsfähigkeit vor dem Hintergrund anhaltend volatiler Finanzmärkte.

In der Sitzung vom 4. Juli 2025 erörterte der Aufsichtsrat die aktuelle Geschäftsentwicklung. Der Vorstand gab einen Ausblick auf die Geschäftszahlen des ersten Halbjahres 2025. Bei der Einhell Accessories GmbH wurde insbesondere die deutliche Verbesserung der Margen sowie des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hervorgehoben. Weiteres Verbesserungspotenzial wurde in der Optimierung der Logistik identifiziert.

Zudem informierte sich der Aufsichtsrat über den Stand der konzernweiten Einführung von SAP S/4HANA. Im September 2025 erfolgte der dritte Go-Live bei der Tochtergesellschaft in Hongkong. Im nächsten Schritt ist die Einführung des neuen ERP-Systems bei der Einhell Germany AG vorgesehen; die entsprechenden Vorbereitungen wurden bereits eingeleitet.

In der vierten Sitzung am 18. September 2025 berichtete der Vorstand dem Aufsichtsrat über die aktuelle Geschäftsentwicklung in den einzelnen Regionen. Die Tochtergesellschaft in Großbritannien zeigte insbesondere infolge von Veränderungen im Management eine deutlich positive Entwicklung. Dagegen standen die nordischen Tochtergesellschaften trotz bereits eingeleiteter Restrukturierungsmaßnahmen weiterhin vor erheblichen Herausforderungen. In Osteuropa erwies sich Kroatien als stabiler Erfolgsfaktor, während die Tochtergesellschaft in Rumänien weiterhin hinter den Erwartungen zurückblieb.

Ein weiterer Gegenstand der Beratung waren die aktuellen Risiken der Geschäftsentwicklung des Einhell-Konzerns. Neben einem besonders intensiven Wettbewerb, insbesondere im Online-Handel, wurde auch die zunehmende Bedeu-

tung von Mährobotern für die Branche erörtert. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in diesem Zusammenhang über den Stand aktueller Projekte zur Entwicklung eines eigenen Einhell-Robomähers.

Zum Abschluss der Sitzung wurde die Überarbeitung des Management-Reportings vorgestellt und im Aufsichtsrat ausführlich diskutiert.

Die letzte Sitzung des Jahres fand am 12. Dezember 2025 statt. Der Vorstand berichtete dem Aufsichtsrat über die aktuelle Marktsituation im DIY Bereich sowie über die Geschäftsentwicklung des Einhell-Konzerns in einem weiterhin herausfordernden Umfeld. Im Mittelpunkt standen dabei auch die Entwicklungen in einzelnen Tochtergesellschaften. Die Gesellschaften in Dänemark und Finnland waren weiterhin durch hohe Kosten und ein unzureichendes Umsatzniveau belastet. Vor diesem Hintergrund wurden weitere Restrukturierungsmaßnahmen, insbesondere Anpassungen der Lieferwege, erörtert. In Rumänien wurde ein neuer Geschäftsführer bestellt, um die operative Entwicklung der Gesellschaft zu stabilisieren. Die Gesellschaft in Argentinien war weiterhin von den wirtschaftlichen Verwerfungen im Land betroffen; insbesondere im Forderungs- und Cash-Management sah der Vorstand erhöhten Steuerungsbedarf. In diesem Zusammenhang wurde auch eine Kapitalmaßnahme für die Gesellschaft diskutiert. Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat mit beabsichtigten Veränderungen in der Geschäftsführung der Gesellschaften in Südafrika und Thailand.

Ein weiterer Schwerpunkt der Sitzung war die Entwicklung des Lagerbestands, der im November 2025 deutlich über dem Vorjahreswert lag. Zur Verbesserung des Bestandsmanagements wurden insbesondere eine engere Überwachung der Kreditlinien bei betroffenen Tochtergesellschaften sowie Maßnahmen zur Optimierung von Mindestbestellmengen (Minimum Order Quantities) durch HUB-Lösungen, etwa in Osteuropa, diskutiert.

Zudem befasste sich der Aufsichtsrat mit den Eckdaten der Planung für das Geschäftsjahr 2026. In diesem Zusammenhang wurden die weitere Produktstrategie, insbesondere im Bereich der Mähroboter, sowie die zeitnahe Konkretisierung der entsprechenden Maßnahmen erörtert.

Darüber hinaus diskutierten Aufsichtsrat und Vorstand die aktuelle Situation in der Seefracht sowie die anstehende Verlängerung bestehender Kontrakte beziehungsweise deren Neuausschreibung. Abschließend informierte der Vorstand über den Stand der regulären BaFin-Prüfung mit den Schwerpunkten Liquidität, Bilanzierung von Finanzinstrumenten und Werthaltigkeit der Vorräte.

Corporate Governance und CSR

Die Corporate Governance wurden durch Vorstand und Aufsichtsrat überprüft. Die zuletzt im Januar 2026 aktualisierte und beschlossene Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex ist im Geschäftsbericht abgedruckt und wurde zudem auf der Homepage der Einhell Germany AG im Bereich Investor Relations dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht. Die Einhell Germany AG entspricht demnach überwiegend den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ und wird diesen auch in der Zukunft überwiegend entsprechen.

Der Aufsichtsrat beschäftigte sich intensiv mit den neuesten Entwicklungen der EU-Vorgaben und Entwürfen zum Thema Nachhaltigkeitsberichterstattung, ESRS-Standards und den technischen Bewertungskriterien innerhalb der EU-Taxonomie. Darüber hinaus wurde der nichtfinanzielle Bericht (CSR-Bericht) geprüft. Diese Prüfung ergab, dass der nichtfinanzielle Bericht den gesetzlichen Vorgaben entspricht. Er ist auf der Homepage unter <https://www.einhell.com/de/investor-relations/nachhaltigkeitsberichte/> einzusehen.

Der Aufsichtsrat führte im November 2025 eine Schulung zu den Themen Effizienz im Aufsichtsrat sowie Deutscher Corporate Governance Kodex (DCGK) durch. Darüber hinaus wurde innerhalb des Gremiums ein Effizienztest vorgenommen, um die Arbeit des Aufsichtsrats zu evaluieren und weitere Verbesserungspotenziale zu identifizieren.

Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der Einhell Germany AG, der Konzernabschluss des Einhell-Konzerns sowie die zugehörigen Lageberichte zum 31. Dezember 2025 wurden von dem durch die Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer, der Rödl Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft. Der Abschlussprüfer hat jeweils einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung erstreckte sich auch auf die zugrundeliegende ordnungsgemäße Buchführung.

Die Abschlussunterlagen sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vorgelegt. Der Aufsichtsrat hat die Unterlagen in seiner Sitzung vom 28. April 2026 in Gegenwart des Vorstands eingehend geprüft und erörtert. Vertreter des Abschlussprüfers nahmen an der Sitzung teil, berichteten über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung und erläuterten die Prüfungsschwerpunkte.

Nach den Feststellungen des Abschlussprüfers ist das vom Vorstand eingerichtete Kontroll- und Risikomanagementsystem grundsätzlich geeignet, bestandsgefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen. Im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess wurden keine wesentlichen Schwächen des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems festgestellt. Darüber hinaus wurden im Rahmen der Abschlussprüfung keine Tatsachen bekannt, die der von Vorstand und Aufsichtsrat abgegebenen Entsprechenserklärung nach § 161 AktG widersprechen.

Der Aufsichtsrat hat das Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers zustimmend zur Kenntnis genommen und nach eigener Prüfung keine Einwendungen erhoben. Er billigte den Jahresabschluss der Einhell Germany AG, den Konzernabschluss sowie den Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns. Damit ist der Jahresabschluss der Einhell Germany AG festgestellt.

Darüber hinaus prüfte der Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 28. April 2026 den Bericht des Vorstands gemäß § 312 AktG über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2025 (Abhängigkeitsbericht). Diese Prüfung gab keinen Anlass zu Beanstandungen.

Der Abschlussprüfer hat auch den Abhängigkeitsbericht geprüft und hierzu folgenden Bestätigungsvermerk erteilt: „Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind.“

Der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers zum Abhängigkeitsbericht wurde dem Aufsichtsrat rechtzeitig übermittelt. Der Abschlussprüfer nahm an der Sitzung des Aufsichtsrats vom 28. April 2026 teil und erläuterte die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung.

Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht des Vorstands und den hierzu vorgelegten Prüfungsbericht des Abschlussprüfers eingehend geprüft. Er schloss sich dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers an und billigte dessen Bericht. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung bestehen keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Abhängigkeitsberichts.

Der Aufsichtsrat dankt den Aktionärinnen und Aktionären, den Kundinnen und Kunden sowie den Geschäftspartnern für ihr Vertrauen in die Einhell Germany AG.

Landau a. d. Isar, im April 2026

Prof. Dr. Manfred Schwaiger

Vorsitzender des Aufsichtsrates

CORPORATE GOVERNANCE

Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz:

Vorstand und Aufsichtsrat der Einhell Germany AG erklären, dass die Einhell Germany AG seit Abgabe der letzten Erklärung im Januar 2025 den Verhaltensempfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ überwiegend entsprochen hat und auch in Zukunft überwiegend entsprechen wird.

Die Abweichungen von den Empfehlungen des DCGK in der Fassung vom 28. April 2022 ersehen Sie samt Begründung im Detail unter: <https://www.einhell.com/fileadmin/com/investor-relations/corporate-governance/de/einhell-corporate-governance-kodex-2025.pdf>.

Einhell Germany AG

Landau a. d. Isar, im Januar 2026

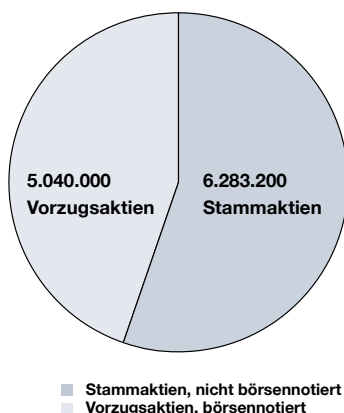
Vorstand und Aufsichtsrat



DIE EINHELL-AKTIE

Stammdaten der Einhell-Aktie

Wertpapierkennnummer (Vorzugsaktie)	A40ESU
ISIN-Nummer (Vorzugsaktie)	DE000A40ESU3
Börsensegment	Prime Standard
Anzahl der ausgegebenen Aktien	11.323.200
* davon nicht börsennotierte Stammaktien	6.283.200
* davon börsennotierte Vorzugsaktien	5.040.000
Aktienform	Nennwertlose Stückaktien
Designated Sponsor	M. M. Warburg & CO (bis 31.12.2025) ICF Bank AG (ab 01.01.2026)



Aufnahme der Einhell-Aktie in den SDAX

Zum 9. März 2026 wurde die Einhell-Aktie in den SDAX aufgenommen und gehört damit zu den 70 größten börsennotierten Unternehmen Deutschlands nach DAX und MDAX. Die Aufnahme ist das Ergebnis der Wachstumsstrategie, die Einhell in den vergangenen Jahren zielstrebig verfolgt hat. Dieses Wachstum hat zu einem deutlichen Anstieg der Marktkapitalisierung und Liquidität im Handel der Aktie geführt. Durch die SDAX-Notierung können wir unsere Sichtbarkeit am Kapitalmarkt und die Attraktivität unserer Aktie deutlich verbessern.

Aktionärsstruktur

Das Grundkapital der Einhell Germany AG ist in 11.323.200 Aktien eingeteilt, die sich auf 6.283.200 Stammaktien mit Stimmrecht sowie 5.040.000 stimmrechtslose Vorzugsaktien aufteilen. Die stimmrechtslosen Vorzugsaktien sind börsennotiert und bei in- und ausländischen Anlegern breit gestreut. Der Großteil

der nicht notierten Stammaktien befindet sich weiterhin im Besitz der Thannhuber AG.

Kursentwicklung der Einhell-Aktie

Das Börsenjahr 2025 war sowohl in Deutschland als auch international von einer positiven Entwicklung der Aktienmärkte geprägt, obwohl es zwischenzeitlich geo- und handelspolitische Unsicherheiten gab, wie zum Beispiel die US-amerikanische Zollpolitik. Sinkende Zinsen und ein anhaltender KI-Hype trieben die Werte vieler Indizes nach oben. In Europa trugen insbesondere Erwartungen an staatliche Investitions- und Konjunkturmaßnahmen in Deutschland zur positiven Marktstimmung bei.

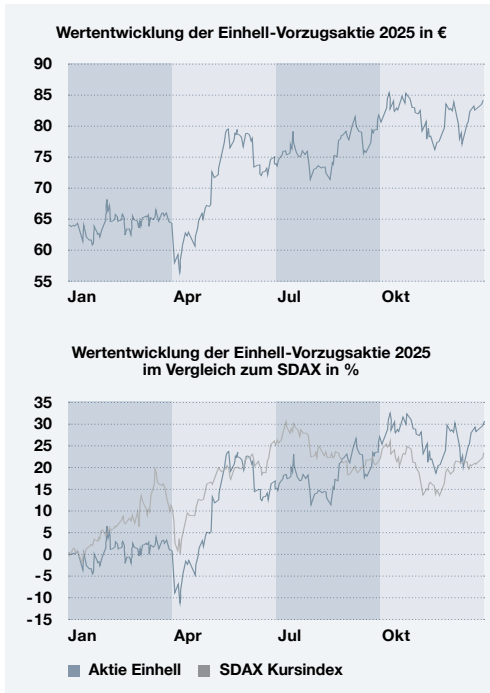
Der DAX schloss das Börsenjahr 2025 mit einem Plus von rund 23% ab und konnte damit sein bestes Jahr seit 2019 verzeichnen. Der MDAX legte im Jahresverlauf um 20% zu, der SDAX um 25%.

Die Einhell-Aktie entwickelte sich im Geschäftsjahr 2025 positiv. Nach einem Kursrückgang zu Beginn des zweiten Quartals erreichte die Aktie im Jahresverlauf einen Zuwachs von fast 34%. Dabei bewegte sie sich in einer Bandbreite von EUR 53,40 bis EUR 85,80 während des Jahres. Zum Jahresende 2025 betrug der Schlusskurs EUR 84,20.

Deutliche Erhöhung der Dividende

Am 4. Juli 2025 fand die Hauptversammlung der Einhell Germany AG statt. Die Haupt-

In EUR	2024	2025
Jahreshöchstkurs	68,80	85,80
Jahrestiefstkurs	45,67	53,40
Jahresschlusskurs	63,00	84,20
Marktkapitalisierung (St./Vz.) zum 31. Dezember in Mio. EUR	713,4	953,4
Dividende Stammaktie	1,48	1,88
Dividende Vorzugsaktie	1,50	1,90
Ergebnis je Stammaktie nach Minderheiten	5,74	6,74
Ergebnis je Vorzugsaktie nach Minderheiten	5,76	6,76

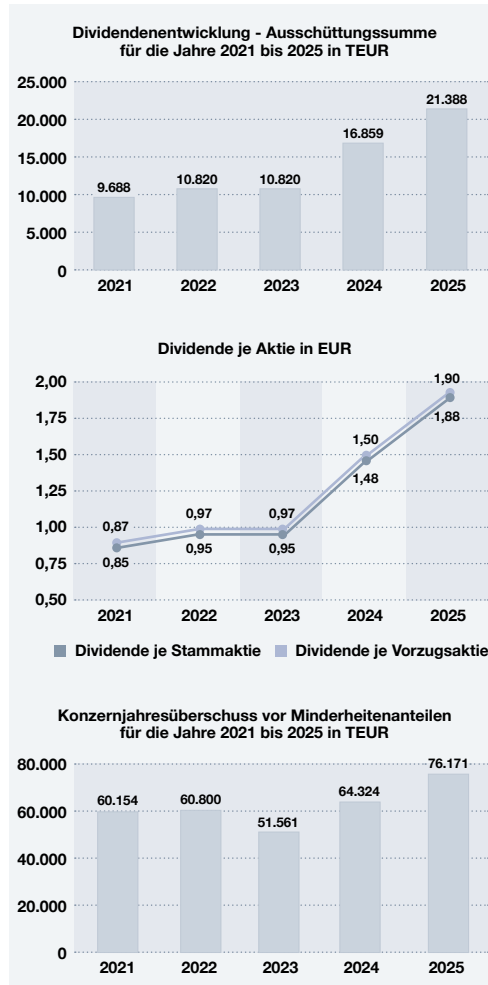


versammlung beschloss für das Geschäftsjahr 2024 eine Dividende von EUR 1,50 je Vorzugsaktie (i. Vj. EUR 0,97) bzw. von EUR 1,48 je Stammaktie (i. Vj. EUR 0,95).

Die grundsätzliche Dividendenpolitik von Einhell sieht vor, 20-30% des Konzernjahresüberschusses an die Aktionäre auszuschütten. Aufgrund des erfolgreichen Geschäftsjahres 2025 werden Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 3. Juli 2026 vorschlagen, die Dividende je Aktie deutlich auf EUR 1,90 je Vorzugsaktie und EUR 1,88 je Stammaktie zu erhöhen. Die geplante Ausschüttung an die Stamm- und Vorzugsaktionäre beläuft sich damit auf TEUR 21.388 (i. Vj. TEUR 16.859).

Einhell ist im ständigen Dialog mit dem Kapitalmarkt

Wir verfolgen eine offene und transparente Informationspolitik und stehen im ständigen Dialog mit dem Kapitalmarkt. Die Einhell Germany AG hat auch 2025 wieder an verschiedenen Kapitalmarktkonferenzen teilgenommen.



Entwicklung der Ausschüttungen in den letzten 5 Jahren

Am 9. März 2026 wurde die Einhell-Aktie in den SDAX aufgenommen





Einhell

PROFESSIONAL



KOMPAKTER

- bis zu **30 %** kleiner*
- bis zu **40 %** leichter*



MEHR POWER

- bis zu **52 %** höhere Performance*



MEHR FEATURES

- z.B. **Anti-Kickback**

*Verglichen mit Nicht-Compact Geräten.

KOMPAK

COMPACT SERIES

Die neue COMPACT SERIES setzt neue Maßstäbe im Bereich moderner Elektrowerkzeug-Technologie. Entwickelt für Anwender, die maximale Power bei gleichzeitig kompakter Bauweise benötigen, kombiniert diese Serie innovative Motorentechnik, optimierte Ergonomie und intelligente Sicherheitsfeatures – für spürbar effizienteres Arbeiten in jeder Situation.

Kompakter – bis zu 30 % kleiner und bis zu 40 % leichter*

Dank modernster Konstruktions- und Motortechnologie konnte die Baugröße entscheidend reduziert werden, ohne dabei Kompromisse in der Leistung einzugehen. Die Geräte liegen besonders angenehm in der Hand, ermöglichen ermüdungsfreieres Arbeiten und passen auch in beengte Stellen, die bisher kaum erreichbar waren. Perfekt für Über-Kopf-Arbeiten, Montageeinsätze oder lange Arbeitstage auf der Baustelle.

Mehr Power – bis zu 52 % höhere Performance*

Die neue Antriebseinheit liefert spürbar mehr Drehmoment, höhere Effizienz und schnellere Arbeitsfortschritte. Ob Bohren, Schrauben oder anspruchsvolle Anwendungen – die COMPACT SERIES bringt die Leistung, die Profis benötigen. Durch die verbesserte Energieausnutzung wird zudem die Akkulaufzeit optimiert – mehr Arbeit mit einer Ladung.

Mehr Features – intelligente Funktionen für mehr Sicherheit und Komfort

Mit smarten Zusatzfunktionen wie Anti-Kickback setzt die Serie ein klares Zeichen in puncto Sicherheit. Das System reagiert bei plötzlichen Blockaden und reduziert das Unfallrisiko deutlich. Ergänzend verfügen die Geräte über eine ergonomische Formgebung, optimierte Schwerpunktlage und hochwertige Komponenten – für maximalen Bedienkomfort.

Fazit: Die COMPACT SERIES steht für eine neue Generation leistungsstarker, handlicher und sicherer Elektrowerkzeuge. Leichter. Stärker. Intelligenter.

KOMPAKT / **MEHR POWER** / **MEHR FEATURES**

ORGANE DER GESELLSCHAFT

AUFSICHTSRAT

Prof. Dr. Manfred Schwaiger

Gauting

Vorsitzender

Philipp Thannhuber

Unternehmer, Wallersdorf

Stellvertretender Vorsitzender

Maximilian Fritz*

Betriebsratsvorsitzender, Wallersdorf-Haidlfing

(*von den Mitarbeitern gewählt)

VORSTAND

Andreas Kroiss

Vorstandsvorsitzender

Jan Teichert

Vorstand Finanzen (bis 31. Dezember 2025)

Dr. Markus Thannhuber

Vorstand Technik und Entwicklung

Dr. Christoph Urban

Vorstand IT und Service

Michael Brunner

Vorstand Finanzen (ab 1. Januar 2026)

Heinz Hoffmann

Vorstand International (ab 1. Januar 2026)

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT DES EINHELL-KONZERNS UND DER EINHELL GERMANY AG

1. VORBEMERKUNG

Der im Geschäftsbericht 2025 veröffentlichte zusammengefasste Lagebericht fasst den Konzernlagebericht und den Lagebericht der Einhell Germany AG zusammen. Die Darstellung des Geschäftsverlaufs einschließlich des Geschäftsergebnisses sowie der Lage und der voraussichtlichen Entwicklung betrifft, soweit nicht anders vermerkt, den Konzern sowie die Einhell Germany AG gemeinsam. Kapitel, die lediglich Informationen zur Einhell Germany AG enthalten, sind als solche gekennzeichnet. Im Wirtschaftsbericht sind Angaben nach HGB für die Einhell Germany AG in einem eigenen Abschnitt enthalten.

2. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT, STRUKTUR, STEUERUNG UND ZIELE DES EINHELL- KONZERNS

2.1 Allgemeine Tätigkeit und Geschäftsbereiche

Einhell ist die Lifestyle Akku-Power Plattform in der DIY und Profi-Welt. Einhell steht für maximale Akku-Kompetenz rund um Haushalt, Werkstatt, Garten und Freizeit*. Das Unternehmen mit Sitz in Landau an der Isar blickt mittlerweile auf über 60 Jahre Erfolgsgeschichte zurück und ist mit weltweit 51 Tochtergesellschaften in mehr als 100 Ländern aktiv. Der Vertrieb erfolgt dabei über Baumärkte, E-Commerce und weitere Vertriebskanäle mit Sortimentskompetenz im DIY Bereich. Tochterunternehmen und ausgewählte Partner stellen dabei die Nähe zu den weltweit agierenden Kunden sicher. Das Sortiment umfasst handgeführte Elektrowerkzeuge, stationäre Werkzeuge und Zubehör, Produkte im Bereich der Garten-

und Rasenpflege, der Be- und Entwässerungstechnik sowie Produkte zur Reinigung und für die Freizeit.

Besonderen Fokus legt Einhell auf die Weiterentwicklung seiner innovativen Akku-Plattform Power X-Change, die bereits über 350 akkubetriebene Geräte rund um Haushalt, Werkstatt, Garten und Freizeit umfasst. Je nach Anforderung stehen Akkus mit unterschiedlichen Kapazitäten zur Verfügung, die in allen Geräten der Plattform eingesetzt werden können.

Darüber hinaus ist Einhell seit August 2021 „Official Home & Garden Expert“ des FC Bayern München und schafft mit seinen akkubetriebenen Geräten in der Allianz Arena und am Trainingsgelände beste Voraussetzungen für das Team*. Die Partnerschaft mit dem Rekordmeister und zweifachen Triple-Gewinner unterstreicht den Anspruch, die führende Rolle künftig weiter auszubauen. Um der Marke international noch mehr Strahlkraft zu verleihen, ist Einhell seit Januar 2023 zudem stolzer Partner des Mercedes-AMG PETRONAS F1 Teams. Dabei unterstützt Einhell mit seiner Akku-Power das Team als „Official Tool Expert“ und sorgt dabei für maximale Performance in der Königsklasse des Motorsports*.

Neben höchster Qualität, einem exzellenten, kundenorientierten Service und einem herausragenden Preis-Leistungs-Verhältnis, steht die Marke Einhell für Leistung, Ausdauer, Sicherheit und kabellose Freiheit bei der Umsetzung eigener Projekte*. Kundenzufriedenheit ist dabei das oberste Ziel*.

Die Tochtergesellschaften bestehen aus überwiegend in Europa, aber auch in Südamerika, Australien, Südafrika und Kanada ansässigen Vertriebsgesellschaften sowie

*) Nicht geprüfte Aussage

Handelsgesellschaften in Asien. Die asiatischen Töchter sind unter anderem auch für die Produktfindung, Produktaufbereitung und Beschaffung zuständig. Da die Produktion derzeit überwiegend in Asien stattfindet, wurde auch die Qualitätssicherung dort angesiedelt. Einhell beschäftigt weltweit ca. 2.600 Mitarbeiter. Der Konzernumsatz beträgt im Geschäftsjahr 2025 EUR 1.157,7 Mio. (i. Vj. EUR 1.109,7 Mio.). Die Erlösrealisierung erfolgt im Einhell-Konzern ausschließlich zu einem Zeitpunkt. Über einen Zeitraum übertragene Produkte und Dienstleistungen existieren nicht.

Der Einhell-Konzern gliedert seine Tätigkeit in die Segmente „Westeuropa inkl. D/A/CH“, „Osteuropa“, „Übersee und andere Länder“ und „Produktions- und Sourcinggesellschaften“. Die Verantwortung für die jeweilige zahlungsmittelgenerierende Einheit liegt operativ beim Vorstand der Einhell Germany AG sowie bei den Geschäftsführern in den Tochtergesellschaften.

2.2 Rechtliche Struktur und Leitung des Konzerns

a) Rechtliche Struktur und Änderungen der Konzernstruktur

Die Einhell Germany AG, Landau/Isar, hält mittel- und unmittelbar Anteile an insgesamt 51 Tochtergesellschaften, die jeweils eigene rechtliche Einheiten bilden. Sie hält dabei jeweils 100% der Anteile an Tochtergesellschaften mit Zentral- bzw. Sonderfunktionen wie z. B. Service, Produktfindung / Produktaufbereitung, Beschaffung / Einkauf sowie Qualitätskontrolle und -sicherung. Außerdem ist sie zu überwiegend 100% an den weltweiten Vertriebsgesellschaften beteiligt.

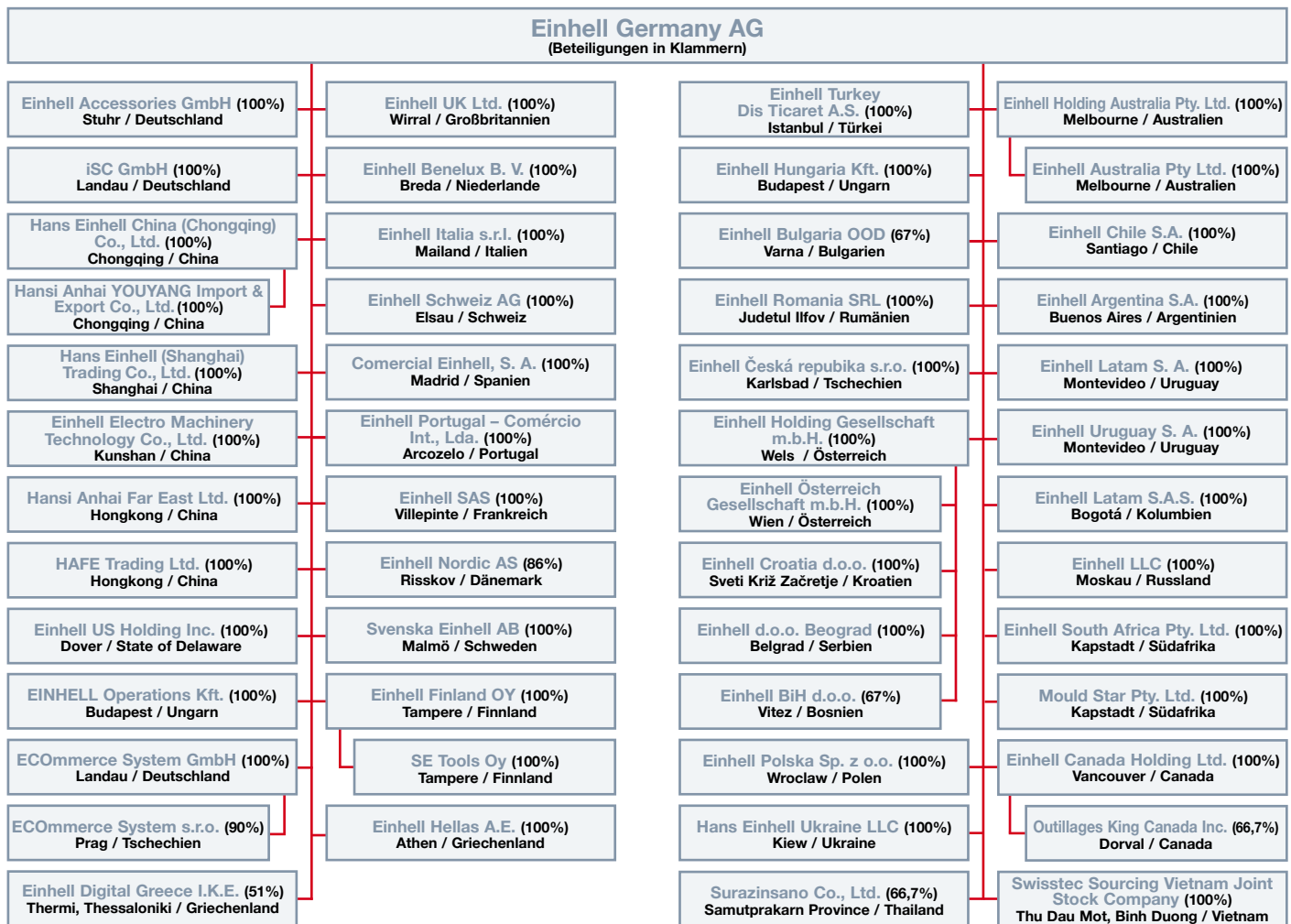
Bei den konsolidierten Tochtergesellschaften, bei denen die Einhell Germany AG nicht vollständig 100% der Anteile hält, verfügt sie in allen Fällen über die unmittelbare oder mittelbare Mehrheit der Anteile.

Hinsichtlich der Zuständigkeiten der Konzerngesellschaften des Einhell-Konzerns werden sämtliche Vorgänge, die zentral erfolgen können, konzentriert. Die Produktaufbereitung, die Suche nach Fabriken, deren Auditierung und Zertifizierung, der Einkauf, der Service, das Controlling, die Finanzierung, IT und weitere administrative Tätigkeiten erfolgen beispielsweise zentral durch die Konzerngesellschaften in Deutschland und China. Mit diesem Organisationsaufbau innerhalb des Konzerns ist es sämtlichen Vertriebsgesellschaften möglich, sich auf ihre Kerntätigkeiten zu konzentrieren. Ferner ist Einhell in der Lage, die internationale Expansion zügig voranzutreiben, da jede Vertriebsgesellschaft eine ähnliche Struktur aufweist und somit das Geschäftsmodell effizient in weitere Länder ausgerollt werden kann. Da das organische Wachstum große Potenziale bietet, stellen die Organisation und der effiziente Aufbau des Geschäftsmodells des Einhell-Konzerns eine der wichtigsten Aufgaben für die Verantwortlichen dar.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2025 veränderte sich die Konzernstruktur wie folgt:

Am 20. Januar 2025 wurde die Einhell Digital Greece I.K.E., Griechenland, gegründet. Die Gesellschaft bietet IT-Dienstleistungen im Bereich Softwareentwicklung, IT-Betrieb, IT-Support und Business Services für Unternehmen des Einhell-Konzerns an. Die Einhell Germany AG ist mit 51% an der Gesellschaft beteiligt. Die restlichen Anteile mit 49% werden von einem Minderheitsgesellschafter gehalten. Aufgrund der geringen Beteiligungshöhe sind die Minderheitenanteile nicht wesentlich.

Am 29. Januar 2025 übernahm die Einhell Germany AG die neu gegründete Einhell Latam S.A.S., Kolumbien. Die Einhell Germany AG ist zu 100% an der Gesellschaft beteiligt. Die Gesellschaft soll den mittelamerikanischen Markt betreuen.



Außerdem wurden folgende Gesellschaften im Geschäftsjahr 2025 umbenannt:

alt	neu
Itany S.A.	Einhell Uruguay S.A.
Einhell Uruguay S.A.	Einhell Latam S.A.
Suomen Einhell OY	SE Tools Oy
Einhell Unicore s.r.o.	Einhell Česká republika s.r.o.
kwb Germany GmbH	Einhell Accessories GmbH

b) Personalveränderungen im Vorstand

Im Geschäftsjahr 2025 wurde vom Aufsichtsrat beschlossen, Herrn Michael Brunner, Prokurist der Einhell Germany AG, und Herrn Heinz Hoffmann, Prokurist der Einhell Germany AG, zum 1. Januar 2026 zu Mitgliedern des Vorstands der Einhell Germany AG zu bestellen.

Herr Brunner wird künftig das Ressort Finanzen verantworten, Herr Hoffmann das Ressort International.

Die Bestellungen erfolgten jeweils für einen Zeitraum von drei Jahren und stehen im Zusammenhang mit der Nachfolge für Herrn Jan Teichert, der nach 23 Jahren Tätigkeit als Finanzvorstand der Einhell Germany AG seinen regulär auslaufenden Vertrag auf eigenen Wunsch nicht verlängert und sein Vorstandsmandat zum 31. Dezember 2025 niedergelegt hat.

Die Aufgabenverteilung zwischen den Vorstandsressorts wurde entsprechend angepasst.

c) Leitung und Kontrolle

Die Verantwortung für die Geschäftstätigkeit des Einhell-Konzerns liegt beim **Vorstand** der Einhell Germany AG. Dieser besteht zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie des Lage-

Organigramm des Einhell-Konzerns

berichts aus fünf Mitgliedern. Der Vorstand leitet, organisiert und überwacht die Strategie und die operativen Geschäftsprozesse des gesamten Unternehmens. Die Zuständigkeiten innerhalb des Vorstands orientieren sich an der fachlichen Verantwortung des jeweiligen Vorstandsmitglieds für seine ihm zugeordneten Ressorts.

Dabei liegen in der Verantwortung des Vorstandsvorsitzenden die Bereiche Vertrieb, Einkauf, Marketing, Produktmanagement und Unternehmensstrategie.

In der Verantwortung des Vorstands Finanzen liegen die Bereiche Finanz- und Rechnungswesen, Steuern, Revision, Controlling Inland, Investor Relations, Personal, Instandhaltung und Nachhaltigkeit.

In der Verantwortung des Vorstands Technik liegen die Bereiche Technik, Produktentwicklung, Qualitätssicherung, Supply Chain Management, Produktion und Bautätigkeiten.

Der Vorstand IT und Service ist verantwortlich für die Ressorts IT, Digitalisierung und Service.

Der Vorstand International ist verantwortlich für die Ressorts M&A, Expansion, Recht, Entwicklung Töchter und Controlling International.

Der Vorstand führt die Fach- und Führungskräfte der jeweiligen Ressorts und stützt sich hierbei auf eine entsprechende Struktur von Bereichs- und Abteilungsleitern in der Einhell Germany AG sowie Geschäftsführern und deren Fach- und Führungskräften in den Tochterunternehmen. Dabei achtet der Vorstand grundsätzlich auf flache Hierarchien und legt Wert darauf, mit den Mitarbeitern und Fachkräften aller Bereiche auch in direktem Kontakt zu stehen. Regelmäßige Sitzungen des Vorstands, Sitzungen der einzelnen Ressortkreise sowie auch fallweise bereichs- und abteilungsübergreifende Besprechungen sichern eine effiziente Kommunikation und Informationsversorgung aller Verantwortlichen.

Der **Aufsichtsrat** der Einhell Germany AG, der aus drei Mitgliedern besteht, überwacht und berät den Vorstand gemäß den gesetzlichen Vorgaben sowie den Vorgaben des deutschen Corporate Governance Kodex.

In den regelmäßigen Sitzungen des Aufsichtsrats informiert der Vorstand diesen über die Lage des Unternehmens, den Gang der Geschäfte sowie die Strategie des Konzerns.

Daneben sucht der Aufsichtsrat auch das laufende Gespräch mit dem Vorstand außerhalb der regelmäßigen Sitzungen und stellt damit zusätzlich eine angemessene Kommunikation und Informationsversorgung seitens des Vorstands an den Aufsichtsrat sicher.

Im Geschäftsjahr 2025 hat sich die Zusammensetzung des Aufsichtsrates nicht verändert:

Aufsichtsrat 2025	
Prof. Dr. Manfred Schwaiger	Vorsitzender
Philipp Thannhuber	Stellvertretender Vorsitzender
Maximilian Fritz	Arbeitnehmervertreter

d) Grundzüge des Vergütungssystems des Vorstands

Die Mitglieder des Vorstands erhalten fixe und erfolgsabhängige, also variable Vergütungen mit kurzfristigem und langfristigem Charakter. Die erfolgsabhängigen Gehaltsbestandteile sind individuell abhängig von Komponenten wie dem Konzernergebnis, dem Ergebnis der Geschäftsbereiche des abgelaufenen Geschäftsjahres sowie der Entwicklung der Vermögensstruktur des Konzerns und persönlichen Bemessungsfaktoren. Auf der Hauptversammlung am 4. Juli 2025 wurde das bestehende Vergütungssystem gemäß § 120a AktG gebilligt. Ebenso wurde der Vergütungsbericht für 2024 gebilligt. Die Bewertungssystematik gewähr-

leistet eine transparente und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Bilanzierungspraxis auf der Grundlage der strategischen Ziele des Konzerns. Einmaleffekte durch Sondereinflüsse werden bei der Berechnung der variablen Vergütungen durch einen Cap begrenzt. Mitglieder des Vorstands halten privat Aktien der Einhell Germany AG. Aktienoptionsprogramme oder vergleichbare Gestaltungen bestehen nicht. Bei einem Mitglied des Vorstands besteht eine Vereinbarung, wonach ein Teil der variablen Vergütung für den Kauf von Einhell Aktien verwendet werden muss. Bei Nichtverlängerung eines Vorstandsvertrages erhalten drei Mitglieder des Vorstands bei Erreichen von zwölf Jahren Vorstandstätigkeit ein Jahresgehalt zuzüglich der durchschnittlichen Tantieme der letzten drei Jahre. Vor Erreichen der Zwölfjahresgrenze wird der Anspruch zeitanteilig ermittelt. Für die Vorstandsmitglieder bestehen Zusagen zur Altersversorgung, die ab dem 60. bzw. 62. Lebensjahr als laufende Versorgungsrente zur Auszahlung kommen können und sich an der Anzahl der Dienstjahre des jeweiligen Vorstandsmitglieds orientieren. Weitere Angaben zu den Vorstandsbezügen enthält der Konzernanhang sowie der Vergütungsbericht, welcher unter www.einhell.com einsehbar ist.

2.3 Unternehmensstrategie und -steuerung

Die Ziele und Werte des Einhell-Konzerns wurden vom Vorstand in einem geordneten Strategieentwicklungsprozess mit den Bereichs- und Abteilungsleitern und den Tochtergesellschaften erarbeitet und kommuniziert.

Oberstes Ziel des Einhell-Konzerns ist grundsätzlich ein nachhaltiges, profitables Wachstum bei Umsatz und Gewinn. Die Profitabilität steht dabei an erster Stelle, vor dem reinen Wachstumsziel.

a) Strategie

Der konsistente internationale Aufbau der **Marke EINHELL** bleibt das vorrangige stra-

tegische Ziel. Die in den letzten Jahren sehr erfolgreich etablierte Partnerschaft mit dem Mercedes-AMG PETRONAS F1 Team wird auch in 2026 deutlich weiterentwickelt.

Außerdem wird die Präsenz auf den Social Media Kanälen in den nächsten Jahren konsequent erhöht. Neue Produkteinführungen werden zudem unterstützt durch Lifestyle-Kampagnen, Live Events auf den Social Media Plattformen und durch reichweitenstarkes Influencer-Marketing.

Die **Produktpolitik** bleibt ein weiterer Schwerpunkt der Konzernstrategie. Das Hauptaugenmerk wird weiter auf unserer Power X-Change Plattform liegen. Innerhalb dieser Plattform ist es uns sehr wichtig, für jedes Heimwerkerprojekt im Haus und Garten, bei dem der Kunde kabellose Freiheit wünscht, eine Lösung anzubieten. Außerdem wollen wir die Power X-Change Plattform um neue Produktbereiche wie Reinigen, Freizeit, Lifestyle, Camping und Outdoor erweitern. Der Umsatzanteil der Power X-Change Plattform beträgt aktuell 54% des Gesamtumsatzes und soll mittelfristig auf über 70% ausgebaut werden. Um dieses Ziel zu erreichen, wird die Plattform bis Ende 2029 mehr als 500 Produkte umfassen. Die im Jahr 2025 etablierte Produktlinie „Einhell Professional“ soll bis Ende 2026 auf ca. 128 Produkte anwachsen.

Die **Digitale Organisation** des Einhell-Konzerns wird auch 2026 weiterentwickelt. Unsere zentrale ERP-Strategie auf Basis von SAP S/4HANA werden wir in den nächsten Jahren weiter umsetzen. Als Grundlage für den SAP S/4HANA Rollout bei der Einhell Germany AG, Landau an der Isar, erfolgen in 2026 strategische Verbesserungen des



Stammdatenprozesses, der Systemarchitektur sowie die vollumfängliche Aufnahme der Ist-Prozesse als Fundament für die Erstellung der Soll-Prozesse.

Mit dem Thema **Nachhaltigkeit** beschäftigen wir uns seit einigen Jahren intensiv. Im Rahmen des Strategieprozesses wurde in den letzten Jahren begonnen, schrittweise eine Nachhaltigkeitsstrategie aufzubauen. Diese Nachhaltigkeitsstrategie soll künftig laufende und zukünftige Projekte, Initiativen und Aktivitäten bündeln und klare Verantwortlichkeiten mit messbaren Zielen, abgeleiteten Maßnahmen und quantifizierbaren Kennzahlen für eine effektive Steuerung benennen. Die Strategie berücksichtigt soziale, ökologische und ökonomische Aspekte gleichermaßen. Wesentliche Bestandteile der Strategie sind neben der konzernweiten CO₂-Bilanzierung die Themen Arbeitssicherheit & Gesundheit, Soziale Verantwortung, Ressourceneffizienz & Kreislaufwirtschaft, Einsatz und Ausbau regenerativer Energie & CO₂-Reduktionsmaßnahmen sowie die Einhaltung unserer Sorgfaltspflichten entlang unserer Lieferkette. Produktseitig führen wir den Nachhaltigkeitsgedanken mit dem Ausbau unserer Akkuplattform Power X-Change und einem „Design-to-Repair“-Ansatz kontinuierlich fort. Denn die konsequente Beibehaltung der Kompatibilität zwischen Akku und Gerät erlaubt es mittlerweile über 350 Geräte mit nur einem Akku und Ladegerät zu betreiben. Dadurch wird der Ressourcenverbrauch erheblich reduziert*.

Unser **internationales Vertriebsnetz** soll auch in den nächsten Jahren kontinuierlich erweitert werden. Mögliche Modelle dafür sind Firmenübernahmen, der Aufbau von Joint Ventures sowie der Aufbau von Sales HUBs in Regionen mit erheblichen Wachstumspotentialen. Im ersten Halbjahr 2026 wird unser Sales HUB für Middle East und Nordafrika seine Tätigkeit aufnehmen. Der

US-amerikanische DIY Markt wurde als Absatzmarkt mit dem größten Potential identifiziert. Die Erschließung dieses Marktes hat Priorität in der Expansionsstrategie des Einhell-Konzerns. In der ersten Jahreshälfte 2026 werden Gespräche mit möglichen Partnern bzw. Übernahmekandidaten geführt.

Ein weiteres wichtiges Ziel des Einhell-Konzerns ist die **Diversifizierung von Beschaffung und Produktion**. Das Einkaufsvolumen aus China soll im Laufe der nächsten Jahre schrittweise reduziert werden. Bestehende Produkte können künftig in Vietnam, gemeinsam mit langjährigen chinesischen Partnern, welche bereits in Vietnam aktiv sind, hergestellt werden. Ferner haben einige chinesische Partner bereits begonnen, Fabriken in Thailand aufzubauen. Der Einhell-Konzern wird ein Sourcing Team bei Einhell Thailand aufbauen. Des Weiteren wird der Beschaffungsmarkt in Indien beobachtet und analysiert, ob es dort zuverlässige Partner gibt, welche Elektrowerkzeuge und Gartengeräte herstellen.

Auch die Abhängigkeit von bestimmten Lieferanten soll reduziert werden. Dafür hat der Einhell-Konzern im Jahr 2023 begonnen, selbst Akkus und Ladegeräte für unsere Power X-Change Produkte in China zu produzieren. Im Jahr 2024 wurde außerdem unsere Akkufertigung in Ungarn in Betrieb genommen. Unser Anspruch ist es, die besten und sichersten Akkus und Ladegeräte, nach neuesten technologischen Standards, zu produzieren. Die Produktionskapazitäten sollen in den nächsten Jahren weiter ausgebaut werden.

b) Steuerungssystem

Das unternehmensinterne Steuerungssystem des Einhell-Konzerns ist darauf ausgelegt, die Umsetzung der Konzernstrategie und der damit verbundenen langfristigen Finanzziele zu unterstützen. Dementsprechend werden Steuerungskennzahlen ver-

*) Nicht geprüfte Aussage

wendet, die profitables Wachstum bei Umsatz und Gewinn messbar machen. Dabei steht das Ziel der Profitabilität an erster Stelle vor dem reinen Wachstumsziel.

Das im Konzern eingesetzte Steuerungssystem ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Der Einhell-Konzern orientiert sich bei der Steuerung seiner Geschäftsaktivitäten vor allem an den **finanziellen Leistungsindikatoren** Umsatz und Ergebnis vor Steuern (EBT). Diese beiden stellen die bedeutendsten Leistungsindikatoren des Einhell-Konzerns dar.

Neben diesen finanziellen Leistungsindikatoren werden bei der Einhell Germany AG und den Konzerngesellschaften lokal weitere **Kennzahlen** wie Rohertragsmarge sowie die wesentlichen Treiber des Working Capitals, die Vorräte und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zur Steuerung eingesetzt. Diese Kennzahlen unterliegen aber starken landesspezifischen Schwankungen und werden deshalb auf Gesellschaftsebene betrachtet. Der Lagerbestand wird laufend analysiert und anhand der Größen Lagerdrehung und Reichweite auf eventuellen Abwertungsbedarf hin geprüft. Zudem werden anhand einer Lageranschau die Bestellungen neuer Ware im Hinblick auf Warenverfügbarkeit und Lagermenge auf Plausibilität hin überprüft und gesteuert. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden laufend anhand der Altersstruktur analysiert und einem festgelegten Bewertungsschema unterworfen. Die Forderungen werden üblicherweise entsprechend des Limits der Forderungsversicherung begrenzt bzw. durch interne Limitvergaben einer entsprechenden Steuerung unterzogen. Die Forderungslaufzeiten stehen ebenso unter laufender Beobachtung und sind eine weitere Steuerungsgröße für das Working Capital des Konzerns.

Da der Umsatz, welcher mit Power X-Change Geräten generiert wird, stetig wächst, setzt der Einhell-Konzern hier weitere Kennzahlen zur Steuerung ein. So spielen der generierte Umsatz mit Power X-Change Produkten, die verkauften Stückzahlen sowie der Umsatz pro verkauften Akku eine wichtige Rolle auf Einzelgesellschaftsebene.

2.4 Produktaufbereitung und Qualitätsmanagement

a) Produktaufbereitung

Die Aufwendungen für Produktaufbereitung betragen im Geschäftsjahr 2025 EUR 13,7 Mio. (i. Vj. EUR 12,1 Mio.). In diesem Bereich waren 78 Mitarbeiter (i. Vj. 74 Mitarbeiter) beschäftigt. Dieser Bereich ist überwiegend vertriebs- und kundenorientiert. Daher ist nicht nur die Zusammenarbeit mit anderen Bereichen, wie z. B. der Qualitätssicherung, wichtig, sondern auch die Kommunikation mit den Kunden. So werden beim Aufbau neuer Produkte und Versionen Kundenbedürfnisse von Beginn an einbezogen. Der Kunde wird als Partner verstanden. Dies ermöglicht dem gesamten Einhell-Konzern eine konsequente Marktanpassung. So wurde Einhell zu einem der am schnellsten agierenden Unternehmen der Branche*.

b) Qualitätsmanagement

Ein Großteil der Einhell-Produktpalette wird derzeit in China gefertigt. Die Qualitätsanforderungen, die der Einhell-Konzern an die chinesischen Lieferanten stellt, werden von den Wünschen der Kunden bestimmt. Die Qualitätssicherung und das Qualitätsmanagement befinden sich auf einem hohen Niveau*. In den kommenden Jahren möchte der Einhell-Konzern seine Abhängigkeit von chinesischen Lieferanten weiter reduzieren und hat dafür in den vergangenen Jahren im Rahmen seiner Second-Source-Strategie wichtige Weichenstellungen getroffen.



*) Nicht geprüfte Aussage



Die Einhell Germany AG hat 2023 die vietnamesische Gesellschaft Swisstec Sourcing Vietnam JSC erworben. Die Gesellschaft ist ein etablierter Distributeur für Schrauben, Befestigungsmaterialien und diverse Handwerkzeuge, deren Hauptkunden europäische und kanadische DIY Handelsketten sind. Außerdem liefert die Swisstec Sourcing Vietnam JSC Zubehörartikel an die Einhell Accessories GmbH.

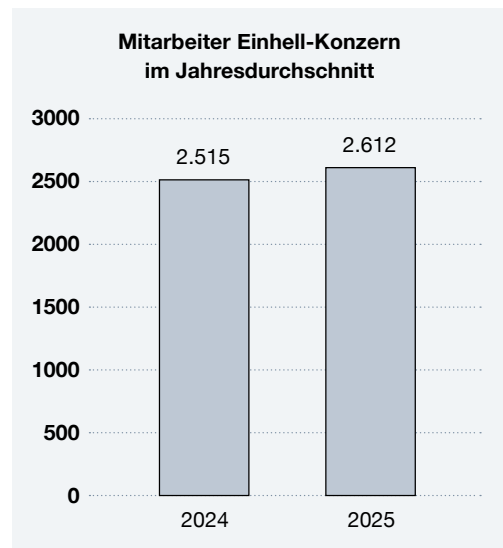
Die EINHELL Operations Kft. in Ungarn hat in 2024 die Akkuproduktion aufgenommen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden dort über eine halbe Million Akkus für die Power X-Change Plattform produziert. Die Produktion in Ungarn soll die kommenden Jahre weiter ausgebaut werden.

Da der Überprüfung der Qualität vor der Verschiffung ab China eine hohe Priorität zukommt, steht dieser Bereich ständig unter Beobachtung. Neben den strengen Verschiffungskontrollen vor Ort erfolgen auch die Überwachung der Einhaltung kundenspezifischer Qualitätsanforderungen, Kontrollen von laufenden Produktionen und die Optimierung von Prozessabläufen bei den Herstellern.

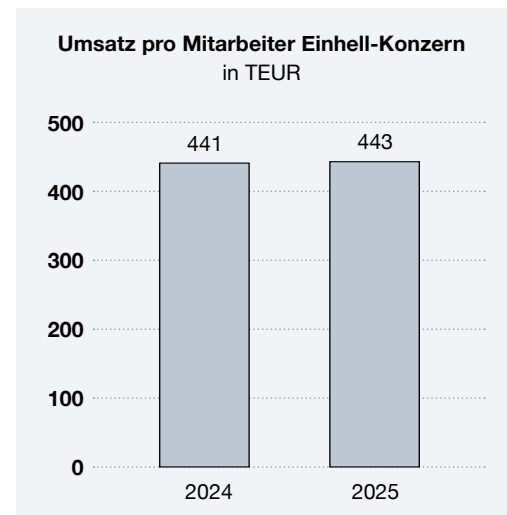
Die Qualität der Lieferanten wird ständig optimiert. Durch eine angemessene Anzahl an Lieferanten und eine breite Streuung von Aufträgen wird die Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten vermieden. Um weiteren Spielraum für flexible Beschaffungsmöglichkeiten zu schaffen, ist Einhell bestrebt, die Zusammenarbeit mit ausgewählten Lieferanten weiter zu intensivieren, und strebt mit diesen strategische Allianzen im Bereich Produktentwicklung an.

2.5 Personal und Sozialbereich

Die Anzahl der Mitarbeiter hat sich im Geschäftsjahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Der Einhell-Konzern beschäftigt



durchschnittlich 2.612 (i. Vj. 2.515) Mitarbeiter. Der Umsatz pro Mitarbeiter beträgt 443 TEUR (i. Vj. 441 TEUR).



Im Rahmen des im April 2017 in Kraft getretenen CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes legen wir offen, welche Konzepte wir im abgelaufenen Geschäftsjahr hinsichtlich der für die Einhell Germany AG wesentlichen nichtfinanziellen Sachverhalte verfolgt haben. Die Gesellschaft hat sich entschieden, hierüber in einem gesonderten Nichtfinanziellen Bericht, welcher nicht Bestandteil des Lageberichts ist, zu informieren. Weitere Informationen zu dem Bereich Personal und Soziales entnehmen Sie bitte unserem

Corporate Social Responsibility Bericht, welcher unter <https://www.einhell.com/de/investor-relations/nachhaltigkeitsberichte/> dauerhaft zugänglich ist.

3. WIRTSCHAFTSBERICHT

3.1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Geschäftsjahr 2025 war geprägt von hohen innen- und außenpolitischen Unsicherheiten: außenpolitisch vor allem durch die sprunghafte US-Handelspolitik sowie der anhaltenden Konflikte und kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine sowie im Nahen Osten, innenpolitisch vor allem die stagnierende wirtschaftliche Entwicklung.

Die Preise für Rohstoffe entwickelten sich im Jahr 2025 unterschiedlich. Industriemetalle verzeichneten stark steigende Preise, wohingegen Preise für Energierohstoffe wie Rohöl sanken. Die Frachtpreise sind weiter durch eine hohe Volatilität aufgrund geopolitischer Spannungen geprägt. Längere Transitzeiten mussten zudem auch im abgelaufenen Geschäftsjahr in Kauf genommen werden. Trotz der militärischen Verteidigungsanstrengungen mehrerer Länder lässt sich die Huthi-Gruppe nicht abschrecken, Frachtschiffe im Roten Meer anzugreifen. Ein Großteil der Containerschiffe meidet die Meerenge zwischen dem Golf von Aden und dem Roten Meer nach wie vor, um die Risiken eines Überfalls zu verringern.

Ungünstige Wetterbedingungen sowie ein zurückhaltendes Konsumverhalten der Endverbraucher machten der Baumarktbranche im Geschäftsjahr 2025 zu schaffen. Angesichts der weiterhin gedämpften Grundstimmung agieren die Menschen vorsichtig und investieren eher verhalten in Projekte rund um Haus und Garten. Die genannten Umstände führten zu leicht rückläufigen Umsätzen der Baumarktbranche in Deutschland. Dem Einhell-Konzern ist es trotz dieser schwierigen Bedingungen ge-

lungen, ein hervorragendes Ergebnis zu erzielen. Eine klare Strategie und deren kontinuierliche langfristige Umsetzung führten zu dieser positiven Entwicklung.

Die Werte für das BIP, die Inflationsrate sowie die Arbeitslosenquote, die nachfolgend dargestellt werden, basieren auf veröffentlichten Daten des Statistischen Bundesamtes, von Eurostat sowie der Wirtschaftskammer Österreich.

a) Europa

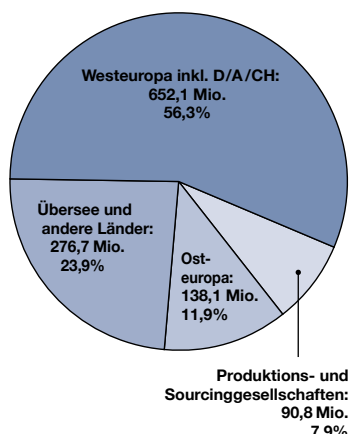
Der deutsche DIY Markt ist einer der größten der Welt und dementsprechend für den Einhell-Konzern von enormer Bedeutung.

Etwa 50% der deutschen DIY Umsätze werden von den großen bekannten Baumarktketten erwirtschaftet. Eine Listung in diesen Baumarktketten ist für Einhell daher enorm wichtig.

Nach einem schwierigen ersten Quartal 2025 aufgrund ungünstiger Wetterbedingungen zu Beginn der Gartensaison zeigte der Umsatztrend im zweiten Quartal wieder deutlich aufwärts. In Summe blieb die Halbjahresbilanz im Vergleich zum Vorjahr jedoch leicht im Minus. Ganz Deutschland wartet zudem immer noch auf eindeutige Signale aus der Politik in Richtung Bau und Sanierung. Dieser Bereich, der seit Jahren unter der starken Verunsicherung der Verbraucher und besonderer Teuerung auch durch verordnungsbedingte Restriktionen leidet, hat sich auch im ersten Halbjahr 2025 nicht erholen können. Auch nach drei Quartalen blieb im Jahr 2025 eine spürbare Trendwende für die Bau- und Gartenfachmärkte aus. Obwohl der September wieder



Umsatzstruktur Einhell-Konzern nach Segmenten in EUR



ins Positive drehte, blieb das dritte Quartal mit einem Minus von 2,3% hinter dem Vorjahreswert zurück. Damit bleibt auch die Bilanz nach neun Monaten schwächer als erhofft: In Deutschland sanken die Umsätze um 1,4%, auf bereinigter Fläche um 1,2%. Im vierten Quartal konnte die Branche die Umsatzrückgänge der Vorquartale nicht mehr aufholen. Die Umsatzrückgänge der Baumarktbranche haben sich auch im Jahr 2025 fortgesetzt. Unter den gegebenen Rahmenbedingungen, vor allem angesichts der andauernden Konsumzurückhaltung, ist die Branche aber noch einigermaßen gut davongekommen, so Peter Abraham, Sprecher des BHB-Vorstands.

Die deutsche Wirtschaft ist nach zwei Rezessionsjahren in Folge erstmals wieder leicht gewachsen. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) für Deutschland war im Jahr 2025 nach Berechnungen des statistischen Bundesamtes um 0,2% höher als im Vorjahr. Das Wachstum ist vor allem auf die gestiegenen Konsumausgaben der privaten Haushalte und des Staates zurückzuführen. Demgegenüber gaben die Exporte erneut nach. Die Exportwirtschaft kämpfte mit höheren US-Zöllen, der Euro-Aufwertung und der stärkeren Konkurrenz aus China.

Die Verbraucherpreise in Deutschland haben zum Jahresende zugelegt. Die Verbraucherpreise erhöhten sich im Jahresdurchschnitt 2025 um 2,2%. Im Vorjahr hatte die Inflationsrate ebenfalls 2,2% betragen. Die Inflationsrate liegt damit nach wie vor leicht über dem Zielwert von 2,0%.

Die Wirtschaft in der Europäischen Union ist im abgelaufenen Jahr moderat gewachsen. Wie das EU-Statistikamt Eurostat mitteilte, ist das Bruttoinlandsprodukt, auf Grundlage von saison- und kalenderbereinigten Daten, im Euroraum um 1,5% und in der Europäischen Union um 1,6% gestiegen.

In den für den Einhell-Konzern bedeutenden Märkten in Ost- und Westeuropa ent-

wickelte sich die Wirtschaftsleistung wie folgt:

Westeuropa	in %	2024	2025
Spanien	3,5	2,9	
Frankreich	1,1	0,7	
UK	1,1	1,3	
Italien	0,7	0,5	

Osteuropa	in %	2024	2025
Kroatien	3,9	3,1	
Polen	2,9	3,2	
Rumänien	0,8	1,0	
Tschechische Republik	1,2	2,3	

Die saisonbereinigte Arbeitslosenquote im Dezember 2025 lag im Euroraum bei 6,2%. Die Erwerbslosenquote in der Europäischen Union lag mit 5,9% etwas unter dem Niveau des Euroraums. Gemäß Schätzungen von Eurostat waren im Dezember 2025 in der Europäischen Union 13,043 Millionen Personen arbeitslos, davon 10,792 Millionen im Euroraum.

Die Inflation in der Europäischen Union ist im Jahr 2025 auf 2,3% gesunken, so die Statistikbehörde Eurostat. Ein Jahr zuvor hatte die Inflationsrate noch 2,7% betragen. Die Europäische Zentralbank strebt auf mittlere Sicht eine Inflationsrate von knapp zwei Prozent an.

b) Übersee und andere Länder

Die Entwicklung der australischen Wirtschaft blieb auch in 2025 verhalten, zeigte aber einen leichten Aufwärtstrend. Für das Jahr 2025 konnte ein Wirtschaftswachstum von gut 2,0% erzielt werden. Hauptträger des Wirtschaftswachstums war der private Konsum, während Unternehmensinvestitionen keine nennenswerten konjunkturfördernden Impulse liefern konnten. Vor allem die beschlossenen Steuersenkungen für Haushalte mittleren und hohen Einkommens trugen zum Konsumwachstum im Jahr 2025 bei.

Der schwache australische Dollar, der zum Euro seit November 2024 etwa 10% an Wert verloren hat, hilft zwar den australischen Exporteuren, verteuert allerdings die Importe. Trotz einer weiterhin leicht positiven Handelsbilanz – getrieben durch die Rohstoffexporte – wird die Leistungsbilanz in 2025 negativ ausfallen.

Die australische Inflationsrate belief sich im Jahr 2025 auf etwa 3%. Der Wert liegt am oberen Rand des Zielkorridors der australischen Zentralbank (RBA). Vor allem steigende Energie- und Wohnkosten sowie weiterhin hohe Lebensmittelpreise treiben den Preisanstieg.

In Kanada und den südamerikanischen Ländern, in denen der Einhell-Konzern aktiv ist, konnten in 2025 folgende Wachstumsraten erzielt werden:

	in %	2024	2025
Argentinien	-1,3	4,5	
Kanada	1,6	1,2	
Chile	2,6	2,5	

c) Produktions- und Sourcinggesellschaften

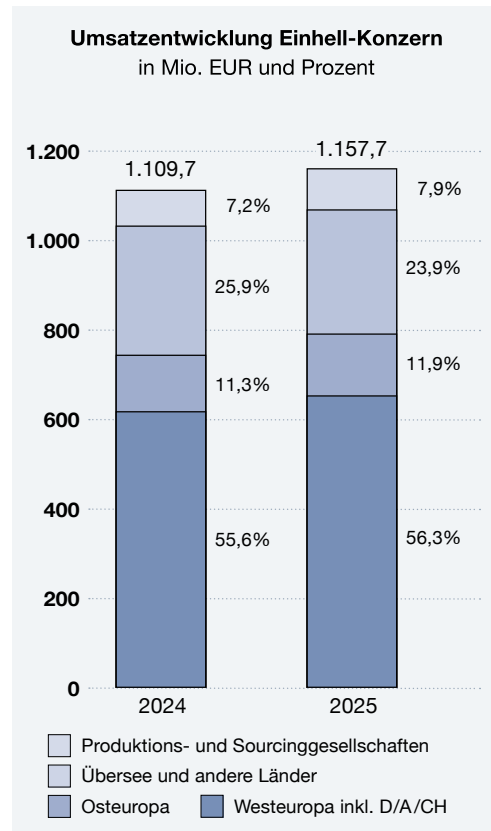
In dem Segment „Produktions- und Sourcinggesellschaften“ werden die Gesellschaften in China, Hongkong, die neue Akkufertigung EINHELL Operations Kft. und die Gesellschaft in Vietnam reportet.

Hier liefert Einhell auch weltweit an zahlreiche FOB-Direktkunden, die in den jeweiligen Ländern und Regionen die Produkte in den Markt bringen. Einhell hat für die strategisch wichtigen Produktbereiche wie Akkus und Ladegeräte eigene Produktionen aufgebaut, um die Produktion und Wertschöpfung dieser Komponenten selbst zu kontrollieren. Neben dem Standort Kunshan in China wurde eine eigene Fertigung für Akkus und Ladegeräte in Ungarn aufgebaut.

3.2 Geschäftsverlauf

Erneuter Umsatzanstieg im Einhell-Konzern

Der Einhell-Konzern konnte seinen Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 4,3% steigern. Der Konzernumsatz für das Geschäftsjahr 2025 stieg von EUR 1.109,7 Mio. auf EUR 1.157,7 Mio.



Für das Geschäftsjahr 2025 rechnete der Vorstand mit Umsätzen in Höhe von EUR 1.150 Mio. bis EUR 1.175 Mio. Damit konnte der Einhell-Konzern den angegebenen Prognosewert erreichen.

Im ersten Quartal lagen die Umsätze des Einhell-Konzerns deutlich über dem Vorjahr. Die Umsätze stiegen von EUR 269,5 Mio. im vergleichbaren Vorjahresquartal auf EUR 302,8 Mio.

Nachdem sich der erfreuliche Geschäftsverlauf aus dem ersten Quartal fortsetzte, konnten auch die Umsätze im zweiten Quartal erhöht werden. Die Umsätze betrugen EUR 327,4 Mio. und lagen damit über

dem Vorjahresniveau (EUR 306,7 Mio.). Der Umsatzanstieg resultierte unter anderem aus der Steigerung der Verkäufe im Bereich Power X-Change.

Die Umsätze im dritten Quartal bewegten sich mit EUR 267,5 Mio. leicht über dem Vorjahr (EUR 263,1 Mio.).

Im vierten Quartal entwickelten sich die Umsätze etwas schwächer als im Vorjahresvergleich. Die Umsätze verminderten sich um 3,8% von EUR 270,4 Mio. auf EUR 260,0 Mio.

Insgesamt konnte für den Einhell-Konzern im Geschäftsjahr 2025 eine sehr positive Umsatzentwicklung erzielt werden.

Die regionale Entwicklung der Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2025 stellt sich wie folgt dar:

TEUR	2024	%	2025	%	Veränderung	%
Westeuropa inkl. D/A/CH	616.595	55,6	652.120	56,3	35.525	5,8
Osteuropa	125.764	11,3	138.074	11,9	12.310	9,8
Übersee und andere Länder	287.684	25,9	276.750	23,9	-10.934	-3,8
Produktions- und Sourcinggesellschaften	79.656	7,2	90.770	7,9	11.114	14,0
Gesamt	1.109.699	100,0	1.157.714	100,0	48.015	4,3

Der Einhell-Konzern konnte im Geschäftsjahr 2025 in nahezu allen Regionen die Umsätze steigern.

Erfreulich ist die weiter hohe Nachfrage nach den Power X-Change Produkten, deren Anteil am Konzernumsatz nunmehr 54% (i. Vj. 50%) beträgt.

Umsatzentwicklung nach Divisionen:

TEUR	2024	%	2025	%	Veränderung	%
Werkzeug	702.439	63,3	730.518	63,1	28.079	4,0
Garten & Freizeit	407.260	36,7	427.196	36,9	19.936	4,9
Gesamt	1.109.699	100,0	1.157.714	100,0	48.015	4,3

4. ERTRAGSLAGE

Der Einhell-Konzern hat im Geschäftsjahr 2025 weiter an Ertragskraft gewonnen. Im Geschäftsjahr 2025 erreichte der Einhell-Konzern ein Ergebnis vor Steuern und PPA-Effekten von TEUR 110.630. Dies entspricht einer Rendite vor Steuern und vor PPA von 9,6%. Die PPA-Effekte resultieren aus der Purchase Price Allocation bezüglich der Akquisition der Gesellschaften Outillages King Canada Inc. und Surazinsano Co., Ltd.

Das Ergebnis vor Steuern beträgt TEUR 107.914 (i. Vj. TEUR 98.481). Die Rendite vor Steuern beträgt 9,3% (i. Vj. 8,9%).

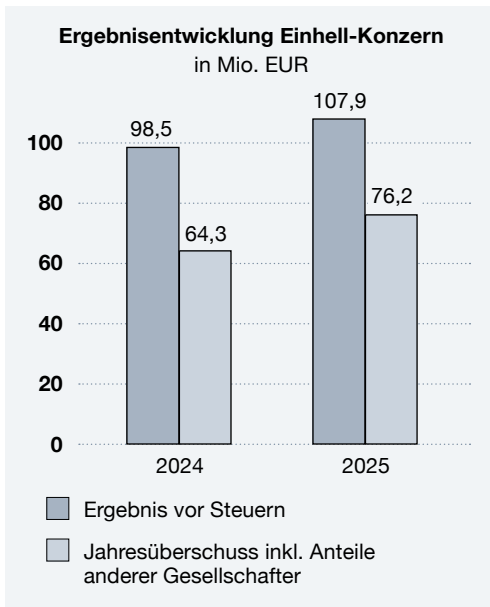
Die Entwicklung des Ergebnisses vor Steuern nach Segmenten stellt sich wie folgt dar:

TEUR	2024	2025	Veränderung
Westeuropa inkl. D/A/CH	54.463	65.493	11.030
Osteuropa	11.456	8.511	-2.945
Übersee und andere Länder	29.234	21.878	-7.356
Produktions- und Sourcinggesellschaften	9.255	8.224	-1.031
Überleitung	-5.927	3.808	9.735
Gesamt (EBT)	98.481	107.914	9.433

Zu Beginn des Jahres 2025 ging der Einhell-Konzern von einer Steigerung der Umsätze auf etwa EUR 1.150 Mio. bis EUR 1.175 Mio. sowie einer Rendite vor Steuern von 8,5% bis 9,0% aus.

Diese Prognose für das Ergebnis vor Steuern mit einer Rendite von 8,5% bis 9,0% wurde zum Geschäftsjahresende übertroffen.

Die Ergebnisentwicklung wurde vor allem positiv beeinflusst durch die gestiegenen Umsätze und die daraus resultierenden positiven Ergebnisse in der Region Westeuropa inkl. D/A/CH. Außerdem wirkten sich einige Konsolidierungseffekte, welche in der Überleitungszeile ersichtlich sind, positiv auf das Ergebnis aus. Über den gesamten



Einhell-Konzern betrachtet, war die Nachfrage der Endverbraucher nach Einhell-Produkten im Geschäftsjahr 2025 gut.

Die Region **Westeuropa inkl. D/A/CH** konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr die guten Umsätze aus dem Vorjahr nochmals deutlich übertreffen. In dieser Region war die Endkundennachfrage nach Einhell-Produkten außergewöhnlich hoch, was sich positiv auf die Umsätze ausgewirkt hat. Der Umsatz stieg vor allem in Deutschland, Portugal, Spanien, UK und Italien im Vergleich zum Vorjahr deutlich. Der Gesamtertrag der Region Westeuropa inkl. D/A/CH lag vor allem aufgrund der deutlich höheren Umsätze um 20,3% über dem Vorjahr.

Einhell konnte auch im Geschäftsjahr 2025 bei den Akkugeräten der Power X-Change Familie weiter Marktanteilsgewinne realisieren. Das zeigen aktuelle Marktdaten aus Deutschland. Einhell befindet sich mit seinen verkauften Stückzahlen im Bereich Power Tools mit den Wettbewerbern Bosch und Makita weiterhin unter den Top drei. Im Bereich Gartengeräte rangiert Einhell bei den kabellosen Geräten mit den meisten verkauften Einheiten auch 2025 weiter auf dem ersten Rang noch vor Bosch und Makita.

In der Region **Osteuropa** liegen die Umsätze ebenfalls über dem Vorjahr. Allerdings konnten die Ergebnisse der Region in 2025 nicht gesteigert werden. Die Einhell Türkei hatte im abgelaufenen Geschäftsjahr mit hohen Inflationsraten und negativen Währungseffekten zu kämpfen, welche sich negativ auf den Umsatz und das Ergebnis ausgewirkt haben. Kostensteigerungen sowie sinkende Rohertragsmargen führten zu einem deutlich negativen Ergebnis bei der Einhell Rumänien.

Die umsatzstärksten Gesellschaften in dieser Region sind Einhell Türkei, Einhell Kroatien und Einhell Polen.

Die Umsätze in der Region **Übersee und andere Länder** liegen unter dem Vorjahr. Starke Wechselkursschwankungen beeinflussten den Umsatz in dieser Region negativ. Dieser Effekt wirkt sich auch nachteilig auf das Ergebnis aus. Die Gesellschaften in Argentinien und Kanada konnten die Umsätze und Ergebnisse aus dem Vorjahr nicht erreichen. Die anhaltenden Abwertungstendenzen der lokalen Währungen im Vergleich zum Euro in Argentinien und Kanada führen zu negativen Auswirkungen im Umsatz und Ergebnis des Einhell-Konzerns. Ferner ist die Markteinführung der Einhell-Produkte in Kanada noch nicht so weit fortgeschritten wie ursprünglich geplant.

Die **Produktions- und Sourcinggesellschaften** mit den asiatischen Einkaufsgesellschaften konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr ihren Beitrag zum Konzernergebnis nicht ausweiten. Die Umsätze lagen zwar über den Vorjahreswerten, vor allem da einige Konzernkunden im abgelaufenen Geschäftsjahr vermehrt Bestellungen über unsere Einkaufsgesellschaften getätigt haben. Das Ergebnis in dieser Region liegt jedoch etwas unter dem Vorjahr. Die Produktionsprozesse der EINHELL Operations Kft. befinden sich noch im Ausbau. Die volle



Auslastung des Standorts ist noch nicht erreicht, deshalb kann die Gesellschaft noch keinen positiven Konzernbeitrag leisten. Ferner waren die konzerninternen Umsätze aus Asien in 2025 geringer, was sich negativ auf das Ergebnis dieser Region ausgewirkt hat.

Der Personalaufwand ist um TEUR 9.775 auf TEUR 155.881 angestiegen. Ursächlich hierfür ist unter anderem ein erhöhter Personalbestand, insbesondere in den für die Umsetzung der Gesamtstrategie relevanten Unternehmensbereichen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 8,9% auf TEUR 220.416 gestiegen. Dieser Anstieg ist vor allem auf höhere Marketingaufwendungen zurückzuführen. Die relevante Steuerungsgröße hierbei ist der Anteil des Marketingaufwands gemessen am Umsatz. Die Marketingaufwendungen stehen in Einklang mit der Unternehmensstrategie, welche den weiteren Aufbau der Marke Einhell als Schwerpunkt hat. Ziel ist es, die in den Vorjahren erreichten hohen Marktanteile noch weiter auszubauen.

Das Finanzergebnis verschlechterte sich um TEUR -959 auf TEUR -3.696. Das Finanzergebnis errechnet sich im Wesentlichen aus dem Zinsergebnis in Höhe von TEUR -1.856 (i. Vj. TEUR -1.637) und aus den Ergebnissen/Kosten aus der Währungsumrechnung/Währungssicherung in Höhe von TEUR -1.840 (i. Vj. TEUR -1.100).

Der Steueraufwand betrug im Geschäftsjahr 2025 TEUR 31.743 (i. Vj. TEUR 34.157). Im Vorjahr wurden Effekte aus Betriebsprüfungen im Steueraufwand verarbeitet.

Der Konzernjahresüberschuss nach den Ergebnisanteilen der Minderheitsgesellschaften stieg im Geschäftsjahr 2025 von TEUR 65.070 auf TEUR 76.460.



5. VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die wesentlichen Posten der Bilanz stellen sich für die Geschäftsjahre 2025 und 2024 wie folgt dar:

TEUR	2024	2025	Veränderung
Anlagevermögen	135.424	135.564	140
Warenvorräte	455.634	451.049	-4.585
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	175.841	187.661	11.820
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	119.102	90.440	-28.662
Eigenkapital	444.277	474.391	30.114
Bankverbindlichkeiten	98.880	95.170	-3.710
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	266.867	200.228	-66.639

Die Bilanzsumme verminderte sich um TEUR 33.876 bzw. 3,5% auf TEUR 940.937.

5.1 Investitionen und langfristige Vermögenswerte

Die Investitionen betrugen im Geschäftsjahr 2025 TEUR 17.082 (i. Vj. TEUR 18.304), ohne Berücksichtigung der Right-of-use Assets aus der Anwendung des IFRS 16. Hierbei handelt es sich überwiegend um im-



materielle Vermögenswerte, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen im Bau.

Die Abschreibungen betrugen in 2025 TEUR 20.773 (i. Vj. TEUR 20.118). Darin enthalten sind Abschreibungen in Höhe von TEUR 8.132 (i. Vj. TEUR 8.766) aufgrund von Anwendung des IFRS 16.

5.2 Kurzfristige Vermögenswerte

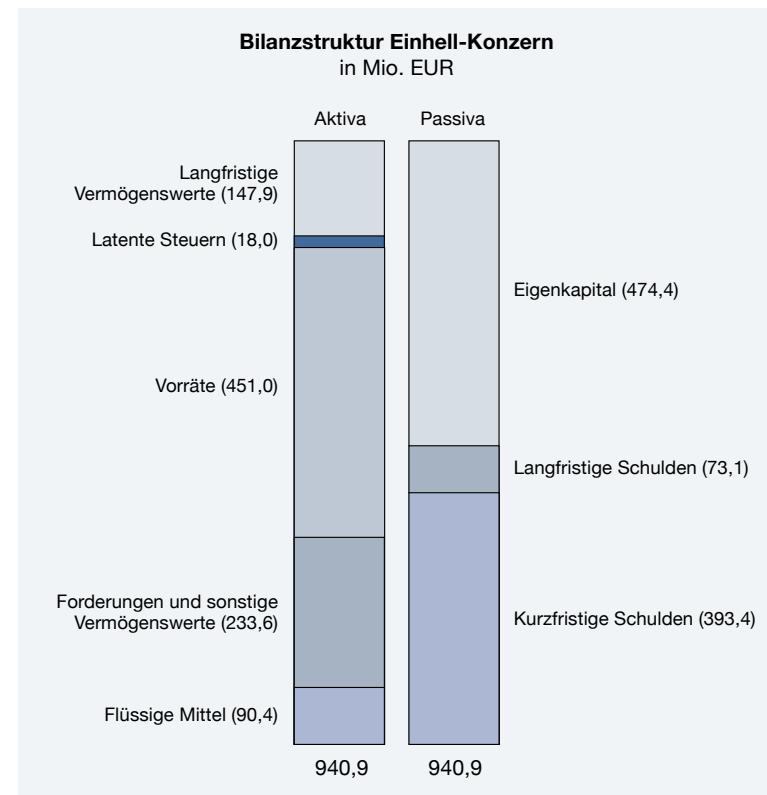
Die Vorräte bewegten sich zum Stichtag mit TEUR 451.049 auf Vorjahresniveau (i. Vj. TEUR 455.634). Der Lagerbestand befindet sich aufgrund der schwächeren Abverkäufe im vierten Quartal 2025 auf einem hohen Niveau.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich zum Stichtag auf TEUR 187.661 (i. Vj. TEUR 175.841).

5.3 Finanzierung

Der u.a. saisonal stark schwankende Finanzbedarf des Einhell-Konzerns wird insbesondere durch den Bestand an Vorräten sowie den Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen getrieben. Dabei spielen vor allem die Lagerdrehung der Vorräte sowie die Laufzeiten der Forderungen eine große Rolle und beeinflussen den Finanzbedarf signifikant.

Der Einhell-Konzern finanziert sich einerseits über das im Rahmen der Gründung der Gesellschaft und durch Kapitalerhöhungen von den Aktionären zur Verfügung gestellte Eigenkapital sowie durch thesaurierte Gewinne, die in die Rücklagen eingestellt wurden. Andererseits finanziert sich der Einhell-Konzern durch Fremdkapital in Form von Krediten und kurzfristigen Mittelaufnahmen sowie zum Teil über Lieferantenkredite. Die Kreditaufnahmen erfolgen dabei überwiegend in Euro. Lieferantenkredite valutieren überwiegend in CNY oder USD. Die zu erwartenden Cashflows aus der Bezahlung der Lieferantenverbindlichkeiten in Fremdwährung werden zum größten Teil



durch entsprechende Hedgegeschäfte abgesichert.

Aufgrund der sehr gesunden und soliden Finanzierungsstruktur des Einhell-Konzerns mit einer traditionell sehr guten Eigenkapitalquote, die sich aktuell auf 50,4% beläuft, sieht der Vorstand keinerlei Schwierigkeiten, die aktuellen Geschäfte sowie auch ein künftiges, im Rahmen der weiteren Expansion langfristig wachsendes Geschäftsvolumen finanziell bewältigen zu können.

Im Geschäftsjahr 2018 hat die Einhell Germany AG mit drei verschiedenen Banken langfristige Kredite über EUR 25,0 Mio. abgeschlossen. Die Kredite unterliegen einem KfW Förderprogramm und haben eine Laufzeit von zehn Jahren. Die ersten Tilgungen erfolgten im Juni 2020, die letzten Tilgungen sind Ende März 2028 zu leisten. Die Kreditverträge beinhalten eine Financial Covenant. Diese Covenant Kennzahl bezieht sich auf den Zinsdeckungsquotienten. Die Zinssätze sind fix und beinhalten keine variablen

Komponenten. Im Geschäftsjahr 2025 wurde die Covenant erfüllt.

Im Geschäftsjahr 2021 hat die Einhell Germany AG Schuldscheindarlehen über insgesamt EUR 75,0 Mio. aufgenommen. Die Laufzeiten betragen für EUR 50,0 Mio. fünf Jahre und für EUR 25,0 Mio. sieben Jahre. Die Schuldscheinverträge beinhalten keine Sicherheiten sowie keine Covenants und sind endfällig. Die Zinssätze sind fix und beinhalten keine variablen Komponenten. Im Geschäftsjahr 2026 werden EUR 50,0 Mio. aus dem Schuldscheindarlehen zurückgeführt.

Im Geschäftsjahr 2023 hat die Einhell Germany AG bei einer Bank einen langfristigen Kredit über EUR 7,5 Mio. abgeschlossen. Der Kredit unterliegt einem KfW Förderprogramm und hat eine Laufzeit von sechs Jahren. Die erste Tilgung erfolgte im Dezember 2024, die letzte Tilgung ist im September 2029 zu leisten. Der Kredit wird für das neue Bürogebäude verwendet. Werden die geplanten Effizienzhaus-Standards erreicht, erhält Einhell Tilgungszuschüsse von maximal EUR 0,95 Mio. Diese Tilgungszuschüsse verkürzen die Laufzeit des Kredits entsprechend. Der Kreditvertrag beinhaltet eine Financial Covenant. Diese Covenant Kennzahl bezieht sich auf den Zinsdeckungsquotienten. Die Zinssätze sind fix und beinhalten keine variablen Komponenten. Im Geschäftsjahr 2025 wurde die Covenant erfüllt.

5.4 Liquidität

Für das operative Geschäft verfügt der Konzern zum Stichtag inklusive der KfW-Darlehen über ca. EUR 268,1 Mio. größtenteils

unbesicherte Kreditlinien. Insgesamt hatte der Einhell-Konzern zum Bilanzstichtag Guthaben bei Kreditinstituten von TEUR 90.440 und Finanzierungsverbindlichkeiten bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 95.170.

Die Optimierung der liquiden Mittel und die damit verbundene maximale Reduzierung des Fremdkapitals hat der Konzern durch ein effektives Cash Pooling bzw. Cash Concentration System sichergestellt. Dabei werden die Salden der Bankkonten aus den verschiedenen Konzerngesellschaften auf ein Master Account der Einhell Germany AG überführt. Dies führt dazu, dass nur der Saldo des Master Accounts am Kapitalmarkt durch eine Kreditaufnahme gedeckt werden muss.

Die am Cash Pooling beteiligten Tochtergesellschaften haben folglich keine Geldanlage oder Geldaufnahme am Kapitalmarkt, sondern eine Forderung oder Verbindlichkeit gegenüber der Einhell Germany AG. Durch diese Vorgehensweise werden die Kreditlinien bei den Banken geschont und das Zinsergebnis optimiert. Es werden derzeit alle Einhell-Konzerngesellschaften in das Cash Pooling einbezogen, soweit dies rechtlich möglich und durchführbar ist.

Einhell hat Ende 2022 mit zwei internationalen Banken begonnen, ein Supply-Chain-Finance-Modell in Asien auf der Währungsbasis CNY aufzusetzen. Im Rahmen dieses Finance-Modells können Lieferanten die Rechnungsbeträge bei den beteiligten Banken vorzeitig abrufen. Im Gegenzug gewähren diese Lieferanten Einhell ein verlängertes Zahlungsziel. Dieses verlängerte Zahlungsziel führt im Einhell-Konzern zu einer deutlichen Verbesserung der Liquiditätssituation. Zugleich können Liquiditätsengpässe bei den Lieferanten vermieden werden.

Die Entwicklung der Finanzlage im Geschäftsjahr 2025 verdeutlicht die zusammengefasste Kapitalflussrechnung:

In TEUR	2024	2025	Veränderung
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	70.003	19.700	-50.303
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-21.056	-16.517	+4.539
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-29.222	-27.955	+1.267
	19.725	-24.772	-44.497
Wechselkursbedingte Änderungen	-68	-3.890	-3.822
Nettozunahme/-abnahme von Zahlungsmitteln	19.657	-28.662	-48.319
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	99.445	119.102	+19.657
Zahlungsmittel am Ende der Periode	119.102	90.440	-28.662

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat sich im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert. Im Geschäftsjahr 2025 hat sich der Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen deutlich negativ auf den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ausgewirkt.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit enthält überwiegend die Rückzahlung (TEUR 4.616) von Darlehen sowie die Auszahlung der Dividende.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrifft hauptsächlich Auszahlungen für Investitionen in Anlagevermögen (TEUR 17.082).

Zum Bilanzstichtag verminderten sich die liquiden Mittel um TEUR 28.662 auf TEUR 90.440. Ihr Anteil am Gesamtvermögen beträgt 9,6% (i. Vj. 12,2%).

5.5 Eigen-/Fremdkapital

Der Einhell-Konzern verfügt über eine gute Eigenkapitalquote von 50,4% (i. Vj. 45,6%). Das Net Debt beträgt im Geschäftsjahr 2025 TEUR -4.730 (i. Vj. Net Cash TEUR 20.222).

Das Fremdkapital des Einhell-Konzerns sank auf TEUR 466.546 (i. Vj. TEUR 530.536).

6. GESAMTAUSSAGE ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE

Das Geschäftsjahr 2025 war geprägt von weltweit herausfordernden Bedingungen.

Länger anhaltende Krisen wie der Ukraine-Krieg, eine unberechenbare US-Administration sowie strukturelle wirtschaftliche Probleme haben umfassenden Einfluss. Sowohl auf der Beschaffungsseite wie auch auf der Absatzmarktseite sind die Auswirkungen spürbar. Angesichts der gedämpften Grundstimmung in einigen Ländern investieren die Menschen eher ver-

halten in Konsumgüter. Des Weiteren können Kostensteigerungen nur begrenzt an den Handel weitergegeben werden.

Insgesamt positioniert sich der Einhell-Konzern in einem herausfordernden Marktumfeld, versucht seine Strategie in den einzelnen Regionen bestmöglich umzusetzen, Listungen hinzuzugewinnen sowie geeignete Kooperationspartner zu finden, um langfristig nachhaltiges Wachstum erzielen zu können. Die wesentlichen strategischen Säulen mit dem internationalen Aufbau der Marke Einhell, dem Ausbau der erfolgreichen Power X-Change Akkuplattform sowie der weiteren internationalen Expansion sind voll intakt und sollen weiter umgesetzt werden.

7. CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY (CSR)

Das Europäische Parlament und die Mitgliedstaaten der EU haben 2014 eine Richtlinie zur Erweiterung der Berichterstattung von großen kapitalmarktorientierten Unternehmen, Kreditinstituten, Finanzdienstleistungsinstituten und Versicherungsunternehmen verabschiedet (sog. CSR-Richtlinie). Ziel der Richtlinie ist es insbesondere, die Transparenz über ökologische und soziale Aspekte von Unternehmen in der EU zu erhöhen. Dabei geht es

um Informationen zu Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelangen sowie die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung sowohl für den Einhell-Konzern als auch die Einhell Germany AG.

Nichtfinanzielle Konzernerklärung

Die nach §§ 315b, 315c sowie §§ 289b-e HGB abzugebende nichtfinanzielle Erklärung wird in Form eines nichtfinanziellen Konzernberichts auf der Homepage von Einhell unter <https://www.einhell.com/de/investor-relations/nachhaltigkeitsberichte/> zur Verfügung gestellt. Darin enthalten sind die Darstellung des Geschäftsmodells und Angaben zu Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelangen, zur Achtung der Menschenrechte sowie zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Der nichtfinanzielle Bericht ist nicht Teil des zusammengefassten Lageberichts.

8. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Durch den Einsatz eines Risikomanagements will der Einhell-Konzern Chancen und Risiken frühzeitig erkennen, bewerten und durch entsprechende Maßnahmen Chancen wahrnehmen sowie mögliche negative geschäftliche Auswirkungen begrenzen. Damit soll eine Bestandsgefährdung vermieden und durch verbesserte unternehmerische Entscheidungen langfristig Wert geschaffen werden. Als Risiko definiert der Einhell-Konzern jedes Ereignis, das die Erreichung von operativen oder strategischen Zielen negativ beeinflussen kann. Von Fall zu Fall wird entschieden, ob das Risiko überwältigt wird (z. B. Versicherung), das Risiko über bilanzielle Maßnahmen erfasst wird (z. B. Rückstellungen, Abwertungen) oder bewusst getragen wird.



8.1 Beschreibung des Risikomanagements und wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess gemäß § 315 Abs. 4 HGB

a) Beschreibung des Risikomanagementprozesses

Der Prozess des Risikomanagements gliedert sich beim Einhell-Konzern in zwei Stufen. Im ersten Schritt erfolgt die dezentrale Erfassung der Risiken in den Tochterunternehmen und den Abteilungen der Einhell Germany AG durch die vom Vorstand benannten Risikoverantwortlichen. Sie haben die Aufgaben der Risikoidentifikation und Bewertung. Wichtig ist dem Einhell-Konzern hier die Identifikation, da nicht identifizierte Risiken auch nicht weiter geplant werden können. Die Risikoidentifizierung im Einhell-Konzern ist eine Verbindung zwischen Bottom-up- und Top-down-Ansatz. Das bedeutet, dass zentral vorgegebene Risiken bewertet werden müssen. Zusätzlich sind die Einhell-Tochtergesellschaften und die Konzern-Abteilungsverantwortlichen dazu aufgefordert, spezifische Risiken für die jeweiligen Bereiche zu identifizieren und zu bewerten. Die Bewertung aller identifizierten Risiken erfolgt über die Ermittlung des Produkts aus Eintrittswahrscheinlichkeit des Schadens und maximaler Schadenshöhe. Bewertet wird das Nettorisiko, also welches Risiko nach Treffen verschiedener Maßnahmen noch besteht. Die zweite Stufe beinhaltet die Zusammenführung, Analyse und Steuerung der Risiken vom Risikomanager und der Unternehmensleitung.

Zur Steuerung der Risiken stehen dem Unternehmen verschiedene Methoden zur Verfügung. Bei der Risikovermeidung werden das Risiko und somit auch die damit verbundenen Chancen nicht eingegangen. Eine andere Steuerungsmöglichkeit minimiert das Risiko u. a. durch organisatorische Maßnahmen und wird deshalb auch Risikoverminderung

genannt. Eine weitere Methode ist die Risikoabwälzung durch Versicherungen, Verträge mit Lieferanten, etc. Die verbleibenden Risiken trägt der Einhell-Konzern bewusst. Hier ist abzuwägen, ob das Risiko in einem angemessenen Verhältnis zu den Chancen steht.

Die Risiken werden laufend beobachtet und quartalsweise berichtet. Zusätzlich findet eine Besprechung der wichtigsten Risiken in der Vorstandssitzung statt. Mögliche Chancen werden im Risikomanagementsystem nicht gesondert erfasst.

b) Elemente des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems

Das interne Kontrollsystem des Einhell-Konzerns umfasst alle Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sowie zur Sicherung der Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften.

Das interne Kontrollsystem setzt sich aus internem Steuerungs- und internem Überwachungssystem zusammen.

Die Bereiche Inlands-Controlling, Beteiligungscontrolling, Treasury, Revision, Konzernbilanzierung sowie Recht bilden das interne Steuerungssystem des Einhell-Konzerns. Die Gesellschaften des Einhell-Konzerns planen im jeweils laufenden Geschäftsjahr das darauffolgende Geschäftsjahr. Basierend auf einer differenzierten Umsatzplanung erfolgt eine entsprechende Planung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Cash-Flows. Diese Planzahlen werden anschließend für den Konzern zu einer Plan-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengeführt.

Monatlich werden von den Finanzbuchhaltungen der einzelnen Gesellschaften die tatsächlichen Zahlen aufbereitet. In der Folge entsteht eine komplette Gewinn- und Verlustrechnung, in welcher die Plan- und Ist-Zahlen gegenübergestellt und somit analysiert werden können.

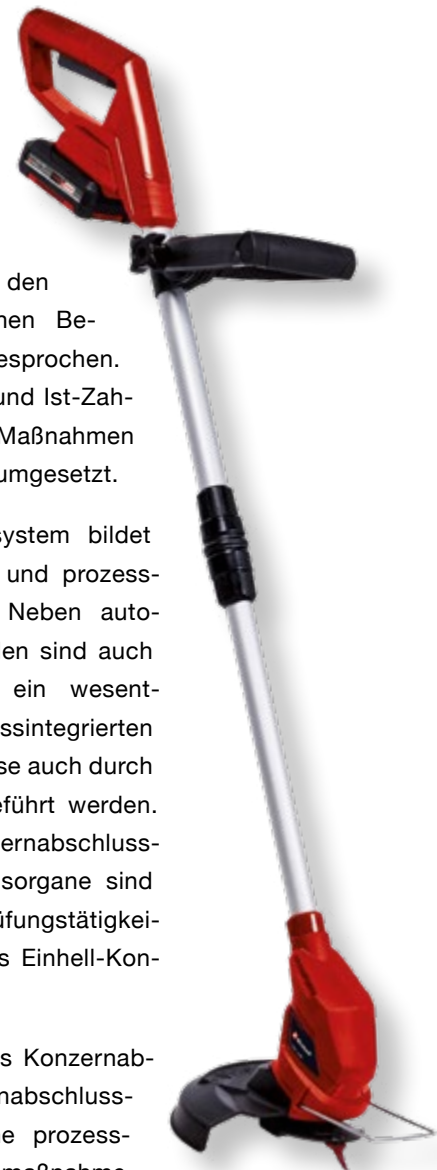
Die Entwicklung des Lagerbestands, der Margen etc. wird ebenso monatlich für alle Gesellschaften aufgezeigt. Dieser Vergleich wird sowohl mit den Mitgliedern des Vorstands als auch mit den Verantwortlichen der einzelnen Bereiche und Gesellschaften besprochen. Durch die Analyse der Plan- und Ist-Zahlen werden entsprechende Maßnahmen zur Steuerung erarbeitet und umgesetzt.

Das interne Überwachungssystem bildet sich aus prozessintegrierten und prozessunabhängigen Maßnahmen. Neben automatisierten IT-Prozesskontrollen sind auch manuelle Prozesskontrollen ein wesentlicher Bestandteil der prozessintegrierten Maßnahmen, die beispielsweise auch durch die Interne Revision durchgeführt werden. Der Aufsichtsrat, der Konzernabschlussprüfer und sonstige Prüfungsorgane sind mit prozessunabhängigen Prüfungstätigkeiten in das Kontrollumfeld des Einhell-Konzerns einbezogen.

Insbesondere die Prüfung des Konzernabschlusses durch den Konzernabschlussprüfer bildet die wesentliche prozessunabhängige Überwachungsmaßnahme im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess.

c) Wesentliche Regelungs- und Kontrollaktivitäten zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Konzernrechnungslegung

Die auf die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Konzernrechnungslegung ausgerichteten Maßnahmen des internen Kontrollsystems stellen sicher, dass Geschäftsvorfälle in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften vollständig und zeitnah erfasst werden.



Weiterhin ist gewährleistet, dass Inventuren ordnungsgemäß durchgeführt werden, Vermögenswerte und Schulden im Konzernabschluss zutreffend angesetzt, bewertet und ausgewiesen werden. Die Regelungsaktivitäten stellen ebenfalls sicher, dass durch die Buchungsunterlagen verlässliche und nachvollziehbare Informationen zur Verfügung gestellt werden.

Die Kontrollaktivitäten zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Rechnungslegung umfassen beispielhaft die Analyse von Sachverhalten und Entwicklungen anhand spezifischer Kennzahlenanalysen. Die Trennung von Verwaltungs-, Ausführungs-, Abrechnungs- und Genehmigungsfunktionen und deren Wahrnehmung durch verschiedene Personen reduziert die Möglichkeit zu vorsätzlichen Handlungen. Weiterhin ist z. B. sichergestellt, dass bei Veränderungen in den eingesetzten IT-Systemen der zugrundeliegenden Buchführungen in den Konzerngesellschaften eine periodengerechte und vollständige Erfassung buchhalterischer Vorgänge erfolgt. Das interne Kontrollsystem gewährleistet auch die Abbildung von Veränderungen im wirtschaftlichen oder rechtlichen Umfeld des Einhell-Konzerns und stellt die Anwendung neuer oder geänderter gesetzlicher Vorschriften zur Konzernrechnungslegung sicher.

Die Bilanzierungsvorschriften zur Rechnungslegung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) bilden die einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für die in den Einhell-Konzernabschluss einbezogenen inländischen und ausländischen Unternehmen. Neben allgemeinen Bilanzierungsgrundsätzen und -methoden sind vor allem Regelungen zu Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang,

Lagebericht, Cashflow-Rechnung und Segmentberichterstattung bei Einhaltung der in der EU geltenden Rechtslage getroffen.

Die Einhell-Bilanzierungsvorschriften regeln auch konkrete formale Anforderungen an den Konzernabschluss. Neben der Festlegung des Konsolidierungskreises sind auch die Bestandteile der durch die Konzerngesellschaften zu erstellenden Berichtspakete im Detail festgelegt. Die formalen Anforderungen regeln unter anderem die verbindliche Verwendung eines standardisierten und vollständigen Formularsatzes. Die Einhell-Bilanzierungsvorschriften enthalten weiterhin z. B. konkrete Vorgaben zur Abbildung und Abwicklung des Konzern-Verrechnungsverkehrs und der darauf aufbauenden Saldenabstimmungen.

Auf Konzernebene umfassen die spezifischen Kontrollaktivitäten zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Konzernrechnungslegung die Analyse und gegebenenfalls Korrektur der durch die Konzerngesellschaften vorgelegten Einzelabschlüsse. Mit der zentralen Durchführung sogenannter Werthaltigkeitstests für die aus Konzernsicht spezifischen Zahlungsmittel generierenden Geschäftseinheiten wird die Anwendung einheitlicher und standardisierter Bewertungskriterien sichergestellt. Weiterhin erfolgt auf Konzernebene die Aufbereitung und Aggregation weiterer Daten für die Erstellung externer Informationen im Anhang und Lagebericht, einschließlich wesentlicher Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

8.2 Beschreibung der Risiken

Um identifizierte Risiken wirksam messen und steuern zu können, bewerten wir diese mithilfe der Bewertungsparameter Eintrittswahrscheinlichkeit und Ergebnisauswirkung im Falle eines Eintretens. Hierbei stützen wir uns auf Erfahrungswerte und zukunftsgerichtete Annahmen.



Einschätzung der Risiken 2026

Mögliche kurzfristige Ergebnisauswirkungen wichtiger Risiken nach getroffenen Maßnahmen

Mögliche Abweichungen bezogen auf:	Ergebnisauswirkung - 2026 +	Eintrittswahrscheinlichkeit 2026	
Umfeld und Branche			
Politische Risiken	□□■███	selten	23%
Branchenrisiken	□□□□█	selten	40%
Nachhaltigkeitsrisiken	□□□□█	selten	16%
Unternehmensspezifische Risiken			
Beschaffungsrisiken	□□□███	selten	17%
Absatzmarktrisiken	□□□███	selten	15%
Strategische und Expansionsrisiken	□□□□█	selten	12%
Haftungsrisiken, Rechtliche Risiken	□□□□█	selten	11%
IT-Risiken	□□□███	selten	19%
Personalrisiken	□□□□█	selten	16%
Sonstige Risiken	□□□□█	unwahrscheinlich	8%
Finanzen			
Finanz-, Zins- und Währungsrisiken	□□□███	selten	28%
Ausfallrisiken	□□□□█	unwahrscheinlich	9%
Liquiditätsrisiken	□□□□█	unwahrscheinlich	2%
Steuerliche Risiken	□□□□█	selten	14%

Ergebnisauswirkung:

□□□□█ < 12,5 Millionen €
□□□███ ≥ 12,5 Millionen € < 20,5 Millionen €
□□■███ ≥ 20,5 Millionen € < 28,5 Millionen €
□□███ ≥ 28,5 Millionen € < 41,0 Millionen €
□███ ≥ 41,0 Millionen € < 82,0 Millionen €
████ ≥ 82,0 Millionen €

Eintrittswahrscheinlichkeit:

≥ 0% < 10%	unwahrscheinlich
≥ 10% < 50%	selten
≥ 50% < 70%	wahrscheinlich
≥ 70%	sehr wahrscheinlich

Einschätzung der Risiken 2025

Mögliche kurzfristige Ergebnisauswirkungen wichtiger Risiken nach getroffenen Maßnahmen

Mögliche Abweichungen bezogen auf:	Ergebnisauswirkung - 2025 +	Eintrittswahrscheinlichkeit 2025	
Umfeld und Branche			
Politische Risiken	□□□■██	selten	23%
Branchenrisiken	□□□□█	selten	17%
Nachhaltigkeitsrisiken	□□□□█	wahrscheinlich	66%
Unternehmensspezifische Risiken			
Beschaffungsrisiken	□□□■██	selten	13%
Absatzmarktrisiken	□□□□█	selten	14%
Strategische und Expansionsrisiken	□□□□█	unwahrscheinlich	7%
Haftungsrisiken, Rechtliche Risiken	□□□□█	selten	12%
IT-Risiken	□□□■██	selten	19%
Personalrisiken	□□□□█	selten	16%
Sonstige Risiken	□□□□█	unwahrscheinlich	8%
Finanzen			
Finanz-, Zins- und Währungsrisiken	□□□□█	selten	28%
Ausfallrisiken	□□□□█	unwahrscheinlich	8%
Liquiditätsrisiken	□□□□█	unwahrscheinlich	2%
Steuerliche Risiken	□□□□█	selten	15%

Ergebnisauswirkung:

□□□□█ < 12,5 Millionen €
□□□███ ≥ 12,5 Millionen € < 20,5 Millionen €
□□■███ ≥ 20,5 Millionen € < 28,5 Millionen €
□□███ ≥ 28,5 Millionen € < 41,0 Millionen €
□███ ≥ 41,0 Millionen € < 82,0 Millionen €
████ ≥ 82,0 Millionen €

Eintrittswahrscheinlichkeit:

≥ 0% < 10%	unwahrscheinlich
≥ 10% < 50%	selten
≥ 50% < 70%	wahrscheinlich
≥ 70%	sehr wahrscheinlich



Im Jahr 2025 wurden zwei neue Standardrisiken des Konzerns definiert. Zum einen wurde das Inflationsrisiko als externes Wirtschafts- und Marktrisiko aufgenommen. Es beschreibt mögliche Belastungen durch anhaltend hohe Preissteigerungen, insbesondere bei Kosten und Margen. Zum anderen wurde das Risiko steigender Zinssätze ergänzt. Dieses berücksichtigt mögliche Auswirkungen höherer Finanzierungskosten auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

In der vorhergehenden Tabelle sind alle von uns identifizierten Risikokategorien sowie ihre möglichen Ergebnisauswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeiten dargestellt. Dies ermöglicht uns auf Einzelrisikoebene, geeignete Maßnahmen zur Risikosteuerung zu ergreifen.

Der Einhell-Konzern erwartet im Jahr 2026 keine wesentlichen Veränderungen bei den Risiken. Einige Risiken wurden den aktuellen Entwicklungen und Erwartungen zufolge im Vergleich zum Vorjahr angepasst.

Absatzmarktrisiken

Die Risiken des Absatzmarktes sieht der Einhell-Konzern vor allem in der allgemeinen Nachfrageentwicklung der Branche, dem eigenen Absatz- und Umsatzvolumen sowie im Forderungsausfall. Das Bonitätsrisiko wird soweit möglich durch den Abschluss von Warenkreditversicherungen begrenzt. Ein Risiko in Zusammenhang mit einem Rückgang des Absatzvolumens wird durch innovative Produkte reduziert, die Kundenanforderungen in Design, Ausstattung und Preis-Leistungs-Verhältnis erfüllen. Zudem wird diesem Risiko durch die schrittweise Etablierung zweier klar definierter Produktlinien begegnet. In den ver-

gangenen Geschäftsjahren wurden mit zwei Kunden jeweils mehr als 10% der Umsatzerlöse des Einhell-Konzerns getätigt. Die Konzernleitung sieht jedoch keine Gefahr der Abhängigkeit von diesen Kunden. Das Absatzmarktrisiko steigt im Vergleich zum Vorjahr leicht an. Der Anstieg ist insbesondere auf die Berücksichtigung des Inflationsrisikos zurückzuführen.

Beschaffungsrisiken

Die Beschaffung ist ein primärer Prozess im Unternehmensmodell von Einhell und stellt so im Einhell-Konzern einen wichtigen Bereich im Risikomanagement dar. Ziel des Einkaufs ist es, die Produkte termingerecht mit entsprechender Qualität zu angemessenen Preisen zu beschaffen.

Ein wichtiger Faktor sind hierbei die Lieferanten. Da der Einhell-Konzern bereits langjährige Beziehungen mit seinen Lieferanten pflegt, können Preis- und Bezugsrisiken minimiert werden. Die Lieferanten sind durch ständige Kontrollen in das Qualitätssystem des Einhell-Konzerns mit eingebunden. Eine Abhängigkeit des Einhell-Konzerns von einzelnen Lieferanten besteht nicht. Einhell hat bereits vor einigen Jahren damit begonnen, eine Second-Source-Strategie aufzubauen, die weiter optimiert wird.

Einhell versucht, die Abhängigkeit von China laufend zu reduzieren und den Lieferantenpool auf eine breitere Basis zu stellen. Mit der eigenen Akkufertigung in Ungarn kann der Einhell-Konzern nun auch Akkus außerhalb Asiens beziehen, was für Einhell strategisch sehr wichtig ist. In Bezug auf die Diversifizierung der Lieferantenstrategie wurde in Vietnam die Basis gelegt, um dort Sourcing betreiben zu können.

Zur Optimierung der Einkaufsplanung werden die Einkaufsmengen im festen Rhythmus mit dem Vertrieb abgestimmt und über ein Bestellsystem abgeglichen und disponiert. Zur Verbesserung der zwischen Ein-

kauf und Vertrieb abgestimmten Mengen und weiteren Konsolidierung von Bestellungen setzen wir eine Dispositionssoftware ein. Um die Transparenz der Bestellabwicklung über die Lieferkette vom Lieferanten bis zu den nationalen Lägern zu verbessern, arbeiten wir mit einem implementierten Transport-Management-System.

Dem Risiko von Preiserhöhungen, die z. B. aus Rohstoffpreisänderungen resultieren können, wird durch entsprechende Vereinbarungen auf Einkaufs- und Verkaufsseite begegnet, indem der Einhell-Konzern versucht, Veränderungen auf der Einkaufsseite auch zeitgerecht auf der Verkaufsseite umzusetzen. Ein entsprechender Produktmix, eine breite Kundenstruktur und eine starke Einkaufsposition unterstützen diesen Prozess.

Um Ausfallrisiken von Lieferanten zu minimieren, erarbeiten sowohl das Einkaufs- und Projektmanagement sowie die Finanzabteilung gemeinsame Absicherungskonzepte.

Der Einhell-Konzern schätzt das Beschaffungsrisiko für das Geschäftsjahr 2026 ähnlich wie im Vorjahr ein, sieht jedoch einen leichten Anstieg aufgrund des gestiegenen Rohstoffpreisrisikos. Durch den Iran-Krieg könnten sich Kostensteigerungen im Frachtbereich ergeben, da die Ölpreise seit Beginn des Krieges stark angestiegen sind.

IT-Risiken

Informations- und Kommunikationssysteme bilden die Grundlage zahlreicher Geschäftsprozesse des Einhell-Konzerns. Die Tochtergesellschaft iSC GmbH betreibt ein zentrales IT Service Center, dem die Umsetzung der internationalen Strategie des Konzerns obliegt. Durch die mit zunehmender Geschwindigkeit und Komplexität voranschreitende Digitalisierung wächst auch die Abhängigkeit von IT-Systemen. Die daraus resultierenden Risiken, wie die Nichtverfügbarkeit der Systeme oder der Daten, sowie

unbefugter Zugriff, können nie vollständig eliminiert werden und haben bei Eintreten enorme Auswirkungen auf den operativen Geschäftsbetrieb. Durch vielfältige, innovative Maßnahmen werden die Eintrittswahrscheinlichkeiten auf ein Minimum reduziert. Große Bedeutung wird dabei der Realisierung international einheitlicher IT-Standards beigemessen, die die Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Kontinuität der IT-Umgebungen im Rahmen der unternehmerischen und gesetzlichen Anforderungen sicherstellen sollen.

Feste Bestandteile dieser Standards sind die Umsetzung geeigneter Maßnahmen im Bereich der physischen Sicherheit, der Einsatz leistungsfähiger und zuverlässiger Hardware-Komponenten, der Betrieb sorgfältig ausgewählter Infrastruktur- und Geschäftsanwendungen sowie die Bereitstellung hochwertiger Services und Prozesse zum Betrieb und der Weiterentwicklung der gesamten Informations- und Kommunikationsinfrastruktur. Die Organisation der IT-Prozesse ist am ITIL-Prozessframework ausgerichtet.

Erforderliches Spezial-Know-how wie etwa im Bereich lokaler Compliance-Anforderungen wird über qualifizierte Dienstleistungspartner eingebracht, deren Leistungserbringung und -umfang vertraglich definiert wird und die sehr eng in die IT-Organisation eingebunden werden. Applikationen werden gemäß ihrer Kritikalität für den Geschäftsablauf in hochverfügbaren Systemumgebungen betrieben und adäquaten Business Continuity Mechanismen unterzogen. IT-basierende Vorkehrungen, die regelmäßig überprüft und aktualisiert werden, sorgen im Zusammenspiel mit dem Einsatz qualifizierter Mitarbeiter und entsprechenden Rollen- und Rechtekonzepten für einen möglichst effektiven Schutz vertraulicher Daten.

Die IT-Strategie des Einhell-Konzerns ist sehr eng mit der Geschäftsstrategie ver-

zahlt und unterliegt einer regelmäßigen Kontrolle und Anpassung an das wirtschaftliche Umfeld. Um sich bestmöglich gegen Cyberattacken abzusichern, wird im Einhell-Konzern fortlaufend in die Sicherheit der IT-Systeme investiert und die Mitarbeiter in diesem Bereich geschult.

Risiken in Zusammenhang mit „Künstlicher Intelligenz (KI)“ betreffen aufgrund der hohen Dynamik auch den Einhell-Konzern. Unternehmen sind hierbei besonderen Herausforderungen ausgesetzt. Wir unterscheiden grundsätzlich zwischen zwei Arten von Risiken: einerseits jene, die sich aus der Bereitstellung von Daten an die externen Modelle ergeben, andererseits solche, die sich aus der Verwertung der Resultate aus den Modellen ergeben. Der Einhell-Konzern will den Einsatz von KI-Systemen dort fördern, wo er dazu geeignet ist, Prozesse zu verbessern und zu beschleunigen.

Haftungsrisiken, Rechtliche Risiken

Haftungsrisiken bestehen beim Einhell-Konzern vor allem im Zusammenhang mit der Produkthaftung. Der Hauptbeschaffungsmarkt für Einhell-Produkte ist die Volksrepublik China. Um die Qualität vor Ort sicherzustellen, wurde in China ein Qualitätssicherungssystem aufgebaut, das die Produktion direkt beim Lieferanten begleitet und eine entsprechende Prozesskontrolle implementiert. Weiterhin werden Vorschriften und Regularien durch einen eigenen Normenkontrollbeauftragten laufend überwacht. Das noch verbleibende Risiko bezüglich Ansprüche aus der Produkthaftung wurde wirtschaftlich sinnvoll durch entspre-

chende Versicherungen abgedeckt. Produkthaftungsfälle werden anhand einer eindeutigen Organisations- und Ablaufstruktur eingeordnet und so effizient gehandhabt. Ferner enthalten die Haftungsrisiken auch das Risiko von Korruption. Das Risiko wird je Gesellschaft mithilfe des internationalen Korruptionsindex ermittelt.

So existieren klare Verantwortungs- und Kommunikationslinien, die durch schriftliche Dokumentationen von Rückrufplänen und Checklisten unterstützt werden. In dieses System sind auch externe Fachstellen und Experten eingebunden.

Der Einhell-Konzern ist rechtlichen Risiken ausgesetzt. Diese können aus dem Abschluss von Unternehmensverträgen mit Lieferanten, Kunden und anderen Vertragspartnern resultieren. Zudem ist Einhell bei der Verhandlung und beim Abschluss von Verträgen mit verschiedenen internationalen Rechtssystemen konfrontiert. Dies bezieht sich insbesondere auch auf den Abschluss von gesellschaftsrechtlichen Verträgen, wie bei Gründungen und auf patentrechtliche Vereinbarungen und ähnliche Verträge, die dem Schutz des geistigen Eigentums von Einhell gelten.

Einhell versucht, das Risiko daraus zu minimieren, indem eine eigene Rechtsabteilung in Deutschland und auch in China laufend rechtliche Sachverhalte prüft und überwacht. Dabei erfolgt die Koordination und Prüfung durch eigenes Personal, das von Fall zu Fall die Unterstützung externer Experten aus dem jeweiligen fachlichen Rechtsgebiet bzw. Rechtssystem hinzuzieht.

Personalrisiken

Konjunkturellen Risiken sowie Veränderungen der Markt- und Wettbewerbslage begegnen wir mit einer Reihe von Instrumenten, die dem Konzern helfen, bei schwankender Auftragslage flexibel zu reagieren – vor



allem bei saisonalen Schwankungen. Hierzu zählen Zeitkonten, die durch Mehrarbeit befüllt und durch Freizeitausgleiche vermindert werden. Auch der Einsatz von Zeitarbeit ist ein Flexibilisierungsinstrument. Alle Instrumente tragen dazu bei, dass der Einhell-Konzern auch bei wechselnder Auftragslage die Stammbeschäftigung in der Regel stabil halten kann.

Die Fachkompetenz und die individuelle Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter sind wichtige Voraussetzungen für den Erfolg des Einhell-Konzerns. Unsere strategisch ausgerichtete und ganzheitlich angelegte Personalentwicklung eröffnet den Mitarbeitern attraktive Weiterbildungs- und Entwicklungschancen.

Zusätzlich zur dualen Berufsausbildung sorgen wir mit Dualen Studiengängen dafür, dass qualifizierte Mitarbeiter nachrücken. Den Risiken, die mit Fluktuation und Erfahrungsverlust aufgrund altersbedingter Abgänge verbunden sind, begegnen wir durch eine intensive und fachbereichsspezifische Qualifizierung.

Es ist nach wie vor schwierig geeignetes Personal zu finden, jedoch hat sich die Situation im letzten Jahr etwas entspannt. Der Einhell-Konzern wird länderabhängig die Arbeitgeberattraktivität auch weiterhin durch verschiedene Maßnahmen erhöhen.

Finanz-, Zins- und Währungsrisiken

Der anhaltende Wachstumskurs des Einhell-Konzerns ist auch mit Risiken im Zusammenhang mit der Finanzierung verbunden. Zur Bewältigung der Finanzrisiken setzt der Einhell-Konzern sowohl auf langfristige als auch auf kurzfristige Finanzierungsstrategien.

Der Einhell-Konzern verfügt vor allem über klassische Kreditlinien, die im Geschäftsjahr 2025 nur teilweise ausgenutzt wurden. Sowohl die Ausstattung mit liquiden Mitteln als auch mit Eigenkapital war im Berichts-

jahr sehr gut. Da der Einhell-Konzern überwiegend langfristige Finanzierungen mit fix vereinbarten Zinssätzen hält, ergeben sich aus Zinserhöhungen keine größeren negativen Auswirkungen.

Die Finanzplanung des Einhell-Konzerns für die nächsten fünf Jahre wird laufend an die aktuellen Planbudgets angepasst. Damit ist gewährleistet, dass das weitere Wachstum des Konzerns finanziell abgesichert werden kann.

Der Einhell-Konzern baut zudem sein Netting-System und seinen Cash-Pool, der von der Muttergesellschaft und den Tochtergesellschaften gemeinsam gebildet wird, weiter aus. Die Finanzierung der Tochtergesellschaften erfolgt fast ausschließlich über konzerninterne Darlehen. Damit wird das Risiko einer intransparenten und ineffizienten Darlehensstruktur im Konzern reduziert. Die Muttergesellschaft hat dazu für die Tochtergesellschaften interne Kreditlinien eingerichtet, deren Höhe sich nach der Planung und dem erwarteten Geschäftsvolumen der jeweiligen Tochtergesellschaften richtet.

Risiken im Zusammenhang mit Zinsänderungen und -schwankungen werden bei Bedarf durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten wie langfristigen Zins-Swap- und Zins-Cap-Vereinbarungen gesteuert. Im Geschäftsjahr 2025 wurde kein Bedarf für den Abschluss von Zinsderivaten gesehen. Risiken im Zusammenhang mit Währungsschwankungen werden überwiegend durch den Einsatz von klassischen Devisentermingeschäften gesteuert. Das Risiko von Währungsschwankungen bei der Beschaffung wird soweit möglich und soweit wirtschaftlich sinnvoll durch Sicherungsgeschäfte in Form von Devisentermin- und Optionsgeschäften abgesichert. Die Währungssicherung erfolgt gemäß den IAS/IFRS-Vorschriften zum Hedge-Accounting für die einzelnen Sicherungszeiträume.

Das Finanz-, Zins- und Währungsrisiko schätzen wir für das Geschäftsjahr 2026 etwas höher ein als im Vorjahr.

Zu Zins-, Finanz- und Währungsrisiken verweisen wir auch auf die im Konzernanhang gemachten Angaben unter Punkt 6. Risiko-berichterstattung und Finanzinstrumente.

Ausfallrisiko

Es ist Unternehmenspolitik, Ausfallrisiken sowohl von Kunden wie auch von Lieferanten durch den Einsatz international üblicher Instrumente zu minimieren. So beurteilt das Unternehmen die vom jeweiligen Lieferauftrag durch den Auftraggeber sowie durch dessen Umfeld innewohnenden Ausfallrisiken. Insbesondere bei Neukunden oder risikoreichen Ländern werden im Einzelfall Absicherungen über Akkreditive vorgenommen. Bereits in der Angebotsphase legen Vertriebs- und Finanzabteilung gemeinsam die zu fordernden Sicherheiten fest und stimmen im Auftragsfalle die Inhalte dieser ab. Zur Unterstützung der Risikoeinschätzung werden externe Informationen von Banken und Auskunftsteilen einbezogen. Um Ausfallrisiken von Lieferanten zu minimieren, erarbeiten sowohl das Einkaufs- und Projektmanagement sowie die Finanzabteilung gemeinsame Absicherungskonzepte.

Die Buchwerte der Forderungen stellen das maximale Ausfallrisiko dar. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen gegenüber Baumarktketten, Fachhändlern und Discountern und betragen TEUR 187.661 (i. Vj. TEUR 175.841).

Dem Bonitätsrisiko begegnet der Einhell-Konzern soweit möglich durch den Abschluss von Warenkreditversicherungen. Aufgrund der stabilen Branchenentwicklung sehen wir ein ähnlich geringes Forderungsausfallrisiko wie im Vorjahr.

Da die derivativen Finanzinstrumente über renommierte Finanzeinrichtungen abgeschlossen werden, geht der Konzern in

ihrem Falle davon aus, dass sich sein maximales Ausfallrisiko auf den positiven Marktwert der Derivate beschränkt.

Zum Stichtag betragen die Bankguthaben TEUR 90.440 (i. Vj. TEUR 119.102). Die Anlagen bestehen bei erstklassigen, namhaften Banken.

Preis- und Bezugsrisiken auf den Beschaffungsmärkten beugt der Einhell-Konzern durch über Jahre aufgebaute Lieferantenbeziehungen vor, die zudem im Rahmen des Qualitätsmanagements laufend beurteilt werden.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko stellt die Möglichkeit dar, dass eine Gesellschaft nicht mehr in der Lage ist, ihre finanziellen Verpflichtungen (z. B. Tilgungen von Finanzschulden oder Bezahlung von Einkaufsverpflichtungen) zu erfüllen. Der Einhell-Konzern begrenzt dieses Risiko durch ein effektives Net Working Capital- und Cash-Management und den Zugang zu klassischen Kreditlinien bei namhaften Kreditinstituten. Für das operative Geschäft verfügt der Konzern zum Stichtag über ca. EUR 268,1 Mio. (i. Vj. EUR 280,7 Mio.) größtenteils unbesicherte Kreditlinien. Daneben verfolgt der Konzern ständig die sich an den Finanzmärkten bietenden Möglichkeiten zur Finanzierung, um die finanzielle Flexibilität des Konzerns zu sichern und unangemessene Refinanzierungsrisiken zu begrenzen.

Das Liquiditätsrisiko schätzen wir für das Geschäftsjahr 2026 ähnlich gering wie im Vorjahr ein.

Steuerliche Risiken

In zahlreichen Ländern unterliegen wir den dort jeweils geltenden steuerlichen Rechtsvorschriften. Risiken können sich aus Änderungen der lokalen Steuergesetze bzw. der Rechtsprechung und unterschiedlicher Auslegung von existierenden Vorschriften ergeben. Sie können sich folglich sowohl

auf unsere Steueraufwendungen und -erträge als auch auf unsere Steuerforderungen und -verbindlichkeiten auswirken.

Allgemeine wirtschaftliche und Branchenrisiken

Der Einhell-Konzern unterliegt dem allgemeinen Risiko von Entwicklungen der Weltwirtschaft sowie der spezifischen Branche des Bereichs Baumarkt, Fachhandel und E-Commerce.

Politische Risiken

Hinsichtlich weltwirtschaftlicher Entwicklungen ist der Einhell-Konzern aufgrund seiner Internationalität grundsätzlich globalen Risiken ausgesetzt. Diese können sich sowohl in Form von politischen als auch wirtschaftlichen Risiken verwirklichen. So kann insbesondere die Politik in den Ländern, in denen der Einhell-Konzern heute tätig ist, Einfluss auf die Stabilität und die Wirtschaftskraft dieser Länder haben. Aber auch in den Ländern, in die der Einhell-Konzern seine Expansion vorantreiben möchte, können politische Risiken Einfluss auf die Geschäftsstrategie von Einhell haben. Das Risiko erstreckt sich dabei z. B. auch auf die Währungspolitik von Ländern, die Import- und Zollvorschriften oder kriegerische Auseinandersetzungen. Gleiches gilt für die Beschaffungsländer, in denen Einhell das Sourcing für seine Produkte durchführt. Der Einhell-Konzern versucht, die allgemeinen politischen Risiken zu beherrschen, indem die Konzernführung zum einen in enger Kommunikation mit den verantwortlichen Mitarbeitern vor Ort steht, um sich laufend ein Bild von aktuellen Entwicklungen machen zu können. Zum anderen hat der Einhell-Konzern die Strategie, die Investitionen in langfristige Vermögensgegenstände wie z. B. Immobilien in den jeweiligen Ländern auf ein Mindestmaß zu beschränken. Dadurch erreicht der Einhell-Konzern eine hohe Flexibilität, um auf ungünstige Entwicklungen reagieren zu können und bei-

spielsweise im kurzfristigen Umlaufvermögen in einem Land jederzeit handlungsfähig zu sein.

Der Einhell-Konzern schätzt die politischen Risiken für das laufende Geschäftsjahr etwas höher ein als noch ein Jahr zuvor. Das Risiko für in Russland gebundenes Kapital ist weiterhin gegeben. Die russischen Kapitalverkehrskontrollen sowie weitreichende westliche Sanktionen machen einen Abzug von Geldern schwierig.

Branchenrisiken

In Bezug auf Branchenrisiken ist der Einhell-Konzern der Entwicklung der DIY Branche sowie des Bereichs Fachhandel und E-Commerce in den jeweiligen Ländern ausgesetzt. Zudem steht er auch unter dem Einfluss des Verhaltens und der Entwicklung von Wettbewerbern.

So können Veränderungen in der Branche wie beispielsweise Konzentrationsprozesse auf Kundenseite Einfluss auf die Geschäfte von Einhell haben. Einhell versucht, durch den Ausbau einer starken internationalen Marktposition Abhängigkeiten von solchen Faktoren zu minimieren. Durch die Etablierung eines starken Produktsortiments und eines kundenfreundlichen Service ist Einhell auch in Konzentrationsprozessen in der Lage, die Position beim Kunden zu stärken. Weiterhin können Strategieänderungen von Wettbewerbern den Einhell-Konzern beeinflussen. Neue Wettbewerber können in die Positionierung von Einhell eindringen oder



bestehende Wettbewerber können ihre Position verändern. Einhell versucht, dem zu begegnen, indem Einhell ein breites Sortiment, das sich vom Bereich „Werkzeuge“ bis zum Bereich „Garten & Freizeit“ spannt, am Markt etabliert und dies zusätzlich auch international sehr stark ausrollt. So gibt es kaum einen Wettbewerber am Markt, der ein vergleichbares Sortiment in der Internationalität wie Einhell anbietet*.

Nachhaltigkeitsrisiken

Nachhaltigkeitsrisiken, die insbesondere durch regulatorische Vorgaben, Sanktionen sowie Kosten im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasemissionen entstehen, können die Kostenstruktur unserer Produkte beeinflussen und potenziell Wettbewerbsnachteile mit sich bringen.

Auf Basis der fortlaufenden Integration entsprechender Maßnahmen in unsere Geschäfts- und Budgetplanung sowie der umfassenden Analyse regulatorischer und marktspezifischer Entwicklungen schätzt der Einhell-Konzern die Eintrittswahrscheinlichkeit und die potenziellen Auswirkungen dieser Risiken inzwischen als vergleichsweise gering ein. Durch frühzeitige Gegenmaßnahmen und die kontinuierliche Überwachung relevanter Entwicklungen werden mögliche negative Effekte weiter minimiert.

Strategische und Expansionsrisiken

Die Umsetzung der Strategie des Einhell-Konzerns ist mit Risiken verbunden. Diese können daraus resultieren, dass Ressourcen oder Elemente, die zur Umsetzung der Strategie notwendig sind, zum betreffenden Zeitpunkt nicht verfügbar sind oder auf Hindernisse in der Realisie-

rung stoßen. Dies können beispielsweise personelle oder technische Gründe sein.

Auch bei der Neugründung und Akquisition von Tochtergesellschaften bestehen grundsätzlich Risiken. Einhell versucht, diese Risiken zu beherrschen, indem bei der Identifikation von neuen Verkaufsregionen von Beginn an eine Untersuchung der Zielländer vorgenommen wird. Dabei werden das Umfeld und das Marktpotenzial eingeschätzt. Zudem wird frühzeitig nach entsprechenden Geschäftsführern und Fachpersonal gesucht. Hinsichtlich der Infrastruktur wählt Einhell einen Standardansatz für jede neue Vertriebstochtergesellschaft, der sich auf die internen Abläufe sowie auf die IT-Infrastruktur bezieht. Damit werden Risiken beim Aufsetzen einer neuen Tochtergesellschaft reduziert.

Auch aus Akquisitionen des Einhell-Konzerns resultieren Risiken. Die Reduzierung dieser Risiken wird durch Sorgfältigkeitsprüfungen („Due Diligence“) bei den zur Akquisition anstehenden Unternehmen angestrebt. Diese Prüfungen werden von internen Mitarbeitern des Beteiligungscontrollings sowie der Rechtsabteilung und von Fall zu Fall weiteren Fachbereichen des Einhell-Konzerns, unterstützt von externen Beratern, durchgeführt.

Sonstige Risiken

Neben den bereits beschriebenen Risiken existieren Einflüsse, die nicht vorhersehbar und deren Folgen nur schwer kontrollierbar sind. Sie könnten im Fall ihres Eintritts die weitere Entwicklung des Einhell-Konzerns beeinträchtigen. Diese Risiken umfassen insbesondere Naturkatastrophen, Epidemien und Terroranschläge.

9. PROGNOSEBERICHT

Die Weltwirtschaft hat sich in den letzten Jahren vielen Herausforderungen stellen müssen, dennoch hat sie sich als wider-



*) Nicht geprüfte Aussage

standsfähig erwiesen. Geopolitische Konflikte, Handelsspannungen, Haushaltsengpässe sowie anhaltende Unsicherheit bei den Endverbrauchern trüben allerdings die Aussichten. Gedämpfte Investitionen und strukturelle Herausforderungen belasten die Dynamik trotz sinkender Inflation und geldpolitischer Lockerung. Ohne eine stärkere politische Koordinierung besteht die Gefahr, dass die Weltwirtschaft unter dem aktuellen Druck auf einen Niedrigwachstumspfad zurückfällt. Begrenzter fiskalischer Spielraum, uneinheitliche Disinflation und eine schwächere multilaterale Zusammenarbeit verlangsamen die Fortschritte bei der Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung, insbesondere in Entwicklungs- und Schwellenländern.

Die Güter-, Fracht- und Logistikpreise sind aller Voraussicht nach von moderatem Wachstum sowie anhaltend hohen Betriebskosten geprägt. Vor allem höhere Energiepreise, steigende Löhne, Dekarbonisierungsmaßnahmen und erhöhte Mautgebühren (in Europa) führen zu höheren Kosten. Die weltweiten Seefrachtkapazitäten sind inzwischen durch ein starkes Ungleichgewicht zwischen wachsendem Angebot und moderater Nachfrage gekennzeichnet, was im Jahr 2026 branchenübergreifend zu Überkapazitäten und tendenziell sinkenden Frachtraten führen könnte, sofern der Irakkrieg nicht andauert. Seit Beginn des Krieges sind die Rohölpreise nämlich stark angestiegen, was die Seefrachten möglicherweise deutlich verteuern wird.

Die Inflation wird auch in 2026 zunächst weiter auf hohem Niveau verharren. Allerdings wird die Entwicklung regional sehr unterschiedlich ausfallen. In der Eurozone deutet sich eine Entspannung an während in den USA, aufgrund von Handelszöllen, von einer anhaltend hohen Inflation auszugehen ist.

Aufgrund der mittlerweile hohen Markenbekanntheit von Einhell, langfristig stabiler Kundenbeziehungen und langfristiger Leistungen sowie eines überaus attraktiven Produktsortiments blickt der Vorstand vorsichtig optimistisch nach vorne*. Wie sich die Endverbrauchernachfrage in 2026 entwickeln wird, ist aus unserer Sicht schwer abzuschätzen. Die in den letzten Jahren deutlich verbesserte Marktpräsenz und Sichtbarkeit von Einhell wird uns helfen, weiterhin erfreuliche Umsätze in den gelisteten Märkten zu generieren.

Die teilweise geschätzten Werte für das BIP, welche nachfolgend dargestellt werden, basieren auf veröffentlichten Daten des Statistischen Bundesamtes, des Internationalen Währungsfonds, der EU-Kommission sowie der Wirtschaftskammer Österreich.

9.1 Entwicklung in der Region Westeuropa inkl. D/A/CH

Voraussichtliche Entwicklung in %	2025	2026
BIP Deutschland	0,2	1,0

Das **deutsche** Bruttoinlandsprodukt ist in 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 0,2% gewachsen.

Die deutsche Wirtschaft hat Ende 2025 einen Erholungskurs eingeschlagen, der durch die zunehmend expansiv ausgerichtete Fiskalpolitik eingeleitet wurde. In diesem und im kommenden Jahr dürfte sich diese Erholung fortsetzen, wenngleich ihr die mit dem Beginn des Iran-Krieges kräftig gestiegenen Preise für Rohöl und Erdgas einen Dämpfer verpassen. Um der hohen Unsicherheit bezüglich des weiteren Verlaufs der Energiepreise angemessene Rechnung zu tragen, betrachtet die vorliegende Prognose zwei Szenarien für einen möglichen Fortgang der deutschen Konjunktur. Während im Deeskalationsszenario mit einem schnellen Ende des Konflikts und nur vor-

*) Nicht geprüfte Aussage

übergehenden Anstiegen der Rohöl- und Erdgaspreise gerechnet wird, geht das Eskalationsszenario von einem deutlich längeren Konflikt mit einem schärferen und persistenteren Anstieg der Energiepreise aus.

Im Deeskalationsszenario wird das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt im laufenden Jahr voraussichtlich um 0,8% zunehmen. Damit hält die vorliegende Prognose an der ifo Konjunkturprognose vom Winter 2025 fest. Ohne den Energiepreisschock hätte sich allerdings eine leichte Aufwärtsrevision der Prognose für das laufende Jahr auf 1,0% ergeben, da sich die Wirkungen der fiskalischen Maßnahmen im Verteidigungsbereich etwas schneller entfalten als ursprünglich erwartet. Mit einem Anstieg des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts von nur noch 0,6% in diesem Jahr setzt sich allerdings die Erholung im Prognosezeitraum, wenn auch in geringerem Tempo, fort.



Die Konjunkturperspektiven für den **Euroraum** sind zu Beginn des Jahres 2026 verhalten optimistisch. Der Zollstreit mit den USA wird weiterhin eine Belastung darstellen und das Wachstum perspektivisch dämpfen. Exportinduzierte Impulse bleiben daher wohl begrenzt. In **Frankreich** dürfte sich die Konjunktur mit einer schwachen Quartalsdynamik weiter fortsetzen. Einem dynamischen Aufschwung steht der Konsolidierungsdruck der Staatsfinanzen sowie eine schwierige Parlamentszusammensetzung ohne Mehrheit im Wege. In **Italien** und **Spanien** dürften auch in 2026 nochmals Impulse von den noch nicht ausgezahlten Mitteln aus dem Corona-Wiederaufbaufonds auf die Konjunktur ausgehen. Für das Gesamtjahr 2026 wird für beide Länder allerdings mit etwas schwächeren Zuwachsraten des Bruttoinlandsproduktes gerechnet.

Die Verbraucherpreise dürften laut Prognose der Bundesregierung rund 2,1% und damit etwas geringer steigen als in den Vorjahren. Im Jahresdurchschnitt 2025 lag die Inflationsrate bei 2,2%. Auf dem Arbeitsmarkt rechnet die Bundesregierung in diesem Jahr mit einer leichten Verringerung der Arbeitslosigkeit. 2025 habe die schwache Industriekonjunktur „deutliche Spuren“ hinterlassen, hieß es. Viele Konzerne bauten Stellen ab.

Zu Beginn des Jahres 2026 war aufgrund geringerer Rohölpreise wieder mit einem stärkeren preisdämpfenden Effekt der Energiepreise zu rechnen. Es wurde damit gerechnet, dass sich im Euroraum die Inflationsrate 2026 voraussichtlich an der EZB-Zielmarke von 2,0% einpendeln wird. Erwartungen, dass die Inflation für längere Zeit unter 2% bleiben könnte, dürften inzwischen Befürchtungen gewichen sein, dass der Iran-Krieg zu einem Anstieg der Teuerung führen wird.

Die Baumarktbranche in Deutschland rechnet für 2026 mit einem kleinen Wachstum. Ein Grund für den vorsichtigen Optimismus ist zum einen die deutlich gestiegene Zahl der Baugenehmigungen. Gutes Zeichen für die baustoffnahen Marktsegmente, aber auch alle anderen Sortimente dürfen erfahrungsgemäß auf Anstieg hoffen, da die neuen Baueinheiten bewohnbar gemacht und eingerichtet werden müssen. Mit Spannung blickt die Branche auch auf die geplanten Investitionspakete der Bundesregierung. Sie sollen, so das erklärte Ziel, die Wirtschaftsleistung in Deutschland ankurbeln und damit auch die Konsumlaune der Bürger zurückbringen.

Die hohe Nachfrage der Endverbraucher nach Einhell Werkzeugen und Gartengeräten hat in der Region Westeuropa inkl. D/A/CH im Geschäftsjahr 2025 zu steigenden Umsätzen und Ergebnissen geführt. Während des Jahres 2025 machte sich die

getrübte Verbraucherstimmung allerdings etwas bemerkbar. Kaum verwunderlich – zwischen kriegesischen Auseinandersetzungen, Weltmächts-Opportunismus und kriselnder Lage in der deutschen Wirtschaft reagierten die Menschen mit Vorsicht bei investiven Ausgaben einerseits – und zusätzlich mit Umverteilung des Budgets in die psychologische „Flucht“ in Richtung Urlaubs- und Freizeitaktivitäten. Das spürte die Branche, höherpreisige Produkte wurden weniger gekauft, auch die Kundenfrequenz ging stellenweise etwas zurück.

Die allgemeine Distribution von Einhell im Markt und in den einzelnen Vertriebskanälen ist sehr gut. Falls keine weiteren negativen Effekte auf das Konsumverhalten, wie beispielsweise Zinserhöhungen oder über Monate anhaltende hohe Inflationsraten, auftreten, gehen wir aktuell davon aus, dass die Nachfrage nach Einhell Produkten auch in 2026 hoch bleiben wird.

9.2 Entwicklung in der Region Osteuropa
Polens Wirtschaft wächst so schnell wie kein anderes Land in Osteuropa. Die Rüstungsindustrie steht im Zentrum neuer Investitionen. Gleichzeitig mehren sich Krisenzeichen in einigen Branchen. Trotz der politisch schwierigen Lage dauert das Wirtschaftswachstum an. Laut Europäischer Kommission klettert das Bruttoinlandsprodukt 2025 um 3,2% und 2026 um weitere 3,5%. Ein Treiber dieser Entwicklung sind EU-Fördergelder. Die EU-Kommission rechnet mit hohen Abrufzahlen von Geldern aus dem Wiederaufbaufonds im Jahr 2026, da dann die Antragsfrist des Fonds endet.

Trotz nachlassender Dynamik war **Kroatien** eine der am stärksten wachsenden Volkswirtschaften im abgelaufenen Jahr. Das kroatische BIP-Wachstum dürfte 2026 unter die Marke von 3% fallen. Bereits 2025 ist die Wirtschaft mit 3,2% langsamer als in den Vorjahren gewachsen. Die abgeschwächte Dynamik ist Folge eines verhalteneren Kon-

sums und nachlassender Investitionstätigkeit.

Laut Internationalem Währungsfonds (IWF) dürfte das Wirtschaftswachstum in der **Türkei** nach einem geschätzten Plus von 3,5% im Jahr 2025, in diesem Jahr auf ein ähnliches Niveau ansteigen. Konsum und Exporte bleiben die zentralen Treiber. Die restriktive Wirtschafts- und Geldpolitik zeigt erste Erfolge: Die Inflation sinkt langsam, das Vertrauen in die Lira hat sich verbessert, und die Devisenreserven wurden aufgefüllt.

Die Inflationsraten in den meisten osteuropäischen Ländern haben sich zwar auf einem zielkonformen Niveau eingependelt, jedoch ist die Verunsicherung der Endverbraucher nach wie vor spürbar. Wir rechnen in 2026 dennoch mit einer allgemein guten Nachfrage.

9.3 Entwicklung in der Region Übersee und andere Länder

Die Konjunktur in Australien bleibt verhalten, zeigt aber einen Aufwärtstrend. Nach einem Wachstum von gut 2 % im Jahr 2025 dürfte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) auch 2026 in ähnlichem Tempo zulegen. Während der private Konsum die wichtigste Wachstumsstütze sein wird, werden Unternehmensinvestitionen ohne weitere Zinssenkungen voraussichtlich kaum konjunkturfördernde Impulse liefern.

Die hohe Inflation hält sich in Australien hartnäckig und die Verbraucherstimmung leidet unter den allgemein gestiegenen Preisniveaus. Deshalb priorisieren Verbraucher Ausgaben für lebensnotwendige Güter. Der stationäre Handel, welcher den Markt in Australien nach wie vor prägt, profitierte bisher von einer noch stabilen wirtschaftlichen Entwicklung in Australien. Ob diese Situation auch in 2026 anhalten wird, lässt sich aktuell



schwer abschätzen. Tendenziell wird der private Konsum in Australien eher zurückgehen.

In Kanada und den südamerikanischen Ländern, in denen der Einhell-Konzern aktiv ist, werden folgende Wirtschaftswachstumsraten erwartet:

BIP	in %	2025	2026
Argentinien	4,5	4,0	
Kanada	1,2	1,5	
Chile	2,5	2,0	

In Südamerika führt die hohe Inflation zu einer verminderten Kaufkraft der Endverbraucher und damit zu allgemein stagnierenden Umsätzen der Marktteilnehmer.

9.4 Entwicklung in den Produktions- und Sourcinggesellschaften

In den Produktions- und Sourcinggesellschaften wird sich in 2026 ein ähnliches Bild zeigen wie in 2025. Hier liefert Einhell auch weltweit an zahlreiche FOB-Direktkunden, die in den jeweiligen Ländern und Regionen die Produkte in den Markt bringen. Die Preise für Rohstoffe zeigen zu Beginn des Jahres 2026 eine gemischte bis tendenziell steigende Entwicklung. Die Logistikprozesse sind derzeit stabil, jedoch kann sich diese Situation aufgrund der derzeitigen Konflikte jederzeit verändern.

Einhell hat für die strategisch wichtigen Produktbereiche wie Akkus und Ladegeräte eigene Produktionen aufgebaut, um die Produktion und Wertschöpfung dieser Komponenten selbst zu kontrollieren. Neben dem Standort Kunshan in China wurde eine eigene Fertigung für Akkus und Ladegeräte in Ungarn aufgebaut.

9.5 Erwartete Entwicklung in den relevanten Märkten des Einhell-Konzerns

a) Voraussichtliche allgemeine Entwicklung im Jahr 2026

Die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2026 wird von einer Vielzahl an Einfluss-

faktoren geprägt sein. Insbesondere die weitere Entwicklung der Inflation dürfte maßgeblich dafür sein, ob die Endverbraucher nachfrage nach nicht lebensnotwendigen Produkten stabil bleibt oder sich abschwächt. Prognosen gehen derzeit davon aus, dass die Inflation in der ersten Jahreshälfte leicht ansteigen und sich im weiteren Jahresverlauf stabilisieren könnte. Ob sich dieses Szenario tatsächlich realisiert, lässt sich derzeit jedoch nur eingeschränkt verlässlich beurteilen. Insgesamt ist die Prognose für das Jahr 2026 daher weiterhin mit einer erhöhten Unsicherheit behaftet.

Geopolitische Entwicklungen bleiben ein bedeutender Einflussfaktor für die weltwirtschaftliche Dynamik. Politische Entscheidungen in den USA sowie mögliche Anpassungen der wirtschafts- und handelspolitischen Ausrichtung könnten Auswirkungen auf internationale Märkte und Handelsbeziehungen haben. Gleichzeitig bestehen weiterhin geopolitische Spannungen, insbesondere durch die anhaltenden Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten. Eine weitere Eskalation kann derzeit nicht ausgeschlossen werden. Für Unternehmen bedeutet dies, dass geopolitische Risiken, vor allem im Hinblick auf Stabilität von Lieferketten, Entwicklung wichtiger Absatzmärkte und Investitionsentscheidungen, weiterhin sorgfältig beobachtet werden müssen.

b) Voraussichtliche Entwicklung der Finanzmärkte

Die Risikofaktoren an den Märkten werden in 2026 nicht weniger werden. Die andauernden Konflikte zwischen Russland und der Ukraine sowie in Nahost sind weiter präsent. Diese militärischen Konflikte haben eine direkte Auswirkung auf Ölpreise, Lieferketten sowie Risikobestimmung, was zu erhöhten Schwankungen an Aktien-, Rohstoff- und Währungsmärkten führt. Handelsstreitigkeiten wie beispielsweise zwischen China und den USA bleiben ein Treiber für Unsicherheit und können Kapitalflüsse verzerren.

Die sich in den letzten Monaten stabilisierenden bzw. sinkenden Inflationsraten könnten sich durch erneute Preisdruck Impulse wie Energie- oder Rohstoffschocks erneut erhöhen.

Der Einhell-Konzern geht davon aus, dass die Europäische Zentralbank (EZB) den Zinssatz eher stabil halten wird, da sich die Inflation in Europa voraussichtlich an der 2% Marke einpendeln wird.

Anders als erwartet, zeigte sich Chinas Wirtschaft trotz der Zollerhöhungen durch die USA robust. Zwar mussten einige Exporteure starke Rückgänge hinnehmen, die Exporte von Hightechprodukten steigen jedoch seit mehreren Jahren stetig an. Die chinesische Volksbank (PBOC) setzt auf eine voraussichtlich lockere Geldpolitik und wird die Zinsen im kommenden Jahr senken, um die Binnenwirtschaft und den Immobiliensektor zu stützen.

Die Schwachstellen, die im letzten Jahr zum jüngsten Anstieg der Volatilität beigetragen haben, bleiben nach Ansicht des IWF jedoch bestehen. Dazu gehören die Diskrepanz zwischen wirtschaftlicher Unsicherheit und Marktvolatilität sowie überzogene Aktienbewertungen, insbesondere im Technologiesektor und im Bereich Künstliche Intelligenz (KI).

2025 war ein schwieriges Jahr für die US-Notenbank (FED) und 2026 wird wahrscheinlich ähnlich herausfordernd werden. Von politischem Druck aus dem Weißen Haus bis hin zu einer Stilllegung der Regierung, die wichtige Wirtschaftsdaten beeinträchtigte, bewegten sich die Mitglieder des Offenmarktausschusses der US-Notenbank im letzten Jahr weitgehend in unbekanntem Terrain. Da die US-Wirtschaft die Erwartungen übertraf, das Wachstum stark anstieg, während die Inflation hartnäckig blieb und sich der Arbeitsmarkt abkühlte, kam es zu seltenen Meinungsverschiedenheiten. Wäh-

rend Analysten davon ausgehen, dass die Zentralbank 2026 die Zinsen senken wird, erwarten sie, dass sich die zunehmenden Meinungsverschiedenheiten wahrscheinlich fortsetzen werden.

c) Voraussichtliche Entwicklung der Absatzmärkte

Der globale Heimwerkermarkt ist in den letzten Jahren erheblich gewachsen und wird auch in den nächsten Jahren voraussichtlich noch weiterwachsen. Die steigende Beliebtheit von Heimwerkerprodukten bei den Verbrauchern und die deutliche Zunahme der Einführung innovativer Technologien dürften das Wachstum in den nächsten Jahren vorantreiben. Darüber hinaus trugen Social-Media-Plattformen und E-Commerce weiter dazu bei, das Marktwachstum anzukurbeln.



Die Geopolitik bleibt für die Absatzmärkte ein bestimmender Faktor. Der anhaltende Konflikt in der Ukraine und der Angriff der USA auf den Iran beeinflussen weltweit die wirtschaftlichen Aussichten. Die Auswirkungen auf die Nachfrage von Endverbrauchern werden hier weiter spürbar sein. Dies wird weiterhin auch den Bereich der DIY Produkte tangieren.

d) Voraussichtliche Entwicklung der Beschaffungsmärkte

Im Geschäftsjahr 2025 gab es auf den Beschaffungsmärkten für Rohstoffe und DIY Produkte keine größeren Schwierigkeiten. Produktions- und Frachtkapazitäten waren im abgelaufenen Geschäftsjahr nahezu immer vorhanden.

Seit Dezember 2023 halten die Spannungen im Roten Meer nun an. Die vom Iran unterstützten Huthis greifen immer noch Frachtschiffe an, die das Rote Meer durchfahren.

Mehr als zwei Jahre später meiden die großen Reedereien nach wie vor die Region, um die Risiken eines Überfalls zu verringern. Die Reedereien werden auch zu Beginn des Jahres 2026 Afrika umfahren oder alternativ den Panamakanal als Alternativroute nutzen, bis die Spannungen im Roten Meer gelöst sind. Im Vergleich zu den normalen Transitzeiten ergeben sich so regelmäßig Verzögerungen von etwa 14 bis 21 Tagen, die sich durch den Umweg um Afrika herum ergeben. Ferner könnten sich durch den Irankrieg Kostensteigerungen im Frachtbereich ergeben, da die Ölpreise dadurch stark angestiegen sind.

Der Vorstand geht davon aus, dass diese Situation im ersten Halbjahr 2026 anhalten wird. Das Supply Chain Management wurde auf diese veränderten Herausforderungen angepasst. Die verlängerten Transitzeiten auf dem Seeweg werden auch in 2026 in die Dispositionsentscheidungen miteinfließen.

Eine Rückkehr zum Suezkanal wird frühestens im Herbst 2026 erwartet. Das wird möglicherweise zu Kapazitätsproblemen an den Europäischen Häfen führen, da sehr viel Ware innerhalb kurzer Zeit in den Häfen ankommen wird. Außerdem werden Leercontainer dann nicht zur richtigen Zeit am richtigen Ort zur Verfügung stehen.

e) Erwartete Entwicklung des Einhell-Konzerns

Für das Geschäftsjahr 2026 rechnet der Einhell-Konzern mit Umsätzen in Höhe von ca. EUR 1.200 Mio. bei einer Rendite vor Steuern von ca. 9,0%.

Für die Region **Westeuropa inkl. D/A/CH** plant der Einhell-Konzern um ca. 5% höhere Umsätze. Ferner erwarten wir ein etwas geringeres Ergebnis vor Steuern von ca. EUR 64,0 Mio. Vor allem die vorsichtige Planung im Heimatmarkt Deutschland führt zu etwas reduzierten Ergebnissen in dieser Region. Bereits in der zweiten Jahreshälfte 2025 hat sich eine zurückhaltendere Endkundennachfrage gezeigt. Die Endkunden tätigten weniger Ausgaben im Bereich der Konsumgüter. Dieser Trend wird sich aus unserer Sicht auch im Jahr 2026 fortsetzen. In den restlichen Gesellschaften der Region erwarten wir, dass die erfreulichen Umsätze und Ergebnisse aus dem Vorjahr auch im laufenden Geschäftsjahr erreicht werden können.

In **Osteuropa** erwarten wir im Vergleich zum Vorjahr eine Umsatzsteigerung auf ca. EUR 147,0 Mio. sowie erhöhte Renditen. In der Türkei werden wir in 2026 den Bereich E-Commerce weiter ausbauen. Außerdem sollen weitere Merchandiser rekrutiert werden, um den Verkauf am Point-of-Sale zu unterstützen. Von diesen Maßnahmen erwarten wir uns steigende Umsätze sowie einen positiven Effekt auf das Ergebnis der Einhell Türkei. Die Inflation in der Türkei sollte sich in 2026 etwas abschwächen, was sich positiv auf die Kaufkraft der Verbraucher und somit auf die Nachfrage nach Einhell-Produkten auswirken sollte. Die Einhell Polen konnte eine französische Handelskette als neuen Kunden gewinnen, was sich 2026 positiv auf den Umsatz und

das Ergebnis der Gesellschaft auswirken sollte. Bei der Einhell Rumänien wurde der bisherige Geschäftsführer ersetzt, wovon wir uns positive Impulse im neuen Jahr erwarten.

Voraussichtliche Entwicklung in Mio. EUR		2025 (IST)		2026 (PLAN)	
Regionen		Umsatz	EBT	Umsatz	EBT
Westeuropa inkl. D/A/CH		652,1	65,5	687	64
Osteuropa		138,1	8,5	147	13
Übersee und andere Länder		276,7	21,9	284	25
Produktions- und Sourcinggesellschaften		90,8	8,2	82	7
Überleitung		0	3,8	0	-1
Gesamt		1.157,7	107,9	1.200	108

In der Region **Übersee und andere Länder** erwarten wir im Geschäftsjahr 2026 einen Umsatz in Höhe von EUR 284,0 Mio. (i. Vj. EUR 276,7 Mio.). Das Ergebnis wird im laufenden Geschäftsjahr aller Voraussicht nach ebenfalls über dem Vorjahreswert rangieren. In Kanada beschreiten wir weiter den Weg vom angestammten Sortiment hin zum Einhell Power X-Change Sortiment. Dieser Weg wird in Kanada weiter forciert und wird den künftigen langfristigen Erfolg der lokalen Gesellschaft sicherstellen. Die wirtschaftliche Lage in Argentinien ist nach wie vor schwierig, die getroffenen Maßnahmen haben aber erste positive Effekte auf die Wirtschaft. Die Marktpräsenz von Einhell ist in Argentinien sehr gut, in Kombination mit einer weiteren Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage ist im Geschäftsjahr 2026 ein besseres Ergebnis als in 2025 möglich. Die Gesellschaft in Südamerika wurde in 2025 durch die hohen Lagerbestände und die damit verbundenen hohen Kosten und Abwertungen belastet. Die hohen Lagerbestände konnten dort aber gegen Jahresende etwas abgebaut werden. Diese Reduktion sollte sich in diesem Geschäftsjahr positiv auswirken.

In den **Produktions- und Sourcinggesellschaften** rechnen wir mit leicht sinkenden Umsätzen sowie gleichbleibenden Renditen. Die Entwicklung der Direktumsätze der Einkaufsgesellschaften an FOB-Kunden ist abhängig von den Einkaufs- und Dispositionsentscheidungen der Kunden, welche Umsätze hier allokalieren oder sich für eine Bestellung bei der lokalen Vertriebsgesellschaft entscheiden können. Die EINHELL Operations Kft. in Ungarn wird in diesem Geschäftsjahr die Akkuproduktion erhöhen. Für das laufende Geschäftsjahr ist dort eine Fertigung von knapp einer Million Akkus für die Power X-Change Plattform geplant. Mit einem positiven Konzernbeitrag der EINHELL Operations Kft. wird frühestens im Geschäftsjahr 2027 gerechnet.

f) Erwartete Investitionen

Einhell wird auch in 2026 stark im Bereich Produktentwicklung und Markenaufbau investieren, um das Produktsortiment weiter zu verbessern, die marktführende Position mit Power X-Change auszubauen und die Marke Einhell auch weltweit weiter zu etablieren. Die Power X-Change Plattform wird auch in diesem Jahr anwachsen.

Der Einhell-Konzern plant auch in den kommenden Jahren in den Ausbau und den Erhalt der gesamten Infrastruktur des Konzerns zu investieren. Die größte Investition am Standort Landau wird im laufenden Jahr der Bau eines neuen Werksverkaufs mit einer Investitionssumme von EUR 3,2 Mio. sein. Das Bestandsgebäude steht einer künftigen Erweiterung des Hochregallagers im Weg.

Ebenso investiert Einhell weiter stark in den Bereich der IT. Die bereits begonnene Einführung von SAP S/4HANA wird mit Fokus Stammdaten sowie Prozessanalyse und -verbesserungen fortgesetzt. Diese Projekte dienen als Vorbereitung für den SAP S/4HANA Rollout bei der Einhell Germany AG, Landau an der Isar. Darüber hinaus wird ein Customer Experience Management (CXM) Tool eingeführt sowie das Transport Management System (TMS) und Dokument Management System (DMS) ersetzt.

Weitere Investitionen können sich im Bereich des Erwerbs neuer Tochtergesellschaften ergeben, wenn es gelingt, sich an Unternehmen in den Zielmärkten zu beteiligen.

Die Gesamtsumme der geplanten Investitionen im Einhell-Konzern beträgt, wie im Vorjahr, etwa EUR 20,0 Mio.

g) Erwartete Finanzlage

Ein effizientes Liquiditätsmanagement hat auch im Geschäftsjahr 2026 hohe Priorität.



Wir konzentrieren uns darauf, den Mittel-
fluss aus der betrieblichen Tätigkeit konti-
nuierlich zu prognostizieren, da dieser die
Hauptquelle für liquide Mittel darstellt. Die
Liquiditätsprognose erfolgt anhand eines
Liquiditätsplans für zwölf Monate. Der Fi-
nanzplan für die nächsten fünf Jahre wur-
de wiederum aktualisiert. Langfristig ist der
Einhell-Konzern über Schuldscheindarlehen
und die KfW-Darlehen in Höhe von EUR
87,6 Mio. finanziert. Im Geschäftsjahr 2026
werden EUR 50,0 Mio. aus dem Schuld-
scheindarlehen zurückgeführt.

Unter anderem hat die Einhell Germany AG
im Geschäftsjahr 2023 einen langfristigen
Kredit über EUR 7,5 Mio. abgeschlossen. Der
Kredit unterliegt einem KfW Förderprogramm
und hat eine Laufzeit von sechs Jahren. Der
Kredit wird für das neue Bürogebäude ver-
wendet. Werden die geplanten Effizienzhaus-
Standards erreicht, erhält Einhell Tilgungszu-
schüsse von maximal EUR 0,95 Mio. Diese
Tilgungszuschüsse verkürzen die Laufzeit
des Kredits entsprechend.

Darüber hinausgehenden kurzfristigen Fi-
nanzierungsbedarf im Bereich der Finan-
zierung des Working Capital deckt Einhell
weiterhin mit ausreichend vorhandenen
kurzfristigen Kreditlinien aus dem Kreis der
Hausbanken.

Einhell hat Ende 2022 mit zwei interna-
tionalen Banken begonnen, ein Supply-
Chain-Finance-Modell in Asien auf der
Währungsbasis CNY aufzusetzen. Im
Rahmen dieses Finance-Modells kön-
nen Lieferanten die Rechnungsbeträge
bei den beteiligten Banken vorzeitig
abrufen. Im Gegenzug gewähren die-
se Lieferanten Einhell ein verlängert-
es Zahlungsziel. Dieses verlän-
gerte Zahlungsziel führt im
Einhell-Konzern zu einer
deutlichen Verbesse-
rung der Liquiditätssi-
tuation. Zugleich können

Liquiditätsengpässe bei den Lieferanten
vermieden werden.

9.6 Gesamtaussage zur voraussichtli- chen Entwicklung

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2026

Nach einer positiven Umsatz- und Ergebnis-
entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr
aufgrund einer hohen Nachfrage nach Ein-
hell-Produkten gehen wir davon aus, dass
sich dieser Trend im Geschäftsjahr 2026
grundsätzlich weiter fortsetzen wird. In zahl-
reichen Ländern ist es dem Einhell-Konzern
in den letzten Jahren gelungen, neue Kunden
zu gewinnen, die die Marke Einhell in ihre
Listungen aufnehmen. Einhell legt den Fokus
auf die immer weitere Verbesserung der welt-
weiten Präsenz in den Zielmärkten und der
dortigen Distribution in allen relevanten Ver-
triebskanälen. Dies stellt eine hervorragende
Grundlage für ein leichtes Umsatzwachstum
im laufenden Geschäftsjahr dar^{*}. Allerdings
hat sich das Konsumverhalten der Endver-
braucher in der zweiten Jahreshälfte 2025
– vor allem in Deutschland – eher verhalten
entwickelt, was den Vorstand des Einhell-
Konzerns zu einer eher zurückhaltenden Pro-
gnose im Ergebnis veranlasst hat.

Vor dem Hintergrund internationaler Krisen
sowie der nach wie vor schwelenden inter-
nationalen Handelskonflikte mit dem Risiko
neuer gegenseitiger Handels-, Finanz- und
sonstiger Sanktionen sind negative Auswir-
kungen auf den Umsatz und das Ergebnis
des Einhell-Konzerns nicht auszuschließen.
Weitere Risiken ergeben sich für den Einhell-
Konzern aus einer weiteren Abschwächung
der Branchenkonjunktur sowie einem ver-
änderten Endkundenverhalten. Für das Jahr
2026 deutet sich im Baumarkt- und Heim-
werkersektor eine Stabilisierung nach den
Umsatzrückgängen der Vorjahre an. Verän-
derte politische und finanzielle Rahmenbe-
dingungen in den einzelnen Märkten können
für den Einhell-Konzern jedoch zu nicht ab-
sehbaren Herausforderungen führen.



^{*}) Nicht geprüfte Aussage

9.7 Vorausschauende Aussagen, Annahmen, Unsicherheiten und Schätzverfahren

Die Ausführungen des zusammengefassten Lageberichts des Einhell-Konzerns und der Einhell Germany AG enthalten zukunftsgerichtete und vorausschauende Aussagen. Diese sind stets mit Unsicherheiten behaftet und basieren auf Schätzungen und Annahmen, die getroffen werden müssen, um zu einer Planaussage zu kommen. Der Einhell-Konzern weist darauf hin, dass Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Zukunft beziehen, sich im Nachhinein als unzutreffend erweisen können.

Einhell lässt bei Prognosen unter Unsicherheit größte Sorgfalt hinsichtlich der gemachten Annahmen walten. Dennoch lässt sich das Risiko von Fehleinschätzungen nicht ausschließen.

Um die Planungs- und Prognoseunsicherheiten bei der Planung der Geschäftszahlen möglichst zu beherrschen, geht Einhell wie folgt vor. Einhell plant zunächst die Umsätze. Diese werden je Konzerngesellschaft detailliert nach Artikelgruppe geplant. Zusätzlich werden die Umsätze auf Kundengruppenebene geplant und mit der Planung nach Artikelgruppen plausibilisiert und abgestimmt. In gleicher Weise erfolgt eine Planung der Rohertragsmargen je Konzerngesellschaft auf Artikelgruppen- und Kundengruppenebene. Abgeleitet aus der Umsatzplanung werden die Kosten je Kostenart und je Kostenstelle bzw. je berichtende Einheit detailliert geplant. Die Kosten werden anhand der Vorjahreszahlen plausibilisiert und anhand der Relation zu den Nettoumsätzen auf Angemessenheit hin überprüft. Dabei werden spezifische Annahmen zu Veränderungen bei den Kosten getroffen, wie z. B. Lohnkostensteigerungen oder Frachtkostenveränderungen. Allgemeine Unsicherheiten betreffend Marktentwicklung, Preisentwicklung wichtiger Rohstoffe oder die Entwicklung anderer wichtiger Kostenkategorien

werden unter dem Grundsatz kaufmännischer Vorsicht eingeschätzt und geplant.

Ergänzende Vorschriften gemäß § 289a HGB und § 315a HGB für bestimmte Aktiengesellschaften sind im Konzernanhang unter Punkt 2.9 Eigenkapital enthalten.

10. GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER EINHELL GERMANY AG

Der Jahresabschluss der Einhell Germany AG wurde nach den Regeln des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt. Die Einhell Germany agiert als Muttergesellschaft des international ausgerichteten Einhell-Konzerns und ist für die strategische Ausrichtung verantwortlich. Die Steuerung der Einhell Germany AG ist in die Konzernsteuerung eingebunden. Die Steuerung erfolgt vor allem über die finanziellen Leistungsindikatoren Umsatz und Ergebnis vor Steuern und Beteiligungsergebnis.

Im Geschäftsjahr 2025 hat die Einhell Germany AG durchschnittlich 549 Mitarbeiter (i. Vj. 533) beschäftigt.

10.1 Ertragslage

Die Einhell Germany AG generiert ihre Umsatzerlöse durch den Verkauf von Produkten für Heim- und Handwerker zur Anwendung in Haus, Werkstatt, Garten und Freizeit. Einhell bedient Baumärkte und andere Vertriebskanäle mit Sortimentskompetenz im DIY Bereich. Außerdem erhält die Einhell Germany AG Vergütungen für Produktaufbereitung und Marketingaktivitäten, die sie für ihre Tochtergesellschaften erbringt. Aus der Weiterbelastung der hierfür angefallenen Kosten resultierten im Geschäftsjahr 2025 Umsatzerlöse in Höhe von EUR 18,3 Mio. (i. Vj. EUR 16,6 Mio.).

Der ausgegebene Prognosewert der Umsätze (EUR 415 Mio. bis EUR 420 Mio.) konnte im Geschäftsjahr 2025 übertroffen werden.

Die starke Endkundennachfrage wirkte sich positiv auf die Umsatzentwicklung der Einhell Germany AG aus.

Umsatzerlöse über Vorjahresniveau

Im Geschäftsjahr wurden Umsatzerlöse in Höhe von EUR 446,2 Mio. (i. Vj. EUR 430,6 Mio.) erzielt. Die Umsätze konnten in folgenden Regionen erwirtschaftet werden.

TEUR	2024	%	2025	%	Veränderung	%
Inland	354.459	82,3	357.292	80,1	2.833	0,8
Westeuropa	25.839	6,0	27.915	6,3	2.076	8,0
Osteuropa	21.999	5,1	23.518	5,3	1.519	6,9
Übersee und andere Länder	2.334	0,6	4.261	0,9	1.927	82,6
Produktions- und Sourcinggesellschaften	25.939	6,0	33.232	7,4	7.293	28,1
Gesamt	430.570	100,0	446.218	100,0	15.648	3,6

Umsatzentwicklung nach Divisionen:

TEUR	2024	%	2025	%	Veränderung	%
Garten & Freizeit	200.336	46,5	200.798	45,0	462	0,2
Werkzeug	230.234	53,5	245.420	55,0	15.186	6,6
Gesamt	430.570	100,0	446.218	100,0	15.648	3,6

Sowohl die Division „Werkzeug“ als auch die Division „Garten & Freizeit“ konnten die Prognose übertreffen.

Personalaufwand über Vorjahresniveau

Der Personalaufwand erhöhte sich um EUR 5,1 Mio. von EUR 51,5 Mio. auf EUR 56,6 Mio. Dieser Anstieg ergibt sich überwiegend aus der gestiegenen Zahl der Mitarbeiter.

Sonstige betriebliche Aufwendungen über Vorjahresniveau

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um EUR 19,0 Mio. von EUR 111,9 Mio. auf EUR 130,9 Mio. gestiegen. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Marketingaufwendungen.

Beteiligungsergebnis

Das Beteiligungsergebnis (einschließlich der erforderlichen Zu- und Abschreibungen

auf Anteile an verbundenen Unternehmen) entwickelte sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt:

In Mio. EUR	2024	2025	Veränderung
Erträge aus Beteiligungen	31,6	45,7	14,1
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	6,5	6,0	-0,5
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-0,5	0,0	0,5
	37,6	51,7	14,1
Zuschreibungen auf Finanzanlagen	4,6	7,5	2,9
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-4,7	-7,9	-3,2
	-0,1	-0,4	-0,3
Aufwendungen aus der Erhöhung bzw. Erträge aus der Herabsetzung von Abwertungen auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen	-5,5	0,0	5,5
	-5,5	0,0	5,5
Beteiligungsergebnis	32,0	51,3	19,3

Im Geschäftsjahr 2025 wurden Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von EUR 7,9 Mio. vorgenommen. Diese betrafen die Einhell Canada Holding Ltd., die Sura-zinsano Co., Ltd. sowie die Einhell South Africa (Pty) Ltd.

Ergebnis unter und Jahresüberschuss über Vorjahresniveau

In 2025 erzielte die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von EUR 61,1 Mio. (i. Vj. EUR 59,5 Mio.), wobei sich das Beteiligungsergebnis deutlich um EUR 19,3 Mio. erhöhte. Das Ergebnis vor Steuern und Beteiligungsergebnis sank von EUR 43,4 Mio. auf EUR 21,5 Mio. Die Prognose für das Geschäftsjahr in Höhe von EUR 26,0 Mio. bis EUR 27,0 Mio. konnte nicht erreicht werden, insbesondere weil im Vergleich zum Vorjahr um EUR 7,0 Mio. höhere Rückstellungen für Devisentermingeschäfte mit negativen Marktwerten zu bilden waren.

Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar bis 31. Dezember In Mio. EUR	2024	2025	Veränderung	%
Umsatzerlöse	430,6	446,2	15,6	3,6
Sonstige Erträge	11,4	15,3	3,9	34,2
Materialaufwand	-239,1	-247,5	-8,4	-3,5
Personalaufwand	-51,5	-56,6	-5,1	-9,9
Planmäßige Abschreibungen	-3,6	-4,1	-0,5	-13,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-111,9	-130,9	-19,0	-17,0
Betriebsergebnis	35,9	22,4	-13,5	-37,6
Finanzergebnis	39,5	50,4	10,9	27,6
Ergebnis vor Steuern	75,4	72,8	-2,6	-3,4
Ertragsteuern	-15,8	-11,6	4,2	26,6
Ergebnis nach Steuern	59,6	61,2	1,6	2,7
Sonstige Steuern	-0,1	-0,1	0,0	0,0
Jahresüberschuss	59,5	61,1	1,6	2,7

10.2 Finanz- und Vermögenslage

Investitionen

Die Investitionen betrugen im Geschäftsjahr 2025 EUR 14,4 Mio. (i. Vj. EUR 16,7 Mio.). Hierbei handelt es sich in Höhe von EUR 7,2 Mio. um Kapitalerhöhungen bei Tochtergesellschaften. Die übrigen Investitionen in Höhe von EUR 7,2 Mio. verteilten sich mit EUR 0,8 Mio. auf immaterielle Vermögensgegenstände mit darauf geleisteten Anzahlungen, EUR 0,1 Mio. auf Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken, EUR 1,0 Mio. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie EUR 5,3 Mio. auf geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau.

Rückgang des Vorratsvermögens

Zum Stichtag sanken die Vorräte von EUR 173,9 Mio. auf EUR 161,6 Mio.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen zum Stichtag von EUR 28,5 Mio. auf EUR 31,7 Mio.

Anstieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen stiegen im Vergleich zum Vorjahr von EUR 103,7 Mio. auf EUR 133,9 Mio. In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind sowohl Forderungen aus Lieferungen und Leistungen als auch Forderungen aus Darlehensgewährung enthalten.

Anstieg der Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen erhöhten sich um EUR 5,3 Mio. von EUR 32,3 Mio. auf EUR 37,6 Mio. Im Wesentlichen ergibt sich dieser Anstieg aus Rückstellungen für eine Drohverlustrückstellung aus Derivaten.

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sanken um EUR 4,5 Mio. von EUR 18,9 Mio. auf EUR 14,4 Mio. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sanken um EUR 37,6 Mio. auf EUR 99,5 Mio. Hier sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und auch Verbindlichkeiten aus Darlehensaufnahmen enthalten.

Anstieg des Eigenkapitals

Das Eigenkapital ist im Geschäftsjahr 2025 um EUR 44,2 Mio. bzw. 14,7% auf EUR 345,0 Mio. (i. Vj. EUR 300,8 Mio.) angestiegen. Die Eigenkapitalveränderung ergab sich aus der am 4. Juli 2025 beschlos-



senen Dividendenzahlung in Höhe von EUR 16,9 Mio. sowie aus dem Periodenergebnis in Höhe von EUR 61,1 Mio. Die Eigenkapitalquote der Einhell Germany AG beträgt zum 31. Dezember 2025 57,6% (i. Vj. 50,5%).

Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

Die Einhell Germany AG finanziert sich einerseits über das im Rahmen der Gründung der Gesellschaft und durch Kapitalerhöhungen von den Aktionären zur Verfügung gestellte Eigenkapital sowie durch thesaurierte Gewinne, die in die Rücklagen eingestellt wurden. Andererseits finanziert sich die Einhell Germany AG durch Fremdkapital in Form von Krediten und kurzfristigen Mittelaufnahmen sowie zum Teil über Lieferantenkredite. Die Kreditaufnahmen erfolgen dabei überwiegend in Euro. Lieferantenkredite valutieren überwiegend in CNY oder USD. Die zu erwartenden Cashflows aus der

Bezahlung der Lieferantenverbindlichkeiten in Fremdwährung werden zum größten Teil durch entsprechende Hedgegeschäfte abgesichert.

Aufgrund der sehr gesunden und soliden Finanzierungsstruktur der Einhell Germany AG sieht der Vorstand keinerlei Schwierigkeiten die aktuellen Geschäfte sowie auch ein künftiges, im Rahmen der weiteren Expansion langfristig wachsendes Geschäftsvolumen finanziell bewältigen zu können.

Im Geschäftsjahr 2018 hat die Einhell Germany AG mit drei verschiedenen Banken langfristige Kredite über EUR 25,0 Mio. abgeschlossen. Die Kredite unterliegen einem KfW Förderprogramm und haben eine Laufzeit von 10 Jahren. Die ersten Tilgungen erfolgten im Juni 2020, die letzten Tilgungen sind Ende März 2028 zu leisten. Die Kreditverträge beinhalten eine Financial Covenant. Diese Covenant Kennzahl bezieht sich auf den Zinsdeckungsquotienten. Die Zinssätze sind fix und beinhalten keine variablen Komponenten. Im Geschäftsjahr 2025 wurde die Covenant erfüllt.

Im Geschäftsjahr 2021 hat die Einhell Germany AG Schuldscheindarlehen über insgesamt EUR 75,0 Mio. aufgenommen. Die Laufzeiten betragen für EUR 50,0 Mio. fünf Jahre und für EUR 25,0 Mio. sieben Jahre. Die Schuldscheinverträge beinhalten keine Sicherheiten sowie keine Covenants und sind endfällig. Die Zinssätze sind fix und beinhalten keine variablen Komponenten.

In 2023 hat die Einhell Germany AG bei einer Bank einen langfristigen Kredit über EUR 7,5 Mio. abgeschlossen. Der Kredit unterliegt einem KfW Förderprogramm und hat eine Laufzeit von sechs Jahren. Die erste Tilgung erfolgt im Dezember 2024, die letzte Tilgung ist im September 2029 zu leisten. Der Kredit wird für das neue Bürogebäude verwendet. Erreicht Einhell die geplanten Effizienzhaus-Standards, erhält Einhell Tilgungszuschüsse von maximal EUR 0,95 Mio. Diese Tilgungszuschüsse verkürzen die Laufzeit des Kredits entsprechend. Der Kreditvertrag beinhaltet eine Financial Covenant. Diese Covenant Kennzahl bezieht sich auf den Zinsdeckungsquotienten. Die Zinssätze sind fix und beinhalten keine variablen Komponenten. Im Geschäftsjahr 2025 wurde die Covenant erfüllt.



Die Optimierung der liquiden Mittel und die damit verbundene maximale Reduzierung des Fremdkapitals hat der Konzern durch ein effektives Cash Pooling bzw. Cash Concentration System sichergestellt. Dabei werden die Salden der Bankkonten aus den verschiedenen Konzerngesellschaften auf ein Master Account der Einhell Germany AG überführt. Dies führt dazu, dass nur der Saldo des Master Accounts am Kapitalmarkt durch eine Kreditaufnahme gedeckt werden muss. Die am Cash Pooling beteiligten Tochtergesellschaften haben folglich keine Geldanlage oder Geldaufnahme am Kapitalmarkt, sondern eine Forderung oder Verbindlichkeit gegenüber der Einhell Germany AG. Durch diese Vorgehensweise werden die Kreditlinien bei den Banken geschont und das Zinsergebnis optimiert. Es werden derzeit alle Einhell-Konzerngesellschaften in das Cash Pooling einbezogen, soweit dies rechtlich möglich und durchführbar ist.

Der Vorstand weist darauf hin, dass in der Einhell Germany AG sämtliche Grundstücke und Gebäude frei von Sicherheiten Dritter sind. Es bestehen hier keinerlei Sicherungsübereignungen oder vergleichbare Rechte Dritter. Ebenso sind sämtliche Vorräte und Forderungen frei von Sicherheiten Dritter.

Die Entwicklung der Finanzlage im Geschäftsjahr 2025 verdeutlicht die zusammengefasste Kapitalflussrechnung:

In Mio. EUR	2024	2025	Veränderung
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-21,5	-23,7	-2,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	35,6	47,4	11,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-13,8	-49,0	-35,2
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0,3	-25,3	-25,6
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	75,8	76,1	0,3
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	76,1	50,8	-25,3

Der Finanzmittelfonds umfasst wie im Vorjahr den Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten.

Wesentliche Posten der Bilanz

Zum 31. Dezember In Mio. EUR	2024	2025	Veränderung	%
Anlagevermögen	202,5	212,3	9,8	4,8
Vorräte	173,9	161,6	-12,3	-7,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28,5	31,7	3,2	11,2
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	103,7	133,9	30,2	29,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	76,1	50,8	-25,3	-33,2
Eigenkapital	300,8	345,0	44,2	14,7
Sonstige Rückstellungen	32,3	37,6	5,3	16,4
Bankverbindlichkeiten	92,2	87,6	-4,6	-5,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	137,1	99,5	-37,6	-27,4

10.3 Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2025 hat die Einhell Germany AG im Durchschnitt 549 Mitarbeiter beschäftigt (i. Vj. 533).

10.4 Abhängigkeitsbericht

Die Anteile der Einhell Germany AG werden mehrheitlich von der Thannhuber AG gehalten. Über die Beziehungen der Einhell Germany AG zu verbundenen Unternehmen wurde ein Bericht nach § 312 AktG erstellt, der mit folgender Erklärung abschließt: „Die Einhell Germany AG hat im Berichtszeitraum mit der Thannhuber AG bzw. im Interesse oder auf Veranlassung der Thannhuber AG keine Rechtsgeschäfte getätigt und keine Maßnahmen getroffen oder unterlassen, die die Einhell Germany AG benachteiligt hätten.“

10.5 Risiken und Chancen

Die Geschäftsentwicklung der Einhell Germany AG unterliegt grundsätzlich den gleichen Risiken



und Chancen wie die des Einhell-Konzerns. An den Risiken und Chancen seiner Tochterunternehmen und Beteiligungen partizipiert die Einhell Germany AG grundsätzlich entsprechend ihrer jeweiligen Beteiligungsquote.

Die Einhell Germany AG übernimmt in ihrer Eigenschaft als Mutterunternehmen des Einhell-Konzerns die Finanzierung ihrer Tochtergesellschaften. Die Refinanzierung der Einhell Germany AG wird durch Kreditaufnahmen bei den Banken sichergestellt. Durch die günstigen Refinanzierungskonditionen profitieren sowohl die Einhell Germany AG als auch die Tochtergesellschaften.

Das Risiko einer Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen wird als gering erachtet. Diese Einschätzung beruht auf der Tatsache, dass die Tochtergesellschaften der Einhell Germany AG mit ausreichend Eigenkapital oder Kreditlinien ausgestattet sind, womit sichergestellt werden kann, dass die eingegangenen Verpflichtungen erfüllt werden können.

Patronatserklärungen wurden von der Einhell Germany AG weder zugunsten von Tochtergesellschaften noch zu Gunsten Dritter abgegeben.

Die Einhell Germany AG als Mutterunternehmen des Einhell-Konzerns ist in das konzernweite Risikomanagementsystem eingebunden. Weitere Informationen hierzu sind in dem Abschnitt 8. Chancen- und Risikobericht des Einhell-Konzerns ersichtlich.

Die nach § 289 Abs. 5 HGB erforderliche Beschreibung des internen Kontrollsystems für die Einhell Germany AG erfolgt im

Abschnitt 8.1 Beschreibung des Risikomanagements und wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess gemäß § 315 Abs. 4 HGB des zusammengefassten Lageberichts.

10.6 Ausblick 2026

Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet die Einhell Germany AG einen Umsatz von ca. EUR 440 Mio. bis EUR 445 Mio. Für den Bereich „Werkzeug“ wird ein Anteil von 54,8% und für den Bereich „Garten & Freizeit“ ein Anteil von 45,2% erwartet. Das erwartete Ergebnis vor Steuern und Beteiligungsergebnis für 2026 wird im Bereich EUR 33 Mio. bis EUR 35 Mio. liegen.

In der Funktion als Muttergesellschaft des Einhell-Konzerns hängt die künftige Geschäftsentwicklung der Einhell Germany AG auch von der Entwicklung der operativen Gesellschaften des Einhell-Konzerns ab. Zu der Wirtschafts- und Marktentwicklung verweisen wir auf den Prognosebericht des Einhell-Konzerns.

11. ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Die Erklärung des Vorstands zur Unternehmensführung gemäß § 289f HGB und § 315d HGB kann auf den Internetseiten der Einhell Germany AG (<https://www.einhell.com/de/investor-relations/corporate-governance/>) nachgelesen werden.

Die Einhell Germany AG wendet Unternehmensführungspraktiken zur Sicherstellung der Einhaltung der rechtlichen Vorschriften (Compliance) an, die über das Maß der gesetzlichen Anforderungen hinausgehen. Insbesondere gibt es bei der Einhell Germany AG diverse Richtlinien und Prozessregelungen, die sich an alle Mitarbeiter des Konzerns mit dem Ziel richten, das Risiko von Rechtsverstößen zu vermeiden.

Beispielsweise wird die Einhaltung der gesetzlichen Regelungen zum Verbot von Insidergeschäften dadurch sichergestellt, dass eine Insiderrichtlinie erlassen wurde, die den Handel mit Wertpapieren des Unternehmens für Organmitglieder und Mitarbeiter regelt, die Zugang zu Insiderinformationen haben. Die Unternehmensführungspraxis hinsichtlich der Compliance unterliegt einer ständigen Kontrolle und Weiterentwicklung.

Die in 2016 in Kraft getretenen neuen Regelungen der Marktmissbrauchsverordnung der Europäischen Union wurden konsequent umgesetzt.

Landau a. d. Isar, 31. März 2026

Einhell Germany AG

Der Vorstand

Andreas Kroiss

Michael Brunner

Dr. Markus Thannhuber

Dr. Christoph Urban

Heinz Hoffmann

KONZERNBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2025

AKTIVA	Konzern- anhang	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	(2.2)	45.898	49.006
Sachanlagen	(2.1)	71.163	67.117
Nutzungsrechte	(2.1)	18.503	19.301
Nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte	(2.3)	4.083	4.574
Derivative finanzielle Vermögenswerte	(2.7)	803	1.388
Übrige nicht-finanzielle Vermögenswerte	(2.8)	7.446	6.274
Aktive latente Steuern	(2.4)	18.027	12.747
Langfristige Vermögenswerte		165.923	160.407
Vorräte	(2.5)	451.049	455.634
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(2.6)	187.661	175.841
Nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte	(2.3)	1.420	1.648
Derivative finanzielle Vermögenswerte	(2.7)	4.084	14.890
Ertragsteuerforderungen		1.358	1.283
Übrige nicht-finanzielle Vermögenswerte	(2.8)	38.210	45.529
Vertragsvermögenswerte		792	479
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		90.440	119.102
Kurzfristige Vermögenswerte		775.014	814.406
Summe Aktiva		940.937	974.813

PASSIVA	Konzern- anhang	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Gezeichnetes Kapital	(2.9)	11.323	11.323
Kapitalrücklage	(2.9)	26.677	26.677
Gewinnrücklagen	(2.9)	470.945	406.544
Übrige Rücklagen	(2.9)	-47.175	-13.050
Den Aktionären der Einhell Germany AG zustehendes Eigenkapital		461.770	431.494
Nicht beherrschende Anteile	(2.10)	12.621	12.783
Eigenkapital		474.391	444.277
Leistungen an Arbeitnehmer	(2.11)	6.155	7.695
Rückstellungen für sonstige Risiken	(2.12)	576	504
Finanzierungsverbindlichkeiten	(2.13)	33.005	87.621
Nicht-derivative finanzielle Verbindlichkeiten	(2.14)	4.444	10.750
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	(2.16)	16.353	2.377
Leasingverbindlichkeiten	(2.18)	11.529	12.910
Übrige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	(2.19)	2	3
Passive latente Steuern	(2.4)	1.040	5.590
Langfristige Schulden		73.104	127.450
Leistungen an Arbeitnehmer	(2.11)	36.940	33.244
Rückstellungen für sonstige Risiken	(2.12)	21.690	21.737
Ertragsteuerverbindlichkeiten	(3.10)	9.220	14.620
Finanzierungsverbindlichkeiten	(2.13)	62.165	11.259
Nicht-derivative finanzielle Verbindlichkeiten	(2.14)	35.342	37.002
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	(2.16)	12.499	2.890
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(2.17)	200.228	266.867
Leasingverbindlichkeiten	(2.18)	7.479	6.975
Übrige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	(2.19)	7.524	7.693
Vertragsverbindlichkeiten	(2.15)	355	799
Kurzfristige Schulden		393.442	403.086
Summe Passiva		940.937	974.813

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2025

	Konzern- anhang	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Umsatzerlöse	(3.1)	1.157.714	1.109.699
Bestandsveränderungen	(3.2)	-558	5.700
Andere aktivierte Eigenleistungen	(3.3)	1.398	1.591
Sonstige betriebliche Erträge	(3.4)	10.585	12.903
Materialaufwand	(3.5)	-659.930	-657.775
Personalaufwand	(3.6)	-155.881	-146.106
Abschreibungen	(3.7)	-20.773	-20.118
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(3.8)	-220.416	-202.403
Wertminderungsaufwendungen nach IFRS 9	(2.6)	-529	-2.273
Finanzerträge		8.772	8.739
Finanzaufwendungen		-12.468	-11.476
Finanzergebnis	(3.9)	-3.696	-2.737
Ergebnis vor Ertragsteuern		107.914	98.481
Ertragsteuern	(3.10)	-31.743	-34.157
Ergebnis nach Steuern		76.171	64.324
Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	(2.10)	-289	-746
Davon auf die Aktionäre der Einhell Germany AG entfallendes Konzernergebnis		76.460	65.070
Ergebnis je Stammaktie	(3.11)	6,74	5,74
Ergebnis je Vorzugsaktie	(3.11)	6,76	5,76

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2025

	Konzern- anhang	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Konzernergebnis		76.171	64.324
Unrealisierte Verluste (i. Vj. Gewinne) aus der Währungsumrechnung		-11.809	2.648
Unrealisierte Verluste (i. Vj. Gewinne) aus derivativen Finanzinstrumenten im Rahmen von Sicherungsbeziehungen		-23.096	27.162
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wurden oder werden können		-34.905	29.810
Unrealisierte Gewinne aus erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten		35	38
Neubewertung von Leistungen an Arbeitnehmer		192	31
Posten, die nie in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		227	69
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern		-34.678	29.879
Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes sonstiges Ergebnis, nach Steuern		-553	26
Davon Anteil der Aktionäre der Einhell Germany AG am sonstigen Ergebnis, nach Steuern		-34.125	29.853
Konzern-Gesamtergebnis		41.493	94.203
Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	(2.10)	-842	-720
Davon Anteil der Aktionäre der Einhell Germany AG am Gesamtergebnis		42.335	94.923

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

	Konzern- anhang	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Mittelzuflüsse und -abflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit			
Ergebnis vor Ertragsteuern		107.914	98.481
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	(3.7)	20.773	20.118
- Zinserträge	(3.9)	-1.758	-2.763
+ Zinsaufwendungen	(3.9)	3.614	4.401
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		-5.772	4.191
Betriebsergebnis vor Änderung des Nettoumlaufvermögens		124.771	124.428
+/- Abnahme/Zunahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-11.820	-27.148
+/- Abnahme/Zunahme von Vorräten		4.585	-93.576
+/- Abnahme/Zunahme von sonstigen Vermögenswerten		7.958	-23.576
+/- Zunahme/Abnahme langfristiger Schulden		-1.488	-783
+/- Zunahme/Abnahme kurzfristiger Schulden		1.359	8.328
+/- Zunahme/Abnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-66.639	112.686
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel		58.726	100.359
- Gezahlte Steuern		-36.728	-27.147
+ Erhaltene Zinsen		1.835	1.214
- Gezahlte Zinsen		-4.133	-4.423
Nettozahlungsmittel aus laufender Geschäftstätigkeit		19.700	70.003
Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Investitionstätigkeit			
- Auszahlungen für Investitionen in Anlagevermögen		-17.082	-18.304
- Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Gesellschaften abzgl. übernommener Zahlungsmittel		0	-2.372
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens		215	88
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen		350	0
- Auszahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen		0	-154
- Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen		0	-314
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel		-16.517	-21.056
Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Finanzierungstätigkeit			
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzierungsverbindlichkeiten		2.176	0
- Auszahlungen für die Rückzahlung von Finanzierungsverbindlichkeiten		-4.616	-9.428
- Dividendenzahlung an Aktionäre der Einhell Germany AG		-16.857	-10.820
- Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile		-653	-495
- Auszahlungen für den Tilgungsanteil von Leasingverbindlichkeiten		-8.005	-8.479
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel		-27.955	-29.222
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds		-3.890	-68
Nettoabnahme/-zunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		-28.662	19.657
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode		119.102	99.445
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode		90.440	119.102
Weitere Erläuterungen sind im Konzernanhang unter 5. dargestellt.			

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

In TEUR		Übrige Rücklagen								
Konzern- anhang	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rück- lage	Gewinn- rück- lagen	Währungs- umrechnungs- rücklage	Rücklage für erfolgsneu- tral zum bei- zulegenden Zeitwert bewertete Finanzin- strumente	Neube- wertungs- rücklage gemäß IAS 19	Deriva- tive Finanzin- strumente	Den Aktionären der Einhell Germany AG zustehendes Eigenkapital	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
01. Januar 2024	9.662	26.677	347.513	-21.923	58	-663	-20.375	340.949	13.998	354.947
Konzernergebnis	–	–	65.070	–	–	–	–	65.070	-746	64.324
Unrealisierte Gewinne / Verluste	–	–	–	2.622	38	62	39.868	42.590	26	42.616
Latente Steuern auf unrealisierte Gewinne / Verluste	–	–	–	–	–	-31	-12.706	-12.737	–	-12.737
Gesamtergebnis	–	–	65.070	2.622	38	31	27.162	94.923	-720	94.203
Dividenden (2.9)	–	–	-10.820	–	–	–	–	-10.820	-495	-11.315
Änderung aufgrund Aktiensplit	1.661	–	-1.661	–	–	–	–	–	–	–
Übrige Veränderungen	–	–	6.442	–	–	–	–	6.442	–	6.442
31. Dezember 2024	11.323	26.677	406.544	-19.301	96	-632	6.787	431.494	12.783	444.277
Konzernergebnis	–	–	76.460	–	–	–	–	76.460	-289	76.171
Unrealisierte Gewinne / Verluste	–	–	–	-11.256	35	318	-33.393	-44.296	-553	-44.849
Latente Steuern auf unrealisierte Gewinne / Verluste	–	–	–	–	–	-126	10.297	10.171	–	10.171
Gesamtergebnis	–	–	76.460	-11.256	35	192	-23.096	42.335	-842	41.493
Dividenden (2.9)	–	–	-16.857	–	–	–	–	-16.857	-653	-17.510
Übrige Veränderungen	–	–	4.798	–	–	–	–	4.798	1.333	6.131
31. Dezember 2025	11.323	26.677	470.945	-30.557	131	-440	-16.309	461.770	12.621	474.391



EINHELL GERMANY AG, LANDAU A. D. ISAR KONZERNANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Grundlagen und Methoden	70
2.	Erläuterungen zur Bilanz	81
3.	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	94
4.	Segmentberichterstattung	97
5.	Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung	99
6.	Risikoberichterstattung und Finanzinstrumente	100
7.	Sonstige Angaben	109
8.	Aufstellung des Anteilsbesitzes	112
9.	Organe der Gesellschaft	113

1. GRUNDLAGEN UND METHODEN

1.1 Berichtendes Unternehmen

Die Einhell Germany AG ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Landshut unter HRB 2171 eingetragen. Ihr Firmensitz befindet sich im Wiesenweg 22, 94405 Landau a. d. Isar, Deutschland.

Die Einhell Germany AG und ihre Tochtergesellschaften betreiben die Herstellung und den Vertrieb von hand-, benzin- und elektrobetriebenen Geräten, Werkzeugzubehör sowie Metall- und Kunststoffserzeugnissen für Handwerk, Garten und Freizeit sowie von Erzeugnissen der Klima- und Heiztechnik.

Der Vorstand hat den Konzernabschluss am 31. März 2026 zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben und zur Veröffentlichung genehmigt.

1.2 Grundlagen der Bilanzierung

Der Konzernabschluss der Einhell Germany AG und ihrer Tochtergesellschaften (Einhell-Konzern) wurde unter Anwendung von § 315e HGB (Konzernabschluss nach internationalen Rechnungslegungsstandards) aufgestellt. Er steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Angewendete Standards

Die im Konzernabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den zum 31. Dezember 2025 verpflichtend anzuwendenden IFRS in der EU. Der Konzern hat die nachstehenden neuen Standards und Änderungen zu Standards angewendet, deren Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung der 1. Januar 2025 ist.

- Änderungen an IAS 21 „Mangel an Umtauschbarkeit“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2025 beginnen.

Diese Neuerungen haben keine Auswirkungen auf den vorliegenden Konzernabschluss.

Nicht vorzeitig angewandte Standards und Interpretationen

Das IASB hat nachfolgende Standards, Interpretationen und Änderungen zu bestehenden Standards herausgegeben, deren Anwendung zum 31. Dezember 2025 noch

nicht verpflichtend war und die vom Einhell-Konzern auch nicht vorzeitig angewandt wurden. Der Einhell-Konzern plant keine vorzeitige Anwendung der Standards, Interpretationen und Änderungen.

Für die Anwendbarkeit der nachfolgenden Vorschriften ist die Übernahme in EU-Recht („Endorsement“) durch den vorgeschriebenen EU-Prozess noch nicht erfolgt.

- IFRS 19 „Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben“; anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen.
- Änderungen an IFRS 19 „Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben“; anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen.
- Änderungen an IAS 21 „Umrechnung in eine hyperinflationäre Berichtswährung“; anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen.

Wir erwarten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss.

Für folgende Vorschriften ist die Übernahme in EU-Recht („Endorsement“) durch den vorgeschriebenen EU-Prozess bereits erfolgt.

- Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7 „Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2026 beginnen.
- Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7 „Verträge über naturabhängige Stromversorgung“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2026 beginnen.
- Änderungen an IAS 7, IFRS 1, IFRS 7, IFRS 9 und IFRS 10 „Jährliche Verbesserungen an den IFRS - Vol. 11“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2026 beginnen.
- IFRS 18 „Darstellung und Angaben im Abschluss“; anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen.

Bis auf die Änderungen durch die Einführung von IFRS 18 erwarten wir keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss.

IFRS 18 ersetzt IAS 1 zur Darstellung des Abschlusses. Neu eingeführt wird u. a. eine Untergliederung in der Gewinn- und Verlustrechnung in die Bereiche Operatives Ergebnis, Investitions- und Finanzierungsergebnis. IFRS 18 ändert jedoch keine Ansatz- und Bewertungsvorschriften. Das derzeit ausgewiesene Finanzergebnis wird sich auf die neuen Kategorien aufteilen. Die derzeit ausgewiesenen Aufwendungen und Erträge aus der Währungsumrechnung/-sicherung werden zu einem großen Teil dem operativen Bereich zugewiesen.

In der Kapitalflussrechnung werden erhaltene Zinsen und Dividenden sowie gezahlte Zinsen künftig nicht mehr als Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit ausgewiesen, sondern unter den Cashflows aus Investitions- beziehungsweise Finanzierungstätigkeit berichtet. Außerdem wird die Zwischensumme Betriebsergebnis anstatt dem Ergebnis vor Ertragsteuern der Startpunkt für die Ermittlung der Kapitalflussrechnung sein. In der Bilanz wird künftig der Geschäfts- und Firmenwert separat ausgewiesen.

Der Standard fordert ebenfalls, dass vom Management definierte Leistungskennzahlen (sogenannte Management-defined Performance Measures, MPMs) im Anhang offengelegt werden. Einhell beabsichtigt die Einführung einer neuen MPM basierend auf dem Ergebnis vor Purchase Price Allocation, deren genaue Ausgestaltung derzeit geprüft wird.

Einhell wird IFRS 18 ab dem Geschäftsjahr 2027 unter Anpassung der Vorjahreszahlen umsetzen. Eine vorzeitige Anwendung ist nicht geplant.

Darstellung

Die Darstellung in der Bilanz unterscheidet zwischen kurz- und langfristigen Vermögenswerten und Schulden. Vermögenswerte und Schulden werden als kurzfristig klassifiziert, wenn sie innerhalb eines Jahres fällig werden. Aktive und passive latente Steuern werden grundsätzlich als langfristige Posten dargestellt.

Die Konzerngewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Zur Klarheit und Übersichtlichkeit des Konzernabschlusses sind einzelne Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert erläutert.

1.3 Funktionale und Darstellungswährung

Der Konzernabschluss der Einhell Germany AG wird in Euro (EUR) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, erfolgen Angaben in tausend Euro (TEUR). Die Beträge sind jeweils kaufmännisch gerundet. Aufgrund von Rundungen bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen.

1.4 Konsolidierungsmethoden

Der Konzernabschluss umfasst neben der Einhell Germany AG die Tochterunternehmen, bei denen die Einhell Germany AG die Kriterien gemäß IFRS 10 erfüllt. Diese Unternehmen werden von dem Zeitpunkt an in den Konzernabschluss einbezogen, von dem an Beherrschung vorliegt. Umgekehrt werden Tochterunternehmen nicht mehr berücksichtigt, wenn die Kriterien der Beherrschung nicht mehr erfüllt werden.

Die Abschlüsse der konsolidierten Tochterunternehmen werden entsprechend IFRS 10 nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Der Abschlussstichtag aller konsolidierten Gesellschaften ist der 31. Dezember, dieser entspricht dem Abschlussstichtag des Mutterunternehmens.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt in Form der Erwerbsmethode durch Verrechnung der Beteiligungsbuchwerte mit dem anteiligen, neu bewerteten Eigenkapital der Tochterunternehmen zu dem Zeitpunkt, an dem erstmalig Beherrschung erlangt wurde (IFRS 10). Verbleibende aktive Unterschiedsbeträge werden als Geschäfts- oder Firmenwerte aktiviert.

Innerhalb des Konsolidierungskreises werden alle konzern-internen Gewinne und Verluste, Umsatzerlöse, sonstigen Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten bzw. Rückstellungen eliminiert. Die ertragsteuerlichen Auswirkungen der Konsolidierungsschritte werden berücksichtigt und latente Steuern angesetzt.

1.5 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Einhell Germany AG weitere 51 (i. Vj. 49) vollkonsolidierte Gesellschaften.

Die Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar, stellt den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen auf. Der Abschluss wird im Unternehmensregister offengelegt.

Neuzugang von Konzerngesellschaften

Im Januar 2025 wurde in Griechenland die Gesellschaft Einhell Digital Greece I.K.E. gegründet, an der die Einhell Germany AG 51% der Anteile hält. Die restlichen 49% der Anteile werden von einem Minderheitsgesellschafter gehalten. Geschäftszweck der neugegründeten Gesellschaft sind IT-Dienstleistungen im Bereich Softwareentwicklung, IT-Betrieb, IT-Support und Business-Services für die Gesellschaften des Einhell-Konzerns.

Zum 29. Januar 2025 übernahm die Einhell Germany AG 100% der Anteile an der neugegründeten Gesellschaft Einhell Latam S.A.S. mit Sitz in Kolumbien. Der Geschäftszweck der Gesellschaft ist die Betreuung des mittelamerikanischen Marktes.

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen sind im Abschnitt 8. Aufstellung des Anteilsbesitzes des Konzernanhangs dargestellt. Die Tochtergesellschaft iSC GmbH, Landau a. d. Isar, sowie die ECommerce System GmbH, Landau a. d. Isar, machen von den Befreiungen des § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch.

1.6 Währungsumrechnung

Die ausländischen Beteiligungen im Konsolidierungskreis sind in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbständig. Sie werden daher als wirtschaftlich selbständige, ausländische Teileinheiten betrachtet. Ihre funktionale Währung entspricht der jeweiligen lokalen Währung.

Im Geschäftsjahr 2024 wurde die funktionale Währung der Gesellschaften in Hongkong geändert. Die Gesellschaften berichten ab Anfang 2024 in chinesischer Währung (CNY). Die lokale Währung (HKD) wird zunehmend vom CNY verdrängt. Da nach lokalem Recht bereits in chinesischer Währung berichtet werden darf und der lokale HKD keine Relevanz mehr hat, wurde im Vorjahr die Währung in den Gesellschaften in Hongkong umgestellt.

In den Einzelabschlüssen der Unternehmen des Einhell-Konzerns werden Fremdwährungsgeschäfte mit dem zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles gültigen Umrechnungskurs zwischen der funktionalen Währung und der Fremdwährung umgerechnet. Monetäre Fremdwährungsposten, die am Bilanzstichtag noch bestehen, werden mit dem Stichtagskurs am Bilanzstichtag bewertet. Umrechnungsdifferenzen aus der Abwicklung von monetären Posten oder der Bewertung von monetären Posten eines

Unternehmens zu Umrechnungskursen, die sich von den Kursen unterscheiden, zu denen diese ursprünglich während der Periode oder in vorherigen Abschlüssen bewertet wurden, werden erfolgswirksam in der Periode, in der sie entstanden sind, erfasst.

Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen werden in Bezug auf die in der Bilanz ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden zu den zum Jahresende geltenden Wechselkursen und in Bezug auf die Gewinn- und Verlustrechnung zu den durchschnittlichen Wechselkursen während des Berichtsjahres umgerechnet. Das Eigenkapital wird zu historischen Werten umgerechnet. Alle sich ergebenden Umrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis erfasst und in dem Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung (Teil der übrigen Rücklagen) ausgewiesen.

Nachdem Argentinien den Kriterien eines Hochinflationlandes gemäß IAS 29 entspricht, wurde der Abschluss der Einhell Argentinien sowie die Vergleichszahlen für frühere Perioden aufgrund von Änderungen der allgemeinen Kaufkraft der funktionalen Währung angepasst. Der Abschluss basiert auf dem Konzept historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten. Die gültigen Preisindizes am Abschlussstichtag sowie die Veränderungen des Index („IPC Nacional Empalme IPIM“) während der aktuellen und vorangegangenen Periode werden nachfolgend dargestellt:

Index: IPIM	in %	2025	2024
Januar		7.864,1257	4.261,5324
Februar		8.052,9927	4.825,7881
März		8.353,3158	5.357,0929
April		8.585,6078	5.830,2271
Mai		8.714,4871	6.073,7165
Juni		8.855,5681	6.351,7145
Juli		9.023,9730	6.607,7479
August		9.193,2441	6.883,4412
September		9.384,0922	7.122,2421
Oktober		9.603,8623	7.313,9542
November		9.841,3581	7.491,4314
Dezember		10.121,3715	7.694,0075

Der ergebniswirksame Effekt aus der Anwendung von IAS 29 beträgt im Geschäftsjahr 2025 TEUR -1.881 (i. Vj. TEUR -3.730).

Seit dem Geschäftsjahr 2022 treffen die Kriterien nach IAS 29 auch für die Tochtergesellschaft in der Türkei zu. Der Abschluss basiert auf dem Konzept historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Die gültigen Preisindizes am Abschlussstichtag sowie die Veränderungen des Index (Tüketici fiyat endeksi „TÜFE“) während der aktuellen und vorangegangenen Periode werden nachfolgend dargestellt:

Index: TÜFE	in %	2025	2024
Januar		2.819,6500	1.984,0200
Februar		2.883,7500	2.073,8800
März		2.954,6900	2.139,4700
April		3.043,2300	2.207,5000
Mai		3.089,7400	2.281,8500
Juni		3.132,1700	2.319,2900
Juli		3.196,6600	2.394,1000
August		3.261,7200	2.453,3400
September		3.367,2200	2.526,1600
Oktober		3.453,0900	2.598,9100
November		3.482,9600	2.657,2300
Dezember		3.513,8700	2.684,5500

Der ergebniswirksame Effekt aus der Anwendung von IAS 29 beträgt im Geschäftsjahr 2025 TEUR -2.819 (i.Vj. TEUR -3.102).

Für die wichtigsten Fremdwährungen des Einhell-Konzerns gelten folgende Kurse:

		Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		31.12.2025	31.12.2024	2025	2024
Australien	AUD	1,7605	1,6719	1,7514	1,6399
China	CNY	8,2122	7,5556	8,1149	7,7863
Großbritannien	GBP	0,8728	0,8267	0,8566	0,8466
Schweiz	CHF	0,9309	0,9379	0,9371	0,9526
Kanada	CAD	1,6108	1,4890	1,5782	1,4819
USA	USD	1,1746	1,0351	1,1293	1,0821

1.7 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene und selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte

Erworbene und selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte werden nach IAS 38 aktiviert, wenn mit diesen ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen verbunden ist und die

Kosten der Vermögenswerte sich zuverlässig bestimmen lassen. Diese Vermögenswerte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und entsprechend ihrer wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt in der Regel zwischen drei und fünf Jahren.

Forschungsausgaben und Produktaufbereitungskosten werden in der Periode als Aufwand erfasst, in der sie anfallen. Davon ausgenommen sind Projektentwicklungskosten, die die folgenden Kriterien vollständig erfüllen:

- Das Produkt oder das Verfahren ist klar und eindeutig abgegrenzt und die entsprechenden Kosten können eindeutig zugerechnet und verlässlich ermittelt werden;
- die technische Realisierbarkeit des Produktes kann nachgewiesen werden;
- der Konzern hat die Absicht und auch die Möglichkeit, das Produkt oder das Verfahren entweder zu vermarkten oder für eigene Zwecke zu nutzen;
- die Vermögenswerte werden einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen generieren (z. B. Existenz eines Marktes für das Produkt oder Nachweis über Produktnutzen für das eigene Unternehmen bei interner Verwendung);
- es sind hinreichende technische, finanzielle und andere Ressourcen verfügbar, um das Projekt abschließen zu können.

Die Aktivierung der Kosten beginnt bei erstmaliger Erfüllung obiger Kriterien.

In vorherigen Geschäftsjahren als Aufwand erfasste Ausgaben werden nicht nachträglich aktiviert. Neben den Entwicklungskosten gibt es keine selbst erstellten immateriellen Vermögenswerte. Aktivierte Entwicklungskosten werden linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Im Regelfall beträgt die Abschreibungsdauer nicht mehr als fünf Jahre. Der erzielbare Betrag der aktivierten immateriellen Vermögenswerte wird immer dann geschätzt, wenn Anzeichen für eine Wertminderung des Vermögenswertes bestehen oder Anzeichen dafür, dass die in den vergangenen Jahren erfassten Wertminderungen nicht mehr bestehen.

Firmenwert

Der Firmenwert aus Unternehmenserwerben ist der Unterschied zwischen Kaufpreis einerseits und dem anteiligen,

mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzten Eigenkapital zum Zeitpunkt des Erwerbs andererseits. Die Firmenwerte werden nicht planmäßig abgeschrieben, sondern den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (Cash Generating Units) zugeordnet und jährlich auf Werthaltigkeit geprüft. Sofern der Buchwert des Reinvermögens einer Cash Generating Unit den erzielbaren Betrag übersteigt, werden Wertminderungen nach den Vorschriften des IAS 36 vorgenommen. Die Cash Generating Units entsprechen den einzelnen Gesellschaften.

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger und gegebenenfalls außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden entsprechend dem wirtschaftlichen Nutzungsverlauf linear vorgenommen. Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Bandbreiten für die Nutzungsdauern zugrunde:

Nutzungsdauer in Jahren	
Gebäude	9 - 33
Technische Anlagen und Maschinen	3 - 20
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 - 23

Leasing

Leasingverbindlichkeiten für Leasingverträge werden gemäß IFRS 16 mit dem Barwert der verbleibenden Leasingzahlungen bewertet, abgezinst mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz. Zahlungen für etwaige in Leasingverträgen enthaltene Nicht-Leasingkomponenten werden in die Berechnung der Leasingverbindlichkeit einbezogen, außer bei Immobilien-Leasingverhältnissen. Die Folgebewertung der Leasingverbindlichkeiten richtet sich nach der Effektivzinismethode. Nutzungsrechte werden im Zugangszeitpunkt analog der Leasingverbindlichkeit angepasst, um Sonderzahlungen wie anfängliche direkte Kosten bewertet und in der Folge planmäßig linear und ggf. außerplanmäßig über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Nutzungsdauer entspricht hierbei i.d.R. der Laufzeit des Leasingverhältnisses. Änderungen der Leasingverhältnisse und Neubewertungen der Leasingverbindlichkeiten werden grundsätzlich erfolgsneutral gegen das Nutzungsrecht erfasst.

Der Konzern nutzt eine Reihe von Erleichterungsvorschriften bei der Anwendung des IFRS 16 auf Leasingverhältnisse. Im Einzelnen werden:

- bei Leasingverhältnissen, deren Laufzeit innerhalb von 12 Monaten nach dem Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung endet, weder Nutzungsrechte noch Leasingverbindlichkeiten angesetzt,
- bei Leasingverhältnissen, bei denen der zugrunde liegende Vermögenswert von geringem Wert (< 5.000 USD) ist, weder Nutzungsrechte noch Leasingverbindlichkeiten angesetzt (zum Beispiel IT-Ausstattung).

Leasingverhältnisse werden in Bezug auf einen immateriellen Vermögenswert nicht nach IFRS 16 bilanziert, sondern stattdessen nach IAS 38 beurteilt.

Weitere Angaben zu den Leasingverpflichtungen sind unter Abschnitt 7.1 Leasingverhältnisse dargestellt.

Vorräte

Unter den Vorräten sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren ausgewiesen. Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten nach der Durchschnittsmethode angesetzt. Bestands- und Vertriebsrisiken, die sich aus der geminderten Verwertbarkeit ergeben, werden durch Abwertungen berücksichtigt. Abwertungen erfolgen auf den Nettoveräußerungswert der Vorräte, wenn dieser unter den Anschaffungskosten liegt.

Desweiteren sind unter den Vorräten Fertigerzeugnisse ausgewiesen. In die Bewertung wurden alle Anschaffungs- und Herstellungskosten mit einbezogen, die angefallen sind, um das Produkt herzustellen. Abwertungen erfolgen, wenn der Nettoveräußerungswert unter den Wert der Herstellkosten sinkt.

Finanzielle Vermögenswerte

Bei der erstmaligen Erfassung wird ein finanzieller Vermögenswert wie folgt eingestuft und bewertet:

- zu fortgeführten Anschaffungskosten
- FVOCI-Schuldinstrumente (Investments in Schuldinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert mit Änderungen im sonstigen Ergebnis bewertet werden)
- FVOCI-Eigenkapitalinvestments (Eigenkapitalinvestments, die zum beizulegenden Zeitwert mit Änderungen im sonstigen Ergebnis bewertet werden)
- FVTPL (zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust).

Ein finanzieller Vermögenswert wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wenn beide der folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Er wird im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Zielsetzung darin besteht, finanzielle Vermögenswerte zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme zu halten, und
- die Vertragsbedingungen des finanziellen Vermögenswerts führen zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen.

Ein Schuldinstrument wird zu FVOCI designiert, wenn beide der folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Es wird im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Zielsetzung sowohl im Halten finanzieller Vermögenswerte zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme als auch im Verkauf finanzieller Vermögenswerte besteht, und
- seine Vertragsbedingungen führen zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen.

Beim erstmaligen Ansatz eines Eigenkapitalinvestments, das nicht zu Handelszwecken gehalten wird, kann der Konzern unwiderruflich wählen, Folgeänderungen im beizulegenden Zeitwert des Investments im sonstigen Ergebnis zu zeigen. Diese Wahl wird für jedes Investment getroffen.

Alle finanziellen Vermögenswerte, die nicht zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zu FVOCI bewertet werden, werden zu FVTPL bewertet.

Finanzielle Vermögenswerte, die zu Handelszwecken gehalten oder verwaltet werden und deren Wertentwicklung anhand des beizulegenden Zeitwertes beurteilt wird, werden zu FVTPL bewertet.

Finanzielle Vermögenswerte – Folgebewertung

Finanzielle Vermögenswerte zu FVTPL werden zum beizulegenden Zeitwert folgebewertet. Nettogewinne und -verluste, einschließlich jeglicher Zins- oder Dividenderträge, werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Für Derivate, die als Sicherungsinstrumente designiert worden sind, siehe Punkt 6.5 Fremdwährungsrisiken.

Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten mittels der Effektivzinsmethode folgebewertet. Die fortgeführten Anschaffungskosten werden durch Wertminderungsaufwendungen gemindert. Zinserträge, Währungskursgewinne und -verluste sowie Wertminderungen werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Ein Gewinn oder Verlust aus der Ausbuchung wird im Gewinn oder Verlust erfasst.

Schuldinstrumente zu FVOCI werden zum beizulegenden Zeitwert folgebewertet. Zinserträge, die mit der Effektivzinsmethode berechnet werden, Wechselkursgewinne und -verluste sowie Wertminderungen werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Andere Nettogewinne oder -verluste werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Bei der Ausbuchung wird das kumulierte sonstige Ergebnis in den Gewinn oder Verlust umgegliedert.

Eigenkapitalinvestments zu FVOCI werden zum beizulegenden Zeitwert folgebewertet. Dividenden werden als Ertrag im Gewinn oder Verlust erfasst, es sei denn, die Dividende stellt offensichtlich eine Deckung eines Teils der Kosten des Investments dar. Andere Nettogewinne oder -verluste werden im sonstigen Ergebnis erfasst und nie in den Gewinn oder Verlust umgegliedert.

Der Konzern bucht einen finanziellen Vermögenswert aus, wenn die vertraglichen Rechte hinsichtlich der Zahlungsströme aus dem finanziellen Vermögenswert auslaufen oder er die Rechte zum Erhalt der Zahlungsströme in einer Transaktion überträgt, in der auch alle wesentlichen mit dem Eigentum des finanziellen Vermögenswertes verbundenen Risiken und Chancen übertragen werden. Eine Ausbuchung findet ebenfalls statt, wenn der Konzern alle wesentlichen mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen weder überträgt noch behält und er nicht die Verfügungsgewalt über den übertragenen Vermögenswert behält.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen insbesondere Kassenbestände, Schecks und Einlagen bei Banken mit einer Ursprungslaufzeit von bis zu drei Monaten. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente stimmen mit dem Zahlungsmittelfonds in der Konzern-Kapitalflussrechnung überein.

Aktive und passive latente Steuern

Gemäß IAS 12 Ertragsteuern werden aktive und passive latente Steuern für temporäre Differenzen zwischen den steuerlichen Wertansätzen und den Wertansätzen in der Konzernbilanz gebildet. Dies gilt auch für steuerliche Verlustvorträge und Steuergutschriften, soweit diese mit hinreichender Sicherheit genutzt werden können. Der Ansatz erfolgt in Höhe der voraussichtlichen Steuerbe- bzw. -entlastung nachfolgender Geschäftsjahre. Als Grundlage gilt der zum Realisationszeitpunkt gültige Steuersatz. Steuerliche Konsequenzen von Gewinnausschüttungen werden grundsätzlich erst zum Zeitpunkt des Gewinnverwendungsbeschlusses berücksichtigt. Eine Wertberichtigung aktivierter latenter Steuern erfolgt, wenn deren Realisierung nicht länger wahrscheinlich ist. Tatsächliche Steuern und latente Steuern sind unmittelbar dem Eigenkapital zu belasten oder gutzuschreiben, wenn sich die Steuer auf Posten bezieht, die in der gleichen oder einer anderen Periode unmittelbar dem Eigenkapital gutgeschrieben oder belastet werden. Eine Saldierung von aktiven und passiven Steuerabgrenzungsposten wird nur vorgenommen, soweit sie im Verhältnis zu einer Steuerbehörde aufrechenbar sind.

Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung

Der Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung entsteht aus der Umrechnung von Abschlüssen konsolidierter Unternehmen, deren funktionale Währung von der Berichtswährung des Konzerns abweicht. Bei den konsolidierten Unternehmen handelt es sich um wirtschaftlich selbständige ausländische Teileinheiten. Umrechnungsdifferenzen aus einem monetären Posten, der im Wesentlichen Teil der Nettoinvestition der Gesellschaft in eine wirtschaftlich selbständige ausländische Teileinheit ist, werden bis zur Veräußerung der Nettoinvestition im Konzernabschluss als Eigenkapital angesetzt. Bei Veräußerung der entsprechenden Vermögenswerte wird der anteilige Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung in der gleichen Periode als Ertrag oder Aufwand ausgewiesen, in der auch der Gewinn oder Verlust aus dem Abgang des Vermögenswertes ausgewiesen wird.

Nicht beherrschende Anteile

Das den nicht beherrschenden Anteilen (Minderheitsgesellschaftern) zurechenbare Eigenkapital wird in der Bilanz innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen. Das

zurechenbare Konzernergebnis und das zurechenbare sonstige Ergebnis werden in der Gewinn- und Verlustrechnung bzw. der Gesamtergebnisrechnung gesondert ausgewiesen. Die nicht beherrschenden Anteile enthalten den Anteil der Minderheitsgesellschafter an den Zeitwerten der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbszeitpunkt eines verbundenen Unternehmens. Veränderungen ergeben sich aus Kapitalerhöhungen, an denen die Minderheitsgesellschafter partizipieren, Ausschüttungen, Wechselkursänderungen sowie den Anteilen der Minderheitsgesellschafter am Ergebnis.

Leistungen an Arbeitnehmer

Leistungen an Arbeitnehmer werden nach IAS 19 entsprechend dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) für leistungsorientierte Pläne aufgrund von Versorgungszusagen auf Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenleistung gebildet.

Die bilanzierte Pensionsrückstellung zum Stichtag entspricht dem Anwartschaftsbarwert der Versorgungszusagen (Defined Benefit Obligation) saldiert mit dem Zeitwert des Planvermögens. Gemäß IAS 19.8 umfasst das Planvermögen Vermögen, das durch einen langfristig ausgelegten und vom berichtenden Unternehmen unabhängigen Fonds zur Erfüllung von Leistungen an Arbeitnehmer gehalten wird. Versicherungsmathematische Gewinne bzw. Verluste werden im Jahr des Anfalls erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst.

Rückstellungen für sonstige Risiken

Rückstellungen für sonstige Risiken werden gebildet, wenn eine Verpflichtung gegenüber Dritten besteht und wenn der Ressourcenabfluss wahrscheinlich und die voraussichtliche Verpflichtung zuverlässig schätzbar ist. Der als Rückstellung angesetzte Betrag stellt die bestmögliche Schätzung der Verpflichtung zum Bilanzstichtag dar. Rückstellungen mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit ihrem auf den Bilanzstichtag abgezinsten Erfüllungsbetrag angesetzt. Rückstellungen werden regelmäßig überprüft und bei neuen Erkenntnissen oder geänderten Umständen angepasst.

Die Rückstellung für Gewährleistungen wird im Zeitpunkt des Verkaufs der Produkte gebildet. Die Bewertung von passivierten Garantieforderungen basiert vorrangig auf historischen Erfahrungswerten.

Wenn erwartet wird, dass die zur Erfüllung einer zurückgestellten Verpflichtung erforderlichen Ausgaben ganz oder teilweise von einer anderen Partei erstattet werden, wird die Erstattung erst dann erfasst, wenn es so gut wie sicher ist, dass die Gesellschaft die Erstattung erhält.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL) eingestuft und bewertet. Eine finanzielle Verbindlichkeit wird zu FVTPL eingestuft, wenn sie als zu Handelszwecken gehalten eingestuft wird.

Finanzielle Verbindlichkeiten zu FVTPL werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet und Nettogewinne oder -verluste, einschließlich Zinsaufwendungen, werden im Gewinn oder Verlust erfasst.

Andere finanzielle Verbindlichkeiten werden bei der Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten mittels der Effektivzinsmethode bewertet. Zinsaufwendungen, Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen und Gewinne oder Verluste aus der Ausbuchung werden im Gewinn oder Verlust erfasst.

Der Konzern bucht eine finanzielle Verbindlichkeit aus, wenn die vertraglichen Verpflichtungen erfüllt, aufgehoben oder ausgelaufen sind. Ebenso wird eine finanzielle Verbindlichkeit ausgebucht, wenn deren Vertragsbedingungen geändert werden und die Zahlungsströme der angepassten Verbindlichkeit signifikant anders sind. In diesem Fall wird eine neue finanzielle Verbindlichkeit basierend auf den angepassten Bedingungen zum beizulegenden Zeitwert erfasst. Bei der Ausbuchung einer finanziellen Verbindlichkeit wird die Differenz zwischen dem Buchwert der getilgten Verbindlichkeit und dem gezahlten Entgelt im Gewinn oder Verlust erfasst.

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden saldiert und in der Bilanz als Nettobetrag ausgewiesen, wenn der Konzern einen gegenwärtigen, durchsetzbaren Rechtsanspruch hat, die erfassten Beträge miteinander zu verrechnen, und es beabsichtigt ist, entweder den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen oder gleichzeitig mit der Verwertung des betreffenden Vermögenswertes die dazugehörige Verbindlichkeit abzulösen.

Derivative Finanzinstrumente und Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen

Derivative Finanzinstrumente werden im Einhell-Konzern ausschließlich zur Absicherung von aus dem operativen Geschäft resultierenden Währungsrisiken eingesetzt. Damit sollen Risiken von Schwankungen der Cashflows, welche einem bestimmten mit einem erfassten Vermögenswert oder einer Schuld verbundenen Risiko oder dem mit einer vorhergesehenen Transaktion verbundenen Risiko zugeordnet werden können, abgesichert werden.

Derivative Finanzinstrumente werden bei ihrer erstmaligen Erfassung und an jedem folgenden Bilanzstichtag mit ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet. Der beizulegende Zeitwert handelbarer Derivate entspricht dem positiven oder negativen Marktwert. Liegen keine Marktwerte vor, werden diese mittels anerkannter finanzmathematischer Modelle berechnet, wie z. B. Discounted-Cashflow- oder Optionspreismodelle. Derivate werden als Vermögenswert ausgewiesen, wenn deren beizulegender Zeitwert positiv ist, und als Verbindlichkeit, wenn deren beizulegender Zeitwert negativ ist. Die Erfassung der derivativen Finanzinstrumente im Treasury-System erfolgt jeweils am Handelstag.

Der beizulegende Zeitwert von Devisenterminkontrakten wird anhand der zum Bilanzstichtag herrschenden Kurse auf dem Devisenterminmarkt bestimmt. Bei allen vorgenannten Instrumenten wird dem Konzern der beizulegende Zeitwert zudem durch die Finanzinstitute bestätigt, die dem Konzern die entsprechenden Kontrakte vermittelt haben.

Wenn die Vorgaben des IAS 39 zur Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen (Hedge-Accounting) erfüllt sind, designiert und dokumentiert der Einhell-Konzern die Sicherungsbeziehung ab diesem Zeitpunkt als Cashflow Hedge. Bei einem Cashflow Hedge werden hochwahrscheinliche zukünftige Zahlungsströme oder zu zahlende bzw. zu erhaltende schwankende Zahlungsströme im Zusammenhang mit einem bilanzierten Vermögenswert oder einer bilanzierten Verbindlichkeit abgesichert. Die Dokumentation der Sicherungsbeziehungen beinhaltet Ziele und Strategie des Risikomanagements, die Art der Sicherungsbeziehung, das gesicherte Risiko, die Bezeichnung des Sicherungsinstruments und des Grund-

geschäfts sowie eine Beschreibung der Methode zur Effektivitätsmessung. Die Sicherungsbeziehungen werden hinsichtlich der Erreichung einer Kompensation der Risiken aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts oder der Zahlungsströme in Bezug auf das abgesicherte Risiko als in hohem Maße wirksam eingeschätzt und regelmäßig dahingehend untersucht, ob sie während der gesamten Berichtsperiode, für die sie designiert waren, hocheffektiv waren.

Die Zeitwertveränderungen von derivativen Finanzinstrumenten, die einem Cashflow Hedge zugeordnet sind, werden in Höhe des hedge-effektiven Teils nach Steuern zunächst im sonstigen Ergebnis berücksichtigt. Bei Zugang der Waren erfolgt eine Umbuchung auf deren Anschaffungskosten, sodass Waren effektiv mit dem Sicherungskurs umgerechnet werden. Die hedge-ineffektiven Anteile der Zeitwertveränderungen werden unmittelbar im Konzernergebnis berücksichtigt.

In Übereinstimmung mit den IFRS-Vorschriften wendet der Einhell-Konzern aus Vereinfachungsgründen für derivative Finanzinstrumente weiter die Regelungen des IAS 39 an.

Umsatzrealisierung

Die Erfassung der **Umsatzerlöse** erfolgt, entsprechend der vereinbarten Incoterms, bei Übergang der Verfügungsmacht auf den Kunden. Bei Verträgen, die dem Kunden die Rückgabe eines Artikels gestatten, werden Umsatzerlöse in dem Umfang erfasst, in dem es hoch wahrscheinlich ist, dass eine wesentliche Korrektur der kumulativ erfassten Umsatzerlöse nicht stattfindet. Daher wird der Betrag der erfassten Umsatzerlöse um die erwarteten Rückgaben angepasst, die auf der Grundlage der historischen Daten geschätzt werden. In diesen Fällen werden eine Rückerstattungsverbindlichkeit und ein Vermögenswert für das Recht auf Rückholung der Produkte erfasst. Der Vermögenswert für das Recht auf Rückholung der Produkte wird zum vorherigen Buchwert des Produktes abzüglich erwarteter Kosten für den Rückerhalt bewertet. Der Konzern überprüft seine Schätzungen der erwarteten Rückgaben zu jedem Stichtag und aktualisiert die Beträge der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten entsprechend.

Zinserträge und Zinsaufwendungen

In den Zinserträgen und Zinsaufwendungen sind Zinserträge aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquiva-

lenten sowie Zinsaufwendungen aus Schulden enthalten. Zinserträge und Zinsaufwendungen werden entsprechend den vertraglichen Regelungen erfasst und gegebenenfalls zeitanteilig abgegrenzt.

Ertragsteuern

Die laufenden Ertragsteuern werden basierend auf den jeweiligen nationalen steuerlichen Ergebnissen des Jahres sowie den nationalen Steuervorschriften berechnet. Darüber hinaus beinhalten die laufenden Steuern des Jahres auch Anpassungsbeträge für eventuell anfallende Steuerzahlungen bzw. -erstattungen für noch nicht veranlagte Jahre. Die Veränderung der aktiven und passiven latenten Steuern spiegelt sich in den Ertragsteuern wider. Eine Ausnahme hiervon stellen die im sonstigen Ergebnis vorzunehmenden Veränderungen dar.

1.8 Schätzungen und Beurteilungen im Rahmen der Rechnungslegung

Im Konzernabschluss müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen, Beurteilungen und Annahmen vorgenommen werden. Diese können Auswirkungen auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, die Angaben zu Eventualforderungen und verbindlichkeiten am Stichtag sowie auf die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen für die Berichtsperiode haben. Wesentliche Sachverhalte, die von solchen Schätzungen, Beurteilungen und Annahmen betroffen sind, werden im Folgenden erläutert. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen, Beurteilungen und Annahmen abweichen; Veränderungen können einen wesentlichen Einfluss auf den Konzernabschluss haben.

Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte

Verschiedene Rechnungslegungsmethoden und Angaben des Konzerns erfordern die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte für finanzielle und nicht-finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Bei der Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes eines Vermögenswertes oder einer Schuld verwendet der Konzern soweit wie möglich am Markt beobachtbare Daten. In Abhängigkeit von den in den Bewertungsverfahren verwendeten Inputfaktoren werden die beizulegenden Zeitwerte in unterschiedliche Stufen der Fair Value-Hierarchie eingeordnet:

- Stufe 1: Notierte Preise (unbereinigt) auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Schulden;

- Stufe 2: Bewertungsparameter, die nicht unter Stufe 1 fallen, die sich aber für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. als Ableitung von Preisen) beobachten lassen;
- Stufe 3: Bewertungsparameter für Vermögenswerte oder Schulden, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Im Hinblick auf die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte mit nicht beobachtbaren Inputfaktoren (Stufe 3) überwacht der Konzern regelmäßig die wesentlichen Inputfaktoren und führt Bewertungsanpassungen durch. Wenn Informationen von Dritten, beispielsweise Preisnotierungen von Kursinformationsdiensten, zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte verwendet werden, prüft der Konzern die von den Dritten erlangten Informationen im Hinblick auf die Erfüllung der Anforderungen der IFRS, einschließlich der Stufe in der Fair Value-Hierarchie, in die diese Informationen einzuordnen sind.

Wenn die zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes eines Vermögenswertes oder einer Schuld verwendeten Inputfaktoren in unterschiedliche Stufen der Fair Value-Hierarchie eingeordnet werden können, wird die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert in ihrer Gesamtheit der Stufe der Fair Value-Hierarchie zugeordnet, die dem niedrigsten Inputfaktor entspricht, der für die Bewertung insgesamt wesentlich ist.

Der Konzern erfasst etwaige Umgruppierungen zwischen verschiedenen Stufen der Fair Value-Hierarchie zum Ende der Berichtsperiode, in der die Änderung eingetreten ist.

Weitere Informationen zu den Annahmen bei der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte sind in Abschnitt 6. Risikoberichterstattung und Finanzinstrumente enthalten.

Die Bewertung der Put-Verbindlichkeiten, welche im Zuge des Erwerbs der Gesellschaft in Kanada sowie der Gesellschaft in Thailand zu bilanzieren sind, ist abhängig von Schätzungen, insbesondere der zukünftigen EBT- bzw. EBIT-Entwicklung dieser Gesellschaften. Diese Wertänderungen beeinflussen jedoch das zukünftige Konzernergebnis nicht, da sie erfolgsneutral gegen die Gewinnrücklagen gebucht werden.

Werthaltigkeit von Zahlungsmittelgenerierenden Einheiten

Im Rahmen der Werthaltigkeitstests für nicht-finanzielle Vermögenswerte sind Einschätzungen vorzunehmen, um den erzielbaren Betrag einer Zahlungsmittelgenerierenden Einheit zu bestimmen. Dabei sind insbesondere Annahmen bezüglich der zukünftigen Zahlungsmittelzu- und -abflüsse sowohl im Planungszeitraum als auch für die Zeiträume danach zu treffen. Die Einschätzungen beziehen sich hauptsächlich auf zukünftige Marktanteile und das Wachstum auf den jeweiligen Märkten. Im Jahr 2025 wurden Werthaltigkeitstests bei allen Gesellschaften mit Firmenwerten vorgenommen. Die erzielbaren Beträge übersteigen die Netto-Vermögenswerte der Zahlungsmittelgenerierenden Einheiten des Konzerns bei fast allen geprüften Gesellschaften. Lediglich bei unserer Tochtergesellschaft in Thailand mussten Wertberichtigungen vorgenommen werden.

Vorräte

Im Rahmen der Bewertungen der Vorräte wurden für die Ermittlung des Nettoveräußerungswertes und der Reichweitenanalyse Schätzungen vorgenommen. Bei Artikeln mit erhöhtem Absatzrisiko wird der Nettoveräußerungswert entsprechend angepasst. Die Schätzungen basieren auf Erfahrungen der Vergangenheit und werden fortlaufend überprüft.

Pensionsverpflichtungen

Für die Ermittlung der Barwerte der leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen sind unter anderem die Abzinsungsfaktoren festzulegen. Die Abzinsungsfaktoren werden auf der Grundlage von Renditen bestimmt, die am Abschlussstichtag für erstrangige, festverzinsliche Unternehmensanleihen am jeweiligen Markt erzielt werden. Die Höhe der Abzinsungsfaktoren hat einen wesentlichen Einfluss auf den Finanzierungsstatus der Pensionspläne. Weitere wesentliche Annahmen und deren Sensitivitäten sind im Abschnitt 2.11 Leistungen an Arbeitnehmer aufgelistet.

Ertragsteuern

Für die Ermittlung von aktiven latenten Steuern sind die künftig zu versteuernden Einkommen sowie die Zeitpunkte, zu denen die aktiven latenten Steuern realisiert werden, einzuschätzen. Dabei werden unter anderem die geplanten Ergebnisse aus der operativen Geschäfts-



tätigkeit, die Ergebniswirkungen aus der Umkehrung von zu versteuernden temporären Differenzen sowie realisierbare Steuerstrategien mitberücksichtigt. Da künftige Geschäftsentwicklungen unsicher sind und sich teilweise der Steuerung durch den Konzern entziehen, sind die zu treffenden Annahmen im Zusammenhang mit der Bilanzierung von aktiven latenten Steuern in erheblichem Maß mit Unsicherheiten verbunden. Der Einhell-Konzern beurteilt zu jedem Bilanzstichtag die Werthaltigkeit der aktiven latenten Steuern auf Basis der geplanten steuerpflichtigen Einkommen in künftigen Geschäftsjahren. Ist es nicht wahrscheinlich, dass ein zu versteuerndes Ergebnis verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähige temporäre Differenz verwendet werden kann, wird eine Wertberichtigung auf die aktiven latenten Steuern vorgenommen.

Ansprüche und Prozessrisiken

Die Einhell Germany AG und ihre Tochtergesellschaften sind mit verschiedenen Gerichtsverfahren und Ansprüchen konfrontiert. Nach unserer Einschätzung werden sich daraus möglicherweise ergebende Verpflichtungen nicht nachhaltig auf die Finanz-, Vermögens- oder Ertragslage des Konzerns auswirken.

Leasing

Im Rahmen der Bilanzierung von Leasingverhältnissen nach IFRS 16 kann bei der Bestimmung der Leasinglaufzeit die Beurteilung der Ausübung oder Nichtausübung von einseitig eingeräumten Kündigungs- oder Verlängerungsoptionen ermessensbehaftet sein. Der Konzern berücksichtigt hierbei alle Faktoren, die einen wirtschaftlichen Anreiz zur Ausübung bzw. Nichtausübung von Optionen entfalten.

Ermessen wird ebenfalls bei der Bestimmung des Diskontierungszinssatzes ausgeübt, welcher neben einem Basiszinssatz eine bonitätsabhängige Kreditmarge enthält.

2. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

2.1 Entwicklung der langfristigen Vermögenswerte

Die Entwicklung der langfristigen Vermögenswerte (ohne übrige langfristige Vermögenswerte und aktive latente Steuern) ist in der Tabelle auf den folgenden Seiten 82/83 dargestellt.

2.2 Immaterielle Vermögenswerte

Erworbene und selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte

Die erworbenen immateriellen Vermögenswerte enthalten vor allem die im Zuge von Akquisitionen erworbenen immateriellen Vermögenswerte.

Bei der Akquisition der Einhell Australia Pty Ltd. (vormals Ozito Industries Pty Ltd.) wurde die Marke Ozito mit einem Wert von EUR 3,3 Mio. aktiviert. Diese erworbene Marke wird nicht planmäßig abgeschrieben, da ihre Nutzungsdauer unbegrenzt ist. Es gibt keine vorhersehbare Begrenzung des Zeitraums, in der die Marke einen wirtschaftlichen Nutzen für das Unternehmen haben wird. Die Marke ist derselben Cash Generating Unit wie der Firmenwert der erworbenen australischen Gesellschaft zugeordnet und wird zusammen mit diesem Firmenwert jährlich auf Wertminderungen geprüft.

Im Zuge der Akquisition der Outillages King Canada Inc. wurden sowohl ein Kundenstamm als auch mehrere Markenrechte aktiviert. Der Kundenstamm beträgt EUR 6,2 Mio. und wird planmäßig über sieben Jahre abgeschrieben. Zudem wurden mehrere Markenrechte in Höhe von insgesamt EUR 6,3 Mio. aktiviert. Der anteilig höchste Wert entfällt auf die Marke King Industrial mit EUR 5,0 Mio., deren Nutzungsdauer unbegrenzt ist, d. h. sie wird nicht planmäßig abgeschrieben. Es gibt keine vorhersehbare Begrenzung der Periode, in der die Marke einen wirtschaftlichen Nutzen für das Unternehmen haben wird. Die restlichen übernommenen Markenrechte betragen EUR 1,3 Mio. und werden über drei bis fünf Jahre planmäßig abgeschrieben. Kundenstamm und Marken sind derselben Cash Generating Unit wie der Firmenwert der erworbenen kanadischen Gesellschaft zugeordnet und werden zusammen mit diesem Firmenwert jährlich auf Wertminderungen geprüft.

Im Zuge der Akquisition der Surazinsano Co., Ltd. wurden sowohl ein Kundenstamm als auch mehrere Markenrechte aktiviert. Der Kundenstamm beträgt EUR 3,0 Mio. und wird planmäßig über sieben Jahre abgeschrieben. Zudem wurden mehrere Markenrechte in Höhe von insgesamt EUR 3,4 Mio. aktiviert. Der anteilig höchste Wert entfällt auf die Marke Zinsano mit EUR 2,9 Mio., deren Nutzungsdauer unbegrenzt ist, d. h. sie wird nicht planmäßig abgeschrieben. Es gibt keine vorhersehbare Begrenzung der Periode, in der die Marke einen wirtschaftlichen Nutzen für das Unternehmen haben wird. Die rest-

ENTWICKLUNG DER LANGFRISTIGEN VERMÖGENSWERTE

	I. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE			
In TEUR	Erworbene immaterielle Vermögenswerte	Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	Erworbene Firmenwerte	Grundstücke und Bauten des Betriebsvermögens
Anschaffungs- und Herstellungskosten				
Stand 01.01.2025	51.243	8.116	24.067	56.699
Zugänge	4.032	230	–	456
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	–	–
Abgänge	-1.295	–	–	-885
Umbuchungen	18	–	–	13.107
Währungsdifferenzen	-1.425	–	-814	-296
Stand 31.12.2025	52.573	8.346	23.253	69.081
Abschreibungen				
Stand 01.01.2025	23.168	7.370	3.882	27.259
Zugänge	4.708	375	377	1.655
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	–	–
Abgänge	-1.172	–	–	-593
Umbuchungen	–	–	–	–
Währungsdifferenzen	-433	–	-1	-260
Stand 31.12.2025	26.271	7.745	4.258	28.061
Nettobuchwert 31.12.2025	26.302	601	18.995	41.020
Anschaffungs- und Herstellungskosten				
Stand 01.01.2024	47.591	7.678	23.535	54.984
Zugänge	4.661	438	–	1.296
Veränderung Konsolidierungskreis	-5	–	–	–
Abgänge	-1.218	–	–	-118
Umbuchungen	-13	–	–	395
Währungsdifferenzen	227	–	532	141
Stand 31.12.2024	51.243	8.116	24.067	56.699
Abschreibungen				
Stand 01.01.2024	21.220	7.052	2.625	25.664
Zugänge	2.926	318	1.256	1.398
Veränderung Konsolidierungskreis	-5	–	–	–
Abgänge	-996	–	–	-24
Umbuchungen	–	–	–	101
Währungsdifferenzen	23	–	1	119
Stand 31.12.2024	23.168	7.370	3.882	27.259
Nettobuchwert 31.12.2024	28.075	746	20.185	29.439

II. SACHANLAGEN			III. NUTZUNGSRECHTE			Summe
Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Anlagen im Bau	Nutzungsrechte Grundstücke und Bauten des Betriebsvermögens	Nutzungsrechte technische Anlagen und Maschinen	Nutzungsrechte andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	
31.567	41.611	8.709	30.404	301	6.791	259.507
719	4.970	6.674	6.057	101	2.219	25.459
–	–	–	–	–	–	–
-3.480	-3.232	-514	-5.112	-123	-1.177	-15.818
199	1.020	-14.344	–	–	–	–
-395	-1.178	4	-1.037	-2	-70	-5.211
28.611	43.191	529	30.312	277	7.763	263.936
12.718	31.490	–	15.235	181	2.780	124.083
2.003	3.523	–	5.934	68	2.130	20.773
–	–	–	–	–	–	–
-3.447	-2.999	–	-4.161	-123	-1.104	-13.599
–	–	–	–	–	–	–
-348	-753	–	-1.053	-2	-35	-2.884
10.926	31.261	–	15.955	124	3.771	128.372
17.685	11.930	529	14.357	153	3.992	135.564
30.624	39.361	3.386	26.321	530	6.093	240.102
1.485	4.476	5.948	7.186	102	2.416	28.008
–	-310	–	-16	–	–	-331
-996	-1.434	-99	-2.930	-334	-1.782	-8.910
283	-254	-520	–	–	110	–
172	-228	-5	-157	3	-46	638
31.567	41.611	8.709	30.404	301	6.791	259.507
10.852	29.251	–	11.974	440	2.723	111.800
2.219	3.234	–	6.948	77	1.741	20.118
–	-209	–	-13	–	–	-227
-467	-594	–	-3.697	-338	-1.718	-7.833
-29	-121	–	–	–	49	–
143	-70	–	23	2	-15	225
12.718	31.490	–	15.235	181	2.780	124.083
18.849	10.120	8.709	15.170	120	4.011	135.424

lichen übernommenen Markenrechte betragen EUR 0,5 Mio. und werden über sechs bis acht Jahre planmäßig abgeschrieben. Kundenstamm und Marken sind derselben Cash Generating Unit wie der Firmenwert der erworbenen thailändischen Gesellschaft zugeordnet und werden zusammen mit diesem Firmenwert jährlich auf Wertminderungen geprüft. Daraus ergab sich im Geschäftsjahr 2025 ein Abwertungsbedarf.

Die selbst erstellten immateriellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen die für die Entwicklung eigener Software und neuer Produkte entstandenen Ausgaben, die über den erwarteten Produktlebenszyklus abgeschrieben werden. Im Geschäftsjahr 2025 betrugen die Aufwendungen für Produktaufbereitung TEUR 13.663 (i. Vj. TEUR 12.098). Von diesen Aufwendungen wurden im Geschäftsjahr 2025 und im Vorjahr keine aktiviert. Außerdem sind Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 230 (i. Vj. TEUR 438) für selbst erstellte Software angefallen, welche die Optimierung der Service-Abläufe im Einhell-Konzern unterstützen soll. Diese Entwicklungskosten wurden vollständig aktiviert. Im Bereich Produktaufbereitung waren im Geschäftsjahr 2025 78 (i. Vj. 74) Mitarbeiter beschäftigt.

Firmenwerte und Impairment

Die Firmenwerte entfallen auf folgende Gesellschaften:

In TEUR	2025	2024
Einhell Australia Pty Ltd., Melbourne / Australien	4.822	5.077
Outillages King Canada Inc., Dorval / Kanada	2.398	2.594
Einhell Turkey Dis Ticaret Anonim Sirketi, Istanbul / Türkei	2.737	2.883
Einhell Holding Gesellschaft m.b.H., Wels / Österreich	2.181	2.181
Einhell Česká republika s.r.o., Karlsbad / Tschechien	2.431	2.331
Swisstec Sourcing Vietnam JSC, Thu Dau Mot, Binh Duong / Vietnam	1.622	1.900
Einhell Finland Oy, Tampere / Finnland	1.810	1.810
Surazinsano Co., Ltd., Samutprakarn Province / Thailand	0	397
Einhell Romania SRL, Judetul Ilfov / Rumänien	835	855
Einhell South Africa (Pty) Ltd, Kapstadt / Südafrika	159	158
	18.995	20.186

Die Firmenwerte beziehen sich auf Gesellschaften, durch die mittelbar oder unmittelbar neue Märkte oder Marktanteile gewonnen werden konnten.

Der Firmenwert der Einhell Holding Gesellschaft m.b.H. stammt aus der Übernahme der Einhell Croatia d.o.o., welche eine 100%ige Tochtergesellschaft der Einhell Holding Gesellschaft m.b.H. ist.

Firmenwerte von Nicht-Euroländern sind gemäß IAS 21.47 zum Stichtagskurs umzurechnen, wodurch sich im Geschäftsjahr 2025 Wertänderungen bei Firmenwerten in Nicht-Euroländern ergeben.

Die Werthaltigkeit der Geschäfts- und Firmenwerte wird jährlich im Rahmen eines Impairmenttests überprüft. Eine Wertminderung ist vorzunehmen, wenn der erzielbare Betrag unter dem Buchwert der Cash Generating Units liegt. Der erzielbare Betrag wird als Nutzungswert aus den zukünftigen Mittelzuflüssen (Cashflows) abgeleitet. Der Ermittlung der Cashflows liegen Wirtschaftspläne mit einem Planungshorizont von fünf Jahren zugrunde. Dabei wurden die wirtschaftlichen Entwicklungen in den für den Einhell-Konzern relevanten Märkten analysiert und entsprechend berücksichtigt.

Die Cashflow-Prognosen enthalten spezifische Schätzungen für fünf Jahre und eine ewige Wachstumsrate danach. Die nachhaltige Wachstumsrate wurde basierend auf der Vorstandsschätzung der langfristigen durchschnittlichen jährlichen EBIT-Wachstumsrate ermittelt und beträgt 1,25% (i. Vj. 1,25%). Die Schätzung stimmt mit der Annahme, die ein Marktteilnehmer treffen würde, überein.

Das geplante EBIT wurde unter Berücksichtigung vergangener Erfahrungen geschätzt. Das Wachstum der Umsatzerlöse wurde unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Wachstums der letzten Jahre und des geschätzten Umsatzvolumens und Preisanstiegs in den nächsten fünf Jahren prognostiziert.

Der Diskontierungssatz ermittelt sich aus gewichteten Eigenkapital- und Fremdkapitalkosten. Zur Berechnung des Impairments für die Firmenwerte der nachfolgenden Gesellschaften wurden folgende Diskontierungssätze (vor Steuern) verwendet:

In %	2025	2024
Einhell Australia Pty Ltd., Melbourne/Australien	11,14	11,97
Einhell Turkey Dis Ticaret Anonim Sirketi, Istanbul/Türkei	18,06	17,90
Einhell Holding Gesellschaft m.b.H., Wels / Österreich	11,84	12,31
Einhell Česká republika s.r.o., Karlsbad/Tschechien	10,98	11,83
Outillages King Canada Inc., Dorval/Kanada	10,87	11,54
Einhell Finland Oy, Tampere / Finnland	10,37	11,18

Der Bestimmung des Eigenkapitalkostensatzes liegen folgende Parameter zugrunde:

In %	2025	2024
Basiszinssatz	3,25	2,50
Marktrisikoprämie	6,00	7,00

Der Basiszinssatz wurde dem derzeit herrschenden Zinsniveau angepasst. Die Marktrisikoprämie wird mit dem aus einer Peer-Group abgeleiteten Beta-Faktor multipliziert.

Für jede einzelne Cash Generating Unit (CGU) wird zudem ein landesspezifischer Risikoaufschlag in die Berechnung des Diskontierungssatzes einbezogen. Es ergibt sich somit für jede CGU ein individueller Diskontierungssatz.

Im Rahmen der Werthaltigkeitstests ergab sich aufgrund niedrigerer zu erwartender Cashflows für die CGU Sura-zinsano Co., Ltd. in Thailand ein Wertminderungsbedarf i.H.v. 1.613 TEUR. Im ersten Schritt wurde der Geschäfts- und Firmenwert, der im Jahr 2023 aufgrund des Kaufs der

Gesellschaft entstanden ist, um weitere TEUR 377 wertberichtigt. Der verbleibende Wertminderungsbedarf wurde auf die weiteren Vermögenswerte der CGU verteilt. Im Wesentlichen entfällt dieser auf den im Rahmen der Kaufpreisallokation angesetzten Kundenstamm. Hintergrund sind teilweise unprofitable Kundenbeziehungen sowie die Auflösung der letzten Consignment-Vereinbarungen, die möglicherweise zu einem weiteren Kundenverlust führen wird.

Die Wertminderungen sind der Region „Übersee und andere Länder“ zuzuordnen.

2.3 Nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte

In TEUR	2025	2024
Langfristig	4.083	4.574
Kurzfristig	1.420	1.648
	5.503	6.222

Im langfristigen Bereich sind Anteile an einem Geldmarktfonds zur Absicherung von Pensions-, Urlaubs- und Gleitzeitguthaben, die mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt sind, enthalten. Die Erträge aus dem Fonds belaufen sich auf TEUR 35 (i. Vj. TEUR 38). Die erwartete Rendite der Wertpapiere liegt bei 1-2% p. a.

Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten das Recht festvereinbarte Liefermengen über einen längerfristigen Zeitraum einzuliefern.

Die kurzfristigen nicht-derivativen finanziellen Vermögenswerte enthalten Provisionsforderungen, Lieferantenbelastungen sowie Reisekostenvorschüsse.

2.4 Latente Steuern

Die Steueransprüche und -schulden der Gesellschaft setzen sich wie folgt zusammen:

In TEUR	Aktive latente Steuern		Passive latente Steuern		Nettobetrag	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Erworben / selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-3.352	-1.131	-2.986	-2.473	-6.338	-3.604
Kurzfristige Vermögenswerte	4.375	6.972	1.797	-357	6.172	6.615
Übrige finanzielle Vermögenswerte zum Zeitwert	6.960	-28	6	-3.406	6.966	-3.434
Rückstellungen für Pensionen	156	15	227	-165	383	-150
Rückstellungen für sonstige Risiken	2.736	3.921	-111	-6	2.625	3.915
Übrige Verbindlichkeiten	3.945	25	27	817	3.972	842
Steuerliche Verlustvorträge	3.207	2.973	0	0	3.207	2.973
Gesamt	18.027	12.747	-1.040	-5.590	16.987	7.157

Die latenten Steuern auf Hedge-Accounting, erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Wertpapiere und aufgrund von Neubewertungen von Pensionen, welche in den latenten Steuern auf übrige finanzielle Vermögenswerte ausgewiesen werden, werden ausschließlich im sonstigen Ergebnis erfasst.

Latente Steuern ergeben sich bei den oben aufgelisteten Posten insbesondere unter folgenden Umständen:

- Aktivierung und Abschreibung von Entwicklungskosten.
- Erhöhte steuerliche Abschreibungen auf Sachanlagen führen dazu, dass die steuerlichen Wertansätze unter den Buchwerten liegen.
- Die Bewertung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt abweichend zur Steuerbilanz.
- Zum Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte weisen abweichende Steuer- und Buchwerte auf, da eine Neubewertung nur zu Bilanzierungszwecken und nicht für steuerliche Zwecke erfolgt.
- Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen erfolgt abweichend zur Steuerbilanz.
- Abgegrenzte Aufwendungen sind in einigen lokalen Abschlüssen ausländischer Töchter erst in der Periode ihrer Verausgabung steuerlich abzugsfähig, wohingegen sie im Abschluss über einen längeren Zeitraum erfolgswirksam werden können.
- Aktivierung von latenten Steuern aus steuerlichen Verlustvorträgen bei Tochtergesellschaften.

2.5 Vorräte

In TEUR	2025	2024
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (zu Anschaffungskosten)	7.412	7.092
Waren (zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen)	438.181	441.288
Fertigerzeugnisse (zu Herstellungskosten abzüglich Wertberichtigungen)	4.897	5.827
Geleistete Anzahlungen	559	1.427
Gesamt	451.049	455.634

Die im Geschäftsjahr als Aufwand erfassten Vorräte entsprechen dem im Materialaufwand ausgewiesenen

Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren (siehe Kapitel 3.5 Materialaufwand).

Die Bestandsveränderungen der Vorräte aus Eigenproduktion sind im Kapitel 3.2 Bestandsveränderungen zu finden.

Zum Stichtag sind Wertberichtigungen auf den Vorratsbestand in Höhe von TEUR 16.430 (i. Vj. TEUR 9.781) vorgenommen. Zum Stichtag sind die Vorräte der Gesellschaften in Kanada und Vietnam bis zu einem Wert von TEUR 11.060 (i. Vj. TEUR 12.992) sicherungsübereignet. Im Geschäftsjahr 2025 wurden TEUR 14.395 (i. Vj. TEUR 8.478) Lagerabwertung ergebniswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

2.6 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind von Kunden geschuldete Beträge für im gewöhnlichen Geschäftsverlauf verkaufte Güter bzw. erbrachte Dienstleistungen. Sie sind im Allgemeinen innerhalb eines Jahres zu begleichen und werden daher als kurzfristig eingestuft. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind beim erstmaligen Ansatz zum Betrag der unbedingten Gegenleistung zu erfassen. Enthalten sie signifikante Finanzierungskomponenten, sind sie stattdessen zum beizulegenden Zeitwert anzusetzen. Der Konzern hält Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, um die vertraglichen Cashflows zu vereinnahmen und bewertet sie in der Folge unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Veränderung der Wertminderungen In TEUR	2025	2024
Stand zu Beginn des Jahres	3.015	1.601
Auflösung Wertberichtigung	-783	-598
Wertberichtigungen auf Forderungen	529	2.273
Eingegangene Beträge aus abgeschriebenen Forderungen	-14	-174
Währungsdifferenz	-93	-87
Stand zum Ende des Jahres	2.654	3.015

Einzelheiten zu den Wertminderungsmethoden des Konzerns und der Berechnung der Wertberichtigung sind unter Anhangangabe 6.2 Ausfallrisiko enthalten.

2.7 Derivative finanzielle Vermögenswerte

In TEUR	2025	2024
Langfristige derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge-Accounting einbezogen sind	803	1.388
Langfristige erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0
	803	1.388

In TEUR	2025	2024
Kurzfristige derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge-Accounting einbezogen sind	3.668	12.720
Kurzfristige erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	416	2.170
	4.084	14.890

Unrealisierte Gewinne/Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten, die in ein Hedge-Accounting einbezogen sind, werden abzüglich der latenten Steuern direkt im Eigenkapital abgebildet (weitere Informationen zu den derivativen finanziellen Vermögenswerten sind unter 6. Risikoberichterstattung und Finanzinstrumente zu finden).

2.8 Übrige nicht-finanzielle Vermögenswerte

In TEUR	2025	2024
Langfristig	7.446	6.274
Kurzfristig	38.210	45.529
	45.656	51.803

In den übrigen kurzfristigen Vermögenswerten sind überwiegend Umsatzsteuerforderungen in Höhe von TEUR 30.882 (i. Vj. TEUR 35.029) enthalten. Die größten Umsatzsteuerforderungen bestehen bei unseren Einkaufsgesellschaften in China und bei der Einhell Germany AG.

2.9 Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Zum 31. Dezember 2025 setzt sich das Grundkapital analog dem Vorjahr wie folgt zusammen:

	2025 Anzahl	2025 EUR
Stammaktien		
Inhaber-Stammaktien (Stückaktien) mit rechnerischem Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00	6.283.200	6.283.200
Vorzugsaktien		
Stimmrechtslose Inhaber-Vorzugsaktien (Stückaktien) mit rechnerischem Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00	5.040.000	5.040.000
Summe Grundkapital	11.323.200	11.323.200

Alle Einzahlungen auf die Aktien sind vollständig geleistet. Für das Geschäftsjahr 2025 liegt für die Einhell Germany AG ein Dividendenvorschlag über EUR 21.388.416,00 vor (i. Vj. EUR 16.859.136,00). Der Ausschüttungsbetrag entspricht einer Dividende von EUR 1,90 je Vorzugsaktie (i. Vj. EUR 1,50) und EUR 1,88 je Stammaktie (i. Vj. EUR 1,48).

An die Inhaber der Vorzugsaktien ist eine Mindestdividende von EUR 0,05 zu zahlen, die der Verteilung einer Dividende auf Stammaktien vorgeht. Die Dividende je Vorzugsaktie ist um EUR 0,02 höher als die Dividende je Stammaktie. Reicht der Bilanzgewinn eines oder mehrerer Geschäftsjahre nicht zur Ausschüttung von EUR 0,05 je Vorzugsaktie aus, so werden die fehlenden Beträge ohne Zinsen aus dem Bilanzgewinn der folgenden Geschäftsjahre nachgezahlt, und zwar nach Verteilung der Mindestdividende auf die Vorzugsaktien für diese Geschäftsjahre und vor der Verteilung einer Dividende auf die Stammaktien. Es stehen keine Ausschüttungen als Mindestdividenden aus. Die Vorzugsaktien sind nicht mit einem Stimmrecht verbunden. In Bezug auf das Restvermögen der Gesellschaft sind alle Aktien gleichrangig. Die Stimmrechte in der Hauptversammlung liegen bei den Stammaktien.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage setzt sich aus einem Aufschlag bei der Ausgabe von Aktien zusammen.

Gewinnrücklage und Konzernergebnis

Die Position umfasst die kumulierten früheren Jahresergebnisse des Konzerns abzüglich Dividendenausschüttungen. In der Hauptversammlung der Gesellschaft am 04. Juli 2025 wurde eine Dividende in Höhe von EUR 16.859.136,00 beschlossen. Die Dividendenausschüttungen basieren auf dem nach deutschen handelsrechtlichen Vorschriften verfügbaren Jahresergebnis.

Kapitalmanagement

Das Kapitalmanagement des Konzerns verfolgt das Ziel, langfristig die Unternehmensfortführung zu sichern und angemessene Renditen für die Anteilseigner zu erwirtschaften. Als Instrumente der Kapitalsteuerung dienen unter anderem Dividendenauszahlungen. Die AG betrachtet im Rahmen des Kapitalmanagements die gesetzlichen Vorschriften zur Kapitalerhaltung. Die Satzung beinhaltet keine Kapitalerfordernisse.

Das bilanzielle Eigenkapital betrug zum 31. Dezember 2025 TEUR 474.391 (i. Vj. TEUR 444.277), die Eigenkapitalquote belief sich am 31. Dezember 2025 auf 50,4% (i. Vj. 45,6%). Die vom Einhell-Konzern langfristig angestrebte Eigenkapitalquote von etwa 50% wurde zum 31.12.2025 erreicht.

Zur kurzfristigen Finanzierung nutzt der Einhell-Konzern die Kreditlinien bei den Banken, während zur mittelfristigen Finanzierung zwei KfW-Darlehen aufgenommen wurden.

Zudem hat die Einhell Germany AG im Geschäftsjahr 2021 Schuldscheindarlehen über insgesamt EUR 75,0 Mio. aufgenommen. Die Laufzeiten betragen für EUR 50,0 Mio. fünf Jahre und für EUR 25,0 Mio. sieben Jahre. Die Schuldscheinverträge beinhalten keine Sicherheiten sowie keine Covenants und sind endfällig. Die Zinssätze sind fix und beinhalten keine variablen Komponenten. Im Dezember 2026 läuft das Schuldscheindarlehen über EUR 50,0 Mio. aus. Die Ausgestaltung der weiteren Refinanzierung hängt vom Investitionsvolumen der nächsten Jahre ab und wird im Laufe des Geschäftsjahres konkretisiert.

Ziel ist es, das Fälligkeitsprofil ausgewogen zu gestalten und die Fremdfinanzierungskonditionen zu optimieren.

2.10 Nicht beherrschende Anteile

In TEUR	2025	2024
1. Januar	12.783	13.998
Kapitaleinzahlungen	1.333	0
Dividenden	-653	-495
Unrealisierte Gewinne / Verluste aus der Währungsumrechnung (= Anteil am sonstigen Ergebnis)	-553	26
Anteil am Konzernergebnis	-289	-746
31. Dezember	12.621	12.783

Der Minderheitenanteil insgesamt ist im Verhältnis zur Bilanzsumme gering. In Bezug auf das Eigenkapital des Konzerns beträgt der Anteil etwa 3% (i. Vj. 3%). Minderheitenanteile werden nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Für den Einhell-Konzern wesentlich sind die Anteile anderer Gesellschafter an den Tochterunternehmen Outillages King Canada Inc., Dorval/Kanada und Surazinsano Co., Ltd., Samutprakarn Province/Thailand. Der Anteil der Minderheitsgesellschafter beträgt für beide Gesellschaften 33,33%. Der Gesamtbetrag der Anteile anderer Gesellschafter verteilt sich per 31.12.2025 wie folgt:

In TEUR	31.12.2025	31.12.2024
Outillages King Canada Inc.	7.904	8.408
Surazinsano Co., Ltd.	3.076	3.613
Sonstige	1.641	762
Summe	12.621	12.783

In den folgenden Tabellen werden die Finanzinformationen für die Minderheitsanteile der beiden wesentlichen Gesellschaften dargestellt, die Zahlen beziehen sich auf eine 100%-Sicht der Gesellschaften. Sie beinhalten die Effekte aus der Purchase Price Allocation aus der Aufdeckung stiller Reserven (inklusive Goodwill) und deren Abschreibungen. Im Geschäftsjahr 2025 wurde der Goodwill bei Thailand wertberichtigt. Eine anteilige Verrechnung auf die Minderheiten erfolgt nicht.

Outillages King Canada Inc.

In TEUR	31.12.2025	31.12.2024
Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung		
Umsatzerlöse	27.597	30.650
Ergebnis nach Steuern	-166	416
Den Minderheiten zugeordnetes Ergebnis nach Steuern	-55	139
Angaben zur Bilanz		
Langfristige Vermögenswerte	10.783	13.006
Kurzfristige Vermögenswerte	18.530	21.359
Langfristige Verbindlichkeiten	267	745
Kurzfristige Verbindlichkeiten	4.587	6.966

Surazinsano Co., Ltd.

In TEUR	31.12.2025	31.12.2024
Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung		
Umsatzerlöse	9.737	10.051
Ergebnis nach Steuern	- 1.720	- 1.502
Den Minderheiten zugeordnetes Ergebnis nach Steuern	- 449	- 94
Angaben zur Bilanz		
Langfristige Vermögenswerte	4.361	6.652
Kurzfristige Vermögenswerte	9.453	12.941
Langfristige Verbindlichkeiten	973	1.273
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3.597	6.832

Wie bereits im Vorjahr wurden keine Dividenden an die Minderheitsgesellschafter unserer kanadischen und thailändischen Tochtergesellschaft ausgeschüttet.

Der Bestand an liquiden Mitteln hat sich bei Outillages King Canada Inc. im Geschäftsjahr 2025 nicht wesentlich verändert, ebenso wie im Vorjahr. Bei Surazinsano Co., Ltd. veränderten sich die liquiden Mittel um TEUR -765 (i. Vj. TEUR 467).

2.11 Leistungen an Arbeitnehmer

Die Leistungen aus den Pensionsverpflichtungen sind abhängig von der Beschäftigungsdauer der Mitarbeiter. Die Verpflichtungen umfassen sowohl solche aus bereits laufenden Pensionen als auch aus Anwartschaften auf künftig zu zahlende Pensionen.

Die Vorstände, ehemaligen Vorstände sowie eine geringe Anzahl von Mitarbeitern der Einhell Germany AG und der iSC GmbH mit einem Eintrittsdatum vor 1993 besitzen

einen unverfallbaren Anspruch auf eine Altersversorgung in Form einer Direktzusage. Die Versorgungszusagen sind jeweils individualrechtlich verankert. Ein grundsätzlich aus dem Eintrittsdatum abzuleitender Anspruch in Form eines allgemeingültigen Versorgungsplanes existiert nicht. Der jeweilige individuelle Anspruch wird durch eine festgelegte Rentengröße in EUR pro Beschäftigungsjahr definiert. Die grundlegenden Ansprüche sind durch eine Rückdeckungsversicherung der Gesellschaft abgedeckt. Die letztliche Verantwortung für die Rentenverpflichtungen trägt die Gesellschaft. Die Einhell Schweiz AG hat den gesetzlichen Anforderungen entsprechend einen Anschlussvertrag mit einer Pensionskasse zu vereinbaren. Die Pensionskasse hat laut Gesetz mindestens die berufliche Vorsorge zu schaffen.

Für die Verpflichtungen der deutschen Gesellschaften wurde als Abzinsungsfaktor für Anwärtler ein Zinssatz in Höhe von 4,10% (i. Vj. 3,45%) und für Rentner ein Zinssatz von 4,10% (i. Vj. 3,45%) verwendet. Für die Schweiz wurde ein Diskontierungszinssatz von 1,30% (i. Vj. 1,00%) verwendet. Der Rententrend wurde wie im Vorjahr bei Zusagen mit Anpassungsgarantie mit 3,00% berücksichtigt. Bei Zusagen ohne Anpassungsgarantie sowie bei gehaltsunabhängigen Zusagen wurde kein Gehaltstrend unterstellt. Für die Schweiz wurde ein Gehaltstrend von 1,00% (i. Vj. 1,00%) angenommen. Die Sterbewahrscheinlichkeit für die Verpflichtungen aus Deutschland wurde anhand der Heubeck-Richttafeln RT 2018 G ermittelt. Für die Schweiz wurden die BVG 2020 Generationentafeln verwendet.

Die Defined Benefit Obligation (DBO) hat sich im Geschäftsjahr 2025 wie folgt entwickelt:

In TEUR	2025	2024	2023	2022	2021
1. Januar	6.587	6.045	5.152	6.948	7.234
Laufender Dienstzeitaufwand (Personalaufwand)	216	186	148	259	277
Zinsaufwand (Personalaufwand)	144	146	163	56	36
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Änderungen bei den finanziellen Annahmen	- 209	131	497	- 2.213	- 536
Pensionszahlungen	- 256	3	- 267	- 31	- 237
Einzahlungen durch Arbeitnehmer	116	88	82	77	69
Sonstige Veränderung	- 45	0	76	- 27	0
Währungsdifferenz	25	- 12	194	83	105
31. Dezember	6.578	6.587	6.045	5.152	6.948

Das Planvermögen hat sich im Geschäftsjahr 2025 wie folgt entwickelt:

In TEUR	2025	2024	2023	2022	2021
1. Januar	3.493	2.929	2.683	2.494	2.319
Zinserträge	0	0	0	0	0
Sonstige Veränderung	316	573	82	134	98
Währungsdifferenz	23	-9	164	55	77
31. Dezember	3.832	3.493	2.929	2.683	2.494

In TEUR	2025	2024	2023	2022	2021
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen	6.578	6.587	6.045	5.152	6.948
Abzüglich beizulegendem Zeitwert des Planvermögens	- 3.832	- 3.493	- 2.929	- 2.683	- 2.494
Nettoverpflichtung	2.746	3.094	3.116	2.469	4.454

Die versicherungsmathematischen Verluste betreffen im Wesentlichen die Veränderung des Diskontierungssatzes. Die Aufwendungen aus Verpflichtungen aus Leistungen für Arbeitnehmer werden im Personalaufwand gezeigt. Die bilanzierte Pensionsrückstellung zum Stichtag entspricht dem Anwartschaftsbarwert der Versorgungszusagen (Defined Benefit Obligation) saldiert mit dem Zeitwert des Planvermögens.

Die erwartete Rendite aus dem Planvermögen liegt bei 1-2%.

Das Planvermögen umfasst

In TEUR	2025	2024
Rentenfonds	739	719
Qualifizierte Versicherungen	3.093	2.774
	3.832	3.493

Der beizulegende Zeitwert wurde anhand beobachtbarer Marktpreise (Level 1) bestimmt.

Zukünftige Zahlungen

Die zukünftig zu zahlenden Versorgungsleistungen werden wie folgt geschätzt:

In TEUR	Auszahlungen auf Planvermögen
2026	160
2027	168
2028	176
2029	184
2030	189
	877

Es ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr.

Die Einzahlungen des Arbeitgebers in das Planvermögen werden im nächsten Jahr rund TEUR 307 (i. Vj. TEUR 250) betragen.

In Deutschland beträgt die gewichtete durchschnittliche Laufzeit der beiden Versorgungszusagen für Pensionen 13,8 Jahre (i. Vj. 14,8 Jahre) beziehungsweise 12,7 Jahre (i. Vj. 13,6 Jahre), in der Schweiz 15,5 Jahre (i. Vj. 16,2 Jahre).

Sensitivitätsanalyse Versorgungsverpflichtungen

Üblicherweise werden Sensitivitätsberechnungen bezüglich folgender Parameter durchgeführt:

- Rechnungszins
- Gehaltstrend
- Rententrend
- Lebenserwartung

Bei der Einhell Germany AG bestehende Zusagen sind nicht gehaltsabhängig. Somit ist eine Berechnung bezüglich des Gehaltstrends nicht erforderlich, die DBO bei um +/-0,25% geändertem Gehaltstrend ist unverändert. Die bei bestehenden Rentenzusagen garantierte Anpassung der laufenden Leistungen um 3% ist fix und unabhängig von der Inflation. Eine Veränderung des Rententrends um +/-0,25% hat also keine Auswirkung auf die Verpflichtung, eine Sensitivitätsberechnung ist ebenfalls verzichtbar, die DBO ist unverändert.

Somit werden bei der Berechnung der Sensitivität nur Rechnungszins und Lebenserwartung, letztere auch nur bei den Rentenzusagen, da sich eine verlängerte Lebenserwartung auf die Kapitalzusagen nicht auswirkt, berücksichtigt.

In TEUR		2025
Einhell Germany AG		
Rechnungszins + 0,5%	4,60% Anwärter, 4,60% Rentner	2.827
Rechnungszins - 0,5%	3,60% Anwärter, 3,60% Rentner	3.237
Lebenserwartung + 1 Jahr		3.151
ISC GmbH		
Rechnungszins + 0,5%	4,60% Anwärter, 4,60% Rentner	66
Rechnungszins - 0,5%	3,60% Anwärter, 3,60% Rentner	68
Lebenserwartung + 1 Jahr		66
Einhell Schweiz AG		
Rechnungszins + 0,25%		3.364
Rechnungszins - 0,25%		3.632
Gehaltstrend + 0,25%		3.516
Gehaltstrend - 0,25%		3.470
Lebenserwartung + 1 Jahr		3.544
Lebenserwartung - 1 Jahr		3.443

In TEUR		2024
Einhell Germany AG		
Rechnungszins + 0,5%	3,95% Anwärter, 3,95% Rentner	2.988
Rechnungszins - 0,5%	2,95% Anwärter, 2,95% Rentner	3.459
Lebenserwartung + 1 Jahr		3.355
ISC GmbH		
Rechnungszins + 0,5%	3,95% Anwärter, 3,95% Rentner	65
Rechnungszins - 0,5%	2,95% Anwärter, 2,95% Rentner	75
Lebenserwartung + 1 Jahr		72
Einhell Schweiz AG		
Rechnungszins + 0,25%		3.180
Rechnungszins - 0,25%		3.445
Gehaltstrend + 0,25%		3.330
Gehaltstrend - 0,25%		3.284
Lebenserwartung + 1 Jahr		3.355
Lebenserwartung - 1 Jahr		3.260

Die Sensitivitätsanalysen beruhen auf einer isolierten Betrachtung der jeweiligen Effekte unter Beibehaltung sämtlicher weiterer Annahmen.

Risiken

Risiken aus den Versorgungszusagen entstehen aus der Kapitalanlage in Planvermögen. Aus diesen Risiken können sich zusätzliche Einzahlungserfordernisse in das Planvermögen ergeben, um laufenden und künftigen Pensionsverpflichtungen nachkommen zu können.

Demografische / Biometrische Risiken

Ein großer Teil der Versorgungsverpflichtungen umfasst lebenslange Versorgungsleistungen sowie Hinterbliebenenrenten. Frühere Inanspruchnahmen sowie längere Versorgungszeiträume können zu höheren Versorgungsaufwendungen und höheren Rentenzahlungen als bisher angenommen führen.

Im Einhell-Konzern werden keine gesonderten Maßnahmen ergriffen, um eventuelle Risiken bei Bedarf ausgleichen zu können. Die Pensionsverpflichtungen stellen für den Einhell-Konzern aufgrund der Höhe der Verpflichtung kein großes Risiko dar, sodass auf eine weitere Absicherung verzichtet wird.

Neben den Pensionsverpflichtungen bestehen folgende weitere Leistungen an Arbeitnehmer:

In TEUR	2025	2024
Langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	3.408	4.601
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	36.940	33.244

Die langfristig fälligen Leistungen an Arbeitnehmer beinhalten Zusagen der Einhell Germany AG gegenüber einigen Mitgliedern des Vorstands, deren Ansprüche über die Dauer der Vorstandstätigkeit ratierlich angesammelt werden. Nach maximal 12 Jahren besteht der jeweilige Anspruch in voller Höhe. Die Höhe des Anspruchs bemisst sich nach dem Jahresgehalt zuzüglich der durchschnittlichen Tantieme der letzten drei Jahre. Die Auszahlung wird mit Ausscheiden aus dem Unternehmen erwartet. Die Bewertung der Verpflichtung basiert auf der aktuellen, verabschiedeten Unternehmensplanung.

2.12 Rückstellungen für sonstige Risiken

In TEUR	Gewährleistungen	Übrige	Gesamt
1. Januar 2025	13.737	8.504	22.241
Inanspruchnahmen	3.822	2.361	6.183
Auflösungen	1.076	251	1.327
Zuführungen	5.296	3.135	8.431
Wechselkurseffekte und andere Veränderungen	-678	-218	-896
31. Dezember 2025	13.457	8.809	22.266

In TEUR	Gewähr- leistungen	Übrige	Gesamt
31. Dezember 2025			
Langfristig	0	576	576
Kurzfristig	13.457	8.233	21.690
31. Dezember 2024			
Langfristig	0	504	504
Kurzfristig	13.737	8.000	21.737

Die übrigen sonstigen Rückstellungen umfassen überwiegend Rückstellungen für Kundenvereinbarungen sowie mögliche Prozessrisiken. Der Zinseffekt aus der Abzinsung der langfristigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr ist unwesentlich.

Die langfristigen Rückstellungen enthalten unter anderem Abfertigungsrückstellungen der Einhell Italia für freie Handelsvertreter.

2.13 Finanzierungsverbindlichkeiten

In TEUR	2025	2024
Langfristig		
Darlehen, besichert	0	0
Darlehen, nicht besichert	33.005	87.621
	33.005	87.621
Kurzfristig		
Darlehen und Kontokorrentkredite, besichert	7.053	6.643
Darlehen und Kontokorrentkredite, nicht besichert	55.112	4.616
	62.165	11.259
Davon kurzfristig fälliger Teil der langfristigen Darlehen	54.616	4.616
Davon kurzfristig fällige Darlehen bzw. Kontokorrentkredite	7.549	6.643

Zur Besicherung von Finanzierungsverbindlichkeiten wurden Sicherheiten von insgesamt TEUR 15.958 (i. Vj. TEUR 18.995) zur Verfügung gestellt, welche im Wesentlichen sicherungsübereignete Vermögenswerte der Gesellschaften in Kanada, Türkei und Vietnam betreffen.

Der Einhell-Konzern verfügt über klassische Kreditlinien, die im Geschäftsjahr 2025 nur teilweise ausgenutzt wurden. Sowohl die Ausstattung mit liquiden Mitteln als auch mit Eigenkapital war im Berichtsjahr sehr gut.

Im Geschäftsjahr 2018 hat die Einhell Germany AG mit drei verschiedenen Banken langfristige Kredite über EUR 25 Mio. abgeschlossen. Die Kredite unterliegen einem KfW Förderprogramm und haben eine Laufzeit von 10 Jahren. Die ersten Tilgungen erfolgten im Juni 2020, die letzten Tilgungen sind Ende März 2028 zu leisten. Die Kreditverträge beinhalten eine Financial Covenant, die jährlich zu erfüllen ist. Diese Covenant Kennzahl bezieht sich auf den Zinsdeckungsquotienten. Die Zinssätze sind fix und beinhalten keine variablen Komponenten. Im Geschäftsjahr 2025 wurde die Covenant erfüllt.

Im Geschäftsjahr 2021 hat die Einhell Germany AG Schuldscheindarlehen über insgesamt EUR 75 Mio. aufgenommen. Die Laufzeiten betragen für EUR 50 Mio. fünf Jahre und für EUR 25 Mio. sieben Jahre. Die Schuldscheinverträge beinhalten keine Sicherheiten sowie keine Covenants und sind endfällig. Die Zinssätze sind fix und beinhalten keine variablen Komponenten.

Im Geschäftsjahr 2023 hat die Einhell Germany AG bei einer Bank einen langfristigen Kredit über EUR 7,5 Mio. abgeschlossen. Der Kredit unterliegt einem KfW Förderprogramm und hat eine Laufzeit von sechs Jahren. Die erste Tilgung erfolgte im Dezember 2024, die letzte Tilgung ist im September 2029 zu leisten. Der Kredit wird für das neue Bürogebäude in Landau verwendet. Erreicht Einhell die geplanten Effizienzhaus-Standards, erhält Einhell Tilgungszuschüsse von max. EUR 0,95 Mio.

Diese Tilgungszuschüsse verkürzen die Laufzeit des Kredits entsprechend. Der Kreditvertrag beinhaltet eine Financial Covenant, die jährlich zu erfüllen ist. Diese Covenant-Kennzahl bezieht sich auf den Zinsdeckungsquotienten. Die Zinssätze sind fix und beinhalten keine variablen Komponenten. Im Geschäftsjahr 2025 wurde die Covenant erfüllt.

Der Buchwert der Finanzierungsverbindlichkeiten, der unter die Financial Covenants fällt, beträgt zum Ende des Jahres für die langfristigen Verbindlichkeiten TEUR 8.005 (i.Vj. TEUR 12.621) und für die kurzfristigen Verbindlichkeiten TEUR 4.616 (i.Vj. TEUR 4.616). Der Konzern sieht keinerlei Risiken, dass die Covenant in Zukunft nicht erfüllt wird.

2.14 Nicht-derivative finanzielle Verbindlichkeiten

In TEUR	2025	2024
Langfristig		
Kaufpreisverbindlichkeiten	4.115	10.402
Übrige	329	348
	4.444	10.750

In TEUR	2025	2024
Kurzfristig		
Kundenvergütungen	19.106	19.872
Ausstehende Rechnungen	8.469	10.834
Kaufpreisverbindlichkeiten	768	504
Übrige	6.999	5.792
	35.342	37.002

Die Kaufpreisverbindlichkeiten teilen sich folgendermaßen auf:

In TEUR	2025	2024
Outillages King Canada Inc.	4.115	7.528
Einhell Polska Sp.z o.o.	478	478
Swisstec Sourcing Vietnam JSC	290	104
Einhell Finland OY	0	105
Surazinsano Co., Ltd	0	2.691
	4.883	10.906

2.15 Vertragsverbindlichkeiten

In den Vertragsverbindlichkeiten sind Rückerstattungsverbindlichkeiten resultierend aus Kundenverträgen in Höhe von 355 TEUR (i. Vj. TEUR 799) enthalten. Die Verbindlichkeiten beinhalten die Verpflichtung des Konzerns, bereits ausgelieferte Ware im darauffolgenden Jahr zurückzunehmen. Im Gegenzug wurden Ansprüche des Konzerns auf die zurückzuholende Ware auf der Aktivseite unter Vertragsvermögenswerte erfasst.

2.16 Derivative finanzielle Verbindlichkeiten

In TEUR	2025	2024
Langfristige derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge-Accounting einbezogen sind	16.353	2.377
Langfristige erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	0	0
Gesamt	16.353	2.377

In TEUR	2025	2024
Kurzfristige derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge-Accounting einbezogen sind	11.231	1.789
Kurzfristige erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	1.268	1.101
Gesamt	12.499	2.890

Unrealisierte Gewinne/Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten, die in ein Hedge-Accounting einbezogen sind, werden abzüglich der latenten Steuern direkt im Eigenkapital abgebildet.

2.17 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

In TEUR	2025	2024
Langfristig	0	0
Kurzfristig	200.228	266.867
	200.228	266.867

Der Konzern nimmt an einer Supply-Chain-Finance (SCF) Vereinbarung teil. Im Rahmen dieser Vereinbarung verpflichtet sich eine Bank, dem teilnehmenden Lieferanten Beträge für von dem Konzern geschuldete Rechnungen zu zahlen und erhält die Zahlung zu einem späteren Zeitpunkt vom Konzern. Der Hauptzweck dieser Vereinbarung besteht darin, eine effiziente Zahlungsabwicklung zu ermöglichen und es den willigen Lieferanten zu ermöglichen, Zahlungen von der Bank vor dem Fälligkeitsdatum der Rechnung zu erhalten.

Die Vereinbarungen wurden mit der HSBC und der Deutschen Bank getroffen. Bisher wurde das Supply-Chain-Finance Modell nur bei den chinesischen Gesellschaften umgesetzt.

Supply-Chain Verbindlichkeiten im Rahmen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

In TEUR	31.12.2025	01.01.2025
In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthaltener Betrag	103.696	123.920
Davon von Lieferanten bereits erhaltener Betrag von der teilnehmenden Bank	17.108	30.743

Zahlungsfälligkeiten

In TEUR	31.12.2025	01.01.2025
Verbindlichkeiten, die Teil der Vereinbarung sind	120 Tage nach Rechnungsdatum	120 Tage nach Rechnungsdatum
Verbindlichkeiten, die nicht Teil der Vereinbarung sind	30-60 Tage nach Rechnungsdatum	30-60 Tage nach Rechnungsdatum

2.18 Leasingverbindlichkeiten

Aus der Anwendung des IFRS 16 ergeben sich zum 31. Dezember 2025 Leasingverbindlichkeiten in folgender Höhe:

In TEUR	2025	2024
Langfristig	11.529	12.910
Kurzfristig	7.479	6.975
	19.008	19.885

2.19 Übrige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten

In TEUR	2025	2024
Langfristig	2	3
Kurzfristig	7.524	7.693
	7.526	7.696

In den übrigen nicht-finanziellen Verbindlichkeiten sind überwiegend sonstige Steuerverbindlichkeiten enthalten.

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

3.1 Umsatzerlöse

Der Einhell-Konzern erzielt Umsatzerlöse hauptsächlich aus dem Verkauf von hand-, benzin- und elektro-betriebenen Geräten, Werkzeugzubehör sowie Metall- und Kunststoffserzeugnissen für Handwerk, Garten und Freizeit sowie von Erzeugnissen der Klima- und Heiz-technik.

Der Einhell-Konzern erzielt ausschließlich Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden nach IFRS 15.

Die Erlösrealisierung erfolgt beim Einhell-Konzern ausschließlich zu einem Zeitpunkt. Über einen Zeitraum übertragene Produkte und Dienstleistungen existieren nicht.

63% (i. Vj. 63%) der Umsätze wurden im Bereich Werkzeuge und 37% (i. Vj. 37%) der Umsätze im Bereich Garten und Freizeit erwirtschaftet.

Die geographische Zuweisung der unten aufgeführten Umsätze nach Segmenten erfolgt nach dem Sitz des Rechnungsstellers.

Die Vertriebsgesellschaften sind nach Regionen unterteilt. Die Produktions- und Sourcinggesellschaften wurden unabhängig von ihrer geographischen Lage in einem Segment zusammengefasst.

Die Einteilung folgt der Darstellung der internen Steuerung und Berichterstattung des Konzerns.

Der Einhell-Konzern vertreibt im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit ausschließlich Güter.

Umsatzerlöse nach Segmenten	2025		2024		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Westeuropa inkl. D/A/CH	652.120	56,3	616.595	55,6	35.525	5,8
Osteuropa	138.074	11,9	125.764	11,3	12.310	9,8
Übersee und andere Länder	276.750	23,9	287.684	25,9	-10.934	-3,8
Produktions- und Sourcinggesellschaften	90.770	7,9	79.656	7,2	11.114	14,0
Gesamt	1.157.714	100,0	1.109.699	100,0	48.015	4,3

3.2 Bestandsveränderungen

Die Bestandsveränderungen des Jahres 2025 betragen TEUR -558 (i. Vj. TEUR 5.700).

Die Bestandsveränderungen betreffen die seit 2024 produzierenden Gesellschaften Einhell Electro Machinery Technology Co. Ltd. (China) und die EINHELL Operations Kft. (Ungarn).

Die Gesellschaften produzieren Ladegeräte und Akkus.

In TEUR	2025	2024
Fertigerzeugnisse 01.01.	5.827	0
Bestandsveränderung	-558	5.700
Währungsdifferenz	-372	127
Fertigerzeugnisse 31.12.	4.897	5.827

3.3 Andere aktivierte Eigenleistungen

Die aktivierten Eigenleistungen des Geschäftsjahres betragen 1.398 TEUR (i. Vj. TEUR 1.591) und betreffen im Wesentlichen Eigenleistungen bei selbst erstellten Softwarelösungen.

3.4 Sonstige betriebliche Erträge

In TEUR	2025	2024
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.327	1.102
Provisionserträge	1.060	1.544
Erträge aus weiterbelasteten Kosten an Lieferanten (Entsorgung, Fracht)	438	445
Erträge aus dem Eingang ausgebuchter Forderungen und aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	248	772
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	250	231
Erträge aus Schadensersatzleistungen	606	227
Erträge Photovoltaikanlage	394	454
Sachbezüge	586	530
Auflösung Werbekostenzuschüsse	827	960
Erträge aus der Auflösung von Abgrenzungen Vorjahre	1.853	969
Minderung Earn Out Verbindlichkeiten	120	2.016
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	126	172
Erträge aus Zuschüssen	334	171
Übrige Erträge	2.416	3.310
Gesamt	10.585	12.903

3.5 Materialaufwand

In TEUR	2025	2024
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	659.763	657.609
Aufwendungen für bezogene Leistungen	167	166
Gesamt	659.930	657.775

3.6 Personalaufwand

In TEUR	2025	2024
Löhne und Gehälter	133.647	125.725
Soziale Abgaben	14.412	13.134
Arbeitgeberanteil zur Rentenversicherung	6.804	6.377
Aufwendungen für Altersversorgung	1.018	870
Gesamt	155.881	146.106

Anzahl der Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)	2025	2024
Westeuropa inkl. D/A/CH	1.139	1.079
Osteuropa	286	276
Übersee und andere Länder	716	715
Produktions- und Sourcinggesellschaften	471	445
Gesamt	2.612	2.515

3.7 Abschreibungen

In TEUR	2025	2024
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (ohne Firmenwerte)	5.083	3.244
Abschreibungen auf Firmenwerte	377	1.256
Abschreibungen auf Sachanlagen	7.181	6.852
Abschreibungen auf Right-of-Use Assets nach IFRS 16	8.132	8.766
Gesamt	20.773	20.118

3.8 Sonstige betriebliche Aufwendungen

In TEUR	2025	2024
Aufwendungen für Gebäude inkl. Instandhaltung Anlagevermögen	5.248	4.553
Rechts- und Beratungsaufwendungen	8.239	8.420
Aufwendungen für externe Lagerhaltung	23.455	16.399
Aufwendungen für Ausgangsfrachten	37.347	35.257
Aufwendungen für Werbung	83.257	76.063
Kosten für Markteinrichtung und -gebühren	2.215	1.953
Logistikkosten	3.481	3.001
Provisionsaufwendungen	4.470	4.037
Aufwendungen Fuhrpark	2.788	2.629
Produktbezogene technische Aufwendungen / Serviceaufwendungen	2.098	2.579
Zuführung zu Garantierückstellungen / sonstigen Rückstellungen	1.756	3.387
Aufwendungen Hard- und Software sowie für Büromaschinen	8.274	7.454
Aufwendungen für Versicherungen	3.122	3.040
Reisekosten	4.731	3.973
Kommunikationsaufwendungen	933	921
Gebühren und Beiträge	2.500	2.246
Aufwendungen für Entsorgung	5.009	3.675
Büromaterial	762	727
Kosten für Aus- und Weiterbildung	627	495
Sonstige Steuern	1.398	1.764
Verwaltungskostenumlage	827	1.268
Leiharbeitskräfte	3.060	1.824
Aufwendungen aus Entkonsolidierung	0	940
Aufwendungen Hochinflation	4.699	6.832
Aufwendungen aus Kaufpreisanpassungen	216	0
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	9.904	8.966
Gesamt	220.416	202.403

3.9 Finanzergebnis

In TEUR	2025	2024
Zinserträge	1.758	2.764
Zinsaufwendungen	-3.614	-4.401
Aufwendungen / Erträge aus der Währungsumrechnung / -sicherung	-1.840	-1.100
Finanzergebnis	-3.696	-2.737
davon Aufwendungen / Erträge aus nicht dem Hedge-Accounting unterliegenden Derivaten	-3.959	-2.188

3.10 Ertragsteuern

In TEUR	2025	2024
Tatsächlicher Steueraufwand	32.043	34.781
Latente Steuern	- 300	- 624
Gesamt	31.743	34.157

Bei der Bewertung eines aktivierten Vermögenswertes für zukünftige Steuerentlastungen wird die Wahrscheinlichkeit der Realisierung des erwarteten Steuervorteils berücksichtigt. Die latenten Steuern auf Hedge-Accounting und erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Wertpapiere werden ausschließlich im sonstigen Ergebnis erfasst. Auf diese Zeitwertänderungen fallen aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 6.960 (i. Vj. TEUR -28) und passive latente Steuern in Höhe von TEUR -6 (i. Vj. TEUR 3.406) an.

In Deutschland wurde mit dem „Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2022/2523 des Rates zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung und weiterer Begleitmaßnahmen“ eine gesetzliche Regelung zur Sicherstellung einer globalen Mindestbesteuerung („Mindeststeuergesetz“, sog. OECD Pillar-II) erlassen. Auch in anderen Ländern, in denen die Einhell Germany AG tätig ist, insbesondere in der Europäischen Union, sind entsprechende Gesetze zur globalen Mindestbesteuerung entweder bereits erlassen worden oder befinden sich in der Umsetzung. Der Einhell-Konzern fällt aufgrund eines Konzernumsatzes von mehr als EUR 750 Mio. in den vorangegangenen Geschäftsjahren in den Anwendungsbe- reich des Mindeststeuergesetzes.

Für das Berichtsjahr 2025 ergab sich aus der Anwendung des Mindeststeuergesetzes sowie vergleichbarer ausländischer Mindeststeuergesetze ein zusätzlicher Steueraufwand in Höhe von insgesamt TEUR 324, der im Posten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ausgewiesen ist. Die Belastung entfällt im Wesentlichen auf die Jurisdiktionen Bosnien und Hongkong. In Übereinstimmung mit IAS 12.4A werden keine latenten Steuern im Zusammenhang mit der globalen Mindestbesteuerung gebildet.

Bei Tochtergesellschaften wurden latente Steuern aus Verlustvorträgen in Höhe von TEUR 3.207 (i. Vj. TEUR 2.973) aktiviert. Verlustvorträge, die aufgrund mangelnder

Gewinnerwartung bzw. mangelnder Vortragsfähigkeit als nicht werthaltig eingestuft wurden, wurden nicht in die Ermittlung der aktiven latenten Steuern einbezogen. Im Jahr 2025 wurden auf Verlustvorträge von TEUR 24.960 (i. Vj. TEUR 16.524) keine latenten Steuern aktiviert.

Die temporären Differenzen zwischen den IFRS-Buchwerten von Anteilen an Tochterunternehmen und der steuerlichen Basis dieser Anteile (sog. Outside Basis Differences), aus denen sich latente Steuerschulden ergeben können, belaufen sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 7.478 (i. Vj. TEUR 7.680) und sind nicht Grundlage für die Bildung latenter Steuern, da der Einhell-Konzern deren Umkehrung steuern kann und sie sich in absehbarer Zukunft nicht umkehren werden.

Die Überleitung der Ertragsteuersumme auf den theoretischen Betrag, der sich bei Anwendung des im Land des Hauptsitzes der Gesellschaft geltenden Steuersatzes ergeben würde, stellt sich wie folgt dar:

In TEUR	2025	2024
Erwarteter Steueraufwand	32.374	29.544
Steueraufwendungen / -erträge aus konzerninternen Erträgen / Aufwendungen	189	189
Abschreibung des Geschäfts- und Firmenwertes	113	377
Sonstige steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	3.470	3.114
Abweichende ausländische Steuersätze	-4.356	-3.214
Steuerfreie Erträge	-115	975
Laufende Verluste ohne latente Steuern / Nutzung Verlustvorträge ohne latente Steuern	663	479
Änderung von Verlustvorträgen	-265	817
Steuern Vorjahre	439	1.876
Steuerlich abzugsfähige Beträge, die im Sonstigen Ergebnis erfasst werden	-769	0
Ausgewiesener Steueraufwand	31.743	34.157

Die Tabelle zeigt eine Überleitungsrechnung vom im Geschäftsjahr erwarteten Steueraufwand zum jeweils ausgewiesenen Steueraufwand. Zur Ermittlung des erwarteten Steueraufwands wird das Ergebnis vor Steuern

mit dem im Geschäftsjahr jeweils gültigen inländischen Gesamtsteuersatz von 30,0% (i. Vj. 30,0%) multipliziert.

3.11 Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie errechnet sich aus der Division des Ergebnisanteils der Aktionäre der Einhell Germany AG und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der sich während des Geschäftsjahres in Umlauf befindlichen Stamm- und Vorzugsaktien.

Verwässerungseffekte auf die Anzahl der Aktien ergaben sich in den Jahren 2025 und 2024 keine. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht somit dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Der Satzung der Einhell Germany AG zufolge steht den Vorzugsaktionären eine um 0,02 Euro höhere Dividende als den Stammaktionären zu.

In Stück und TEUR	2025	2024
Stammaktien unverwässert / verwässert	6.283.200	6.283.200
Vorzugsaktien unverwässert / verwässert	5.040.000	5.040.000
Ergebnis nach Steuern	76.171	64.324
Nicht beherrschende Anteile	-289	-746
Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen	76.460	65.070
davon Ergebnisanteil der Stammaktien unverwässert / verwässert	42.371	36.051
davon Ergebnisanteil der Vorzugsaktien unverwässert / verwässert	34.089	29.019
Ergebnis je Stammaktie unverwässert / verwässert	6,74	5,74
Ergebnis je Vorzugsaktie unverwässert / verwässert	6,76	5,76

4. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Zuordnung der Vertriebsgesellschaften zu den einzelnen Regionen erfolgt nach dem Sitz der Konzerngesellschaft. Gesellschaften, welche hinsichtlich gesellschaftlicher Strukturen, Absatzmarkt und Kundenstruktur als homogen betrachtet werden können, wurden zu Segmenten zusammengefasst. Die Produktions- und Sour-

cingesellschaften wurden in einem separaten Segment zusammengefasst.

Die entsprechende interne Berichterstattung entspricht dem Gliederungsschema und wird dem Vorstand und Aufsichtsrat regelmäßig vorgelegt.

In der Zeile Überleitung werden nahezu ausschließlich Konsolidierungseffekte abgebildet.

2025 In TEUR	Umsatz nach Rech- nungs- steller	Umsatz nach Rech- nungs- empfänger	EBT	Ab- schrei- bungen
Westeuropa inkl. D/A/CH	652.120	723.297	65.493	10.170
Osteuropa	138.074	145.550	8.511	1.409
Übersee und andere Länder	276.750	288.867	21.878	6.614
Produktions- und Sourcing- gesellschaften	90.770	0	8.224	2.580
Überleitung	0	0	3.808	0
Einhell-Konzern	1.157.714	1.157.714	107.914	20.773

Das Segment Westeuropa inkl. D/A/CH hat sich positiv entwickelt. Die Gesellschaften in Deutschland erzielten Umsätze in Höhe von TEUR 399.044. Neben den deutschen Gesellschaften sind die umsatzstärksten Gesellschaften in diesem Segment die Einhell SAS (Frankreich) mit TEUR 64.619, die Einhell Italia s.r.l. mit TEUR 40.149, die Einhell UK Ltd. mit TEUR 40.790 und Comercial Einhell S.A. (Spanien) mit TEUR 38.641.

Die umsatzstärksten Gesellschaften im Segment Osteuropa waren die Gesellschaften in der Türkei mit TEUR 36.739, Kroatien mit TEUR 19.231 und Polen mit TEUR 19.115. Die Gesellschaft in Polen konnte eine Umsatzsteigerung von TEUR 5.762 (+43%) gegenüber dem Vorjahreszeitraum erreichen. Die Steigerung resultiert aus Umsatzsteigerungen mit der Baumarktkette OBI und neuen internationalen Listungen bei Leroy Merlin.

Die Umsätze in dem Segment Übersee und andere Länder werden überwiegend von den Gesellschaften in Südamerika, Australien und in Kanada erwirtschaftet. Den größten Umsatz- und Ergebnisbeitrag lieferte hier die Einhell Australia Pty Ltd mit Umsätzen in Höhe von TEUR

201.260, im Wesentlichen in Australien. Die Umsätze in den Produktions- und Sourcinggesellschaften werden vor allem von den Einkaufsgesellschaften in Hongkong mit TEUR 78.304 erzielt. Hierbei handelt es sich um FOB-Umsätze (Direkt-Umsätze) mit Dritten.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 wurden mit zwei Kunden jeweils mehr als 10% der Umsätze des Einhell-Konzerns getätigt. Mit einem Kunden wurden TEUR 190.659 erwirtschaftet, diese Umsätze sind dem Segment Übersee und andere Länder zugeordnet. Mit einem weiteren Kunden wurden TEUR 201.858 Umsätze erzielt, welche allen Segmenten zuzuordnen sind.

2025 In TEUR	Finanz- ergebnis	Zins- erträge	Zins- aufwen- dungen	Langfristi- ge Vermö- genswerte ohne latente Steuern
Westeuropa inkl. D/A/CH	1.392	10.511	-6.107	85.529
Osteuropa	-6.372	547	-6.831	13.675
Übersee und andere Länder	-1.275	2.090	-2.889	30.659
Produktions- und Sourcing- gesellschaften	-91	1.630	-769	18.033
Überleitung	2.650	-13.020	12.982	0
Einhell-Konzern	-3.696	1.758	-3.614	147.896

Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte, welcher auf Deutschland entfällt, beträgt TEUR 73.305. Die weiteren Länder mit den höchsten sonstigen Vermögenswerten sind China mit TEUR 13.496, Australien mit TEUR 11.825 und Kanada mit TEUR 10.456.

2025 In TEUR	Vorräte	Abwertung auf Vorräte
Westeuropa inkl. D/A/CH	282.311	8.021
Osteuropa	59.518	1.039
Übersee und andere Länder	97.298	5.298
Produktions- und Sourcinggesellschaften	32.803	37
Überleitung	-20.881	0
Einhell-Konzern	451.049	14.395

2024 In TEUR	Umsatz nach Rech- nungs- steller	Umsatz nach Rech- nungs- empfänger	EBT	Ab- schrei- bungen
Westeuropa inkl. D/A/CH	616.595	676.576	54.463	8.865
Osteuropa	125.764	133.588	11.456	1.093
Übersee und andere Länder	287.684	299.535	29.234	6.347
Produktions- und Sourcing- gesellschaften	79.656	0	9.255	3.813
Überleitung	0	0	-5.927	0
Einhell-Konzern	1.109.699	1.109.699	98.481	20.118

Das Segment Westeuropa inkl. D/A/CH hat sich in 2024 positiv entwickelt. Die Gesellschaften in Deutschland erzielten Umsätze in Höhe von TEUR 389.792. Neben den deutschen Gesellschaften sind die umsatzstärksten Gesellschaften in diesem Segment die Einhell SAS (Frankreich) mit TEUR 61.447, die Einhell Italia s.r.l. mit TEUR 35.965, die Einhell UK Ltd. mit TEUR 35.277 und Comercial Einhell S.A. (Spanien) mit TEUR 32.439.

Die umsatzstärksten Gesellschaften im Segment Osteuropa waren die Gesellschaften in der Türkei mit TEUR 37.840 und Kroatien mit TEUR 16.643.

Die Umsätze in dem Segment Übersee und andere Länder werden überwiegend von den Tochtergesellschaften in Südamerika, Australien und in Kanada erwirtschaftet. Den größten Umsatz- und Ergebnisbeitrag lieferte hier die Einhell Australia Pty Ltd mit Umsätzen in Höhe von TEUR 197.527, im Wesentlichen in Australien. Die Umsätze in den Produktions- und Sourcinggesellschaften werden vor allem von den Einkaufsgesellschaften in Hongkong mit TEUR 71.123 erzielt. Hierbei handelt es sich um FOB-Umsätze (Direkt-Umsätze) mit Dritten.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden mit zwei Kunden jeweils mehr als 10% der Umsätze des Einhell-Konzerns getätigt. Mit einem Kunden wurden TEUR 186.902 erwirtschaftet, diese Umsätze sind dem Segment Übersee und andere Länder zugeordnet. Mit einem weiteren Kunden wurden TEUR 191.151 Umsätze erzielt, welche allen Segmenten zuzuordnen sind.

2024 In TEUR	Finanz- ergebnis	Zins- erträge	Zins- aufwen- dungen	Langfristi- ge Vermö- genswerte ohne latente Steuern
Westeuropa inkl. D/A/CH	2.546	10.353	-6.305	82.981
Osteuropa	-5.043	716	-5.656	13.395
Übersee und andere Länder	-1.873	3.283	-4.780	36.575
Produktions- und Sourcing- gesellschaften	1.819	1.410	-676	14.709
Überleitung	-186	-12.999	13.016	0
Einhell-Konzern	-2.737	2.763	-4.401	147.660

Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte, welcher auf Deutschland entfällt, beträgt TEUR 70.804. Die weiteren Länder mit den höchsten sonstigen Vermögenswerten sind Kanada mit TEUR 12.852, Australien mit TEUR 12.897 sowie China mit TEUR 10.761.

2024 In TEUR	Vorräte	Abwertung auf Vorräte
Westeuropa inkl. D/A/CH	292.816	7.307
Osteuropa	61.297	470
Übersee und andere Länder	83.811	674
Produktions- und Sourcinggesellschaften	38.470	27
Überleitung	-20.760	0
Einhell-Konzern	455.634	8.478

5. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Konzern-Kapitalflussrechnung weist die Entwicklung der Zahlungsströme getrennt nach Mittelzu- und -abflüssen aus der laufenden Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit aus.

Zahlungswirksame und -unwirksame Veränderungen der Finanzierungsverbindlichkeiten:

2025 In TEUR	Verbind- lichkeiten gegenüber Kredit- instituten	Leasing- Verpflich- tungen	Finanzie- rungsver- bindlich- keiten
1. Januar 2025	98.880	19.885	118.765
Zahlungswirksame Veränderungen	-2.439	-8.005	-10.444
Nicht zahlungswirksame Veränderungen	0	8.377	8.377
Wechselkursbedingte Veränderungen	-1.271	-1.249	-2.520
Veränderungen Konsolidierungskreis	0	0	0
31. Dezember 2025	95.170	19.008	114.178

2024 In TEUR	Verbind- lichkeiten gegenüber Kredit- instituten	Leasing- Verpflich- tungen	Finanzie- rungsver- bindlich- keiten
1. Januar 2024	109.076	18.227	127.303
Zahlungswirksame Veränderungen	-9.428	-8.479	-17.907
Nicht zahlungswirksame Veränderungen	0	9.703	9.703
Wechselkursbedingte Veränderungen	-310	434	124
Veränderungen Konsolidierungskreis	-458	0	-458
31. Dezember 2024	98.880	19.885	118.765

6. RISIKOBERICHTERSTATTUNG UND FINANZINSTRUMENTE

6.1 Finanzielles Risikomanagement

Der Konzern ist auf internationaler Ebene tätig, wodurch er Marktrisiken aufgrund von Änderungen der Zinssätze (Abschnitt 6.3 Zinsrisiken) und Wechselkurse (Abschnitt 6.5 Fremdwährungsrisiken) ausgesetzt ist. Der Konzern verwendet derivative Finanzinstrumente zum Management dieser Risiken. Die dabei angewandten Richtlinien für das Risikomanagement werden mit der Zustimmung des Vorstands von einer zent-

ralen Treasury-Abteilung in enger Zusammenarbeit mit den Konzerngesellschaften umgesetzt. Zur Bewertung der Risiken wird im Einhell-Konzern das aktuelle Marktgeschehen beobachtet.

Einen zusätzlichen Abschreibungsbedarf auf nicht-finanzielle Vermögenswerte aufgrund von Klima- und Umwelteffekten sehen wir nicht, da diese nicht davon abhängig sind.

6.2 Ausfallrisiko

Ausfallrisiken entstehen aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie den vertraglichen Cashflows aus Schuldtiteln, die zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert angesetzt werden. Aus diesen genannten Bilanzpositionen erwarten wir keine wesentlichen Ausfallrisiken. Der Buchwert stellt das maximale Ausfallrisiko dar.

Derivative Finanzinstrumente werden über renommierte Finanzinstitutionen abgeschlossen, daher geht der Konzern in ihrem Falle davon aus, dass sich sein maximales Ausfallrisiko auf den positiven Marktwert der Derivate beschränkt.

Das bedeutsamste Ausfallrisiko ergibt sich für den Einhell-Konzern aus Kreditbeziehungen zu Groß- und Einzelhandelskunden (ausstehenden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen).

Risikomanagement

Um Ausfallrisiken von Lieferanten zu minimieren, erarbeitet das Einkaufs- und Projektmanagement und die Finanzabteilung gemeinsame Absicherungskonzepte, die stetig überprüft und ggf. verbessert werden.

Es ist Unternehmenspolitik, Ausfallrisiken von Kundenforderungen durch den Einsatz international üblicher Instrumente zu minimieren. So beurteilt das Unternehmen die dem jeweiligen Lieferauftrag durch den Auftraggeber sowie durch dessen Umfeld innewohnenden Ausfallrisiken. Insbesondere bei Neukunden oder risikoreichen Ländern werden im Einzelfall Absicherungen über Akkreditive vorgenommen. Bereits in der Angebotsphase legen Vertriebs- und Finanzabteilung gemeinsam die zu fordernden Sicherheiten fest und stimmen im Auftragsfalle die Inhalte dieser ab. Zur Unterstützung der Risikoeinschätzung

werden bei Bedarf externe Informationen von Banken und Auskunfteien einbezogen.

Die Buchwerte der Forderungen stellen das maximale Ausfallrisiko dar. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen gegenüber Baumarktketten, Fachhändlern und Discountern und betragen TEUR 187.661 (i. Vj. TEUR 175.841). Im Geschäftsjahr 2025 gab es keine maßgeblichen Forderungen, bei denen neue Zahlungsziele vereinbart wurden. Die Zahlungsbedingungen variieren je nach Land und betragen zwischen 30 und 180 Tagen.

Sicherheiten

Für einige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erlangt der Konzern möglicherweise Sicherheiten in Form von Bürgschaften oder Akkreditiven, auf die bei Zahlungsverzug des Kontrahenten im Rahmen der Vertragsmodalitäten zurückgegriffen werden kann.

Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten

Der Konzern ordnet jede Forderung einer Ausfallrisikoeinstufung zu.

In TEUR	Ausfallrisiko-Kategorie	2025	2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	188.202	180.798
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit beeinträchtigter Bonität	2	2.113	2.496

Wertberichtigungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden immer in Höhe des über die Laufzeit zu erwartenden Kreditverlusts bewertet. Für die Ermittlung des erwarteten Kreditverlusts werden die Forderungen entsprechend ihrer Überfälligkeit in unterschiedliche Bänder eingeteilt.

Die ermittelten Ausfallraten werden bei Bedarf mit Skalierungsfaktoren multipliziert, um die Unterschiede zwischen den wirtschaftlichen Bedingungen im Zeitablauf widerzuspiegeln.

Bei der Schätzung von erwarteten Kreditverlusten berücksichtigt der Konzern angemessene und belastbare Informationen, die relevant und ohne unangemessenen Zeit- und Kostenaufwand verfügbar sind. Dies umfasst sowohl quantitative als auch qualitative Informationen und Analysen, die auf vergangenen Erfahrungen des

Konzerns und der fundierten Einschätzung, inklusive zukunftsgerichteter Informationen, beruhen.

Die nachfolgende Tabelle enthält Informationen über das Ausfallrisiko und die erwarteten Kreditverluste für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Dezember 2025.

2025 In TEUR	Verlust-rate	Bruttobuchwert	Wertberichtigung	Bonität beeinträchtigt
Geringes Risiko	0,07%	176.649	121	Nein
Mittleres Risiko	2,83%	3.029	86	Nein
Unterdurchschnittlich	3,91%	8.524	334	Nein
Verlust	100,00%	2.113	2.113	Ja
		190.315	2.654	

2024 In TEUR	Verlust-rate	Bruttobuchwert	Wertberichtigung	Bonität beeinträchtigt
Geringes Risiko	0,05%	168.210	91	Nein
Mittleres Risiko	1,56%	4.644	73	Nein
Unterdurchschnittlich	4,47%	7.944	355	Nein
Verlust	100,00%	2.496	2.496	Ja
		183.294	3.015	

Das maximale Ausfallrisiko entspricht dem Buchwert der Forderungen. 87% (i. Vj. 87%) der gesamten Bruttoforderungen zum Bilanzstichtag sind noch nicht fällig.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gelten in ihrer Bonität beeinträchtigt, wenn sich Hinweise ergeben, dass mit dem Zahlungseingang nicht mehr zweifelsfrei zu rechnen ist. Dies gilt insbesondere dann, wenn konkrete Anzeichen vorliegen, beispielsweise Insolvenz angemeldet wird.

Der Konzern betrachtet finanzielle Vermögenswerte, mit Ausnahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen als ausgefallen, wenn

- es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seine Kreditverpflichtung vollständig an den Konzern zahlen kann, ohne dass der Konzern auf Maßnahmen wie die Verwertung von Sicherheiten (falls vorhanden) zurückgreifen muss oder

- der finanzielle Vermögenswert mehr als 360 Tage überfällig ist, da eine Rückzahlung auf Basis der Erfahrungen in der Vergangenheit bei einer solchen Überfälligkeit sehr unwahrscheinlich ist.

6.3 Zinsrisiken

Das Zinsrisiko des Einhell-Konzerns resultiert hauptsächlich aus verzinslichen Finanzschulden.

Die bestehenden KfW-Darlehen und Schuldscheindarlehen über EUR 87,6 Mio. sind mit fixen Zinssätzen ausgestattet. Ein Schuldscheindarlehen über EUR 50 Mio. ist kurzfristig. Von den restlichen EUR 37,6 Mio. sind EUR 33,0 Mio. langfristig und EUR 4,6 Mio. kurzfristig. Die Konzernleitung hat entschieden, für die kurzfristige Finanzierung keine Zinssicherung vorzunehmen, da in 2026 mit Zinssenkungen zu rechnen ist.

Aus variabel verzinslichen Positionen in der Bilanz (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Finanzierungsverbindlichkeiten) ist der Konzern einem Cash-flow-Risiko ausgesetzt. Eine Veränderung des Marktzinsniveaus von 1% würde stichtagsbezogen zu einem Effekt im Zinsergebnis in Höhe von TEUR 829 (i. Vj. TEUR 1.125) führen.

6.4 Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko stellt die Möglichkeit dar, dass eine Gesellschaft nicht mehr in der Lage ist, ihre finanziellen Verpflichtungen (z. B. Tilgungen von Finanzschulden oder Bezahlung von Einkaufsverpflichtungen) zu erfüllen. Der Einhell-Konzern begrenzt dieses Risiko durch ein effektives Net Working Capital- und Cash-Management und den Zugang zu klassischen Kreditlinien bei namhaften Kreditinstituten. Für das operative Geschäft verfügt der Konzern zum Stichtag über ca. EUR 268,1 Mio. (i. Vj. EUR 280,7 Mio.) unbesicherte Kreditlinien. Daneben verfolgt der Konzern ständig die sich an Finanzmärkten bietenden Möglichkeiten zur Finanzierung, um die finanzielle Flexibilität des Konzerns zu sichern und unangemessene Refinanzierungsrisiken zu begrenzen.

In der folgenden Übersicht werden alle zum 31. Dezember 2025 vertraglich fixierten Zahlungen für Tilgungen, Rückzahlungen und Zinsen aus bilanzierten langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten aufgeführt.

2025 In TEUR	2027	2028 - 2030	2031 ff.
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.926	28.655	0
Kaufpreisverbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten	290	4.115	0
Leasingverbindlichkeiten	4.956	5.727	846

2024 In TEUR	2026	2027 - 2029	2030 ff.
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	55.267	33.581	0
Kaufpreisverbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten	122	11.063	0
Leasingverbindlichkeiten	6.197	5.561	1.152

Das Risiko der in der Übersicht dargestellten Zahlungsströme beschränkt sich auf Zahlungsabflüsse. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten resultieren überwiegend aus der Finanzierung von operativen Vermögenswerten (zum Beispiel Sachanlagen) und aus Investitionen in das Working Capital (zum Beispiel Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen). Diese Vermögenswerte werden bei der effektiven Steuerung des Gesamtliquiditätsrisikos berücksichtigt. Die Risiko-steuerung wurde durch die Implementierung eines konzernweiten, excelbasierten Risikomanagement-Informationssystems weiter ausgebaut und gestärkt.

Auf die gesonderte Darstellung der kurzfristigen Verbindlichkeiten wurde verzichtet, da die Auszahlung vollständig in 2025 erfolgt und der Diskontierungseffekt nicht wesentlich ist. Die Zahlungsverpflichtungen entsprechen somit annähernd den Buchwerten.

Zahlungsein- und -ausgänge aus offenen Devisenkontrakten

2025 In TEUR	gesamt	davon langfristig
Zahlungseingänge mit positiven Marktwerten	356.957	85.115
Zahlungsausgänge mit positiven Marktwerten	351.870	84.927
Zahlungseingänge mit negativen Marktwerten	859.678	443.305
Zahlungsausgänge mit negativen Marktwerten	889.237	460.471
Zahlungseingänge gesamt	1.216.635	528.420
Zahlungsausgänge gesamt	1.241.107	545.398

2024 In TEUR	gesamt	davon langfristig
Zahlungseingänge mit positiven Marktwerten	546.357	31.765
Zahlungsausgänge mit positiven Marktwerten	524.524	29.279
Zahlungseingänge mit negativen Marktwerten	202.868	87.352
Zahlungsausgänge mit negativen Marktwerten	202.295	83.793
Zahlungseingänge gesamt	749.225	119.117
Zahlungsausgänge gesamt	726.819	113.072

Sensitivitäten sind in Kapitel 6.5 Fremdwährungsrisiken zu ersehen.

6.5 Fremdwährungsrisiken

Der Einhell-Konzern ist aufgrund seiner internationalen Ausrichtung der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Währungsrisiken ausgesetzt. Zur Steuerung und Minimierung dieser Risiken setzt der Einhell-Konzern derivative Finanzinstrumente ein, deren Restlaufzeiten im Geschäftsjahr maximal vier Jahre und im Vorjahr maximal drei Jahre betragen. Das Fremdwährungs-Risikomanagementsystem des Einhell-Konzerns bewährt sich seit Jahren.

Wechselkursschwankungen können zu unerwünschten und unvorhersehbaren Ergebnis- und Cashflow-Volatilitäten führen. Davon ist jedes Unternehmen des Einhell-Konzerns betroffen, das Geschäfte mit internationalen Vertragspartnern in einer Währung abschließt, die nicht der funktionalen Währung (jeweiligen Landeswährung) entspricht. Dies betrifft im Konzern vor allem die Beschaffung, die regelmäßig in USD bzw. CNY getätigt wird. Der Verkauf von Einhell-Produkten erfolgt hingegen überwiegend in der jeweiligen Landeswährung. Die geplanten Einkäufe in USD und CNY werden überwiegend abgesichert, daher liegt hier keine Risikokonzentration vor.

Den Gesellschaften des Einhell-Konzerns ist es verboten, Finanzmittel in Fremdwährungen für spekulative Zwecke aufzunehmen oder anzulegen. Konzerninterne Finanzierungen oder Investitionen werden bevorzugt in der jeweiligen Landeswährung oder über die Muttergesellschaft auf währungsgesicherter Basis durchgeführt. Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Devisentermingeschäfte entstehen überwiegend aus solchen Währungssicherungen der Einhell Germany AG der internen Darlehen.

Der Konzern designiert Devisentermingeschäfte zur Absicherung seines Währungsrisikos aus Beschaffungsvorgängen und wendet ein Sicherungsverhältnis von 1:1 an.

Aufgrund der kurzfristigen USD bzw. CNY Zahlungsziele resultiert das USD bzw. CNY Exposure aus Finanzinstrumenten im Wesentlichen aus derivativen Finanzinstrumenten. Bei einer Kursveränderung von 10% ergibt sich ein Kursgewinn bzw. -verlust vor Steuern von TEUR 66.706 bzw. TEUR -76.803, der aufgrund der Anwendung von Cashflow-Hedge-Accounting im sonstigen Ergebnis abgebildet würde.

Die Ermittlung der Kursgewinne und Kursverluste erfolgt auf Basis der Devisenkurse sowie der Zinssätze für die jeweilige Währung zum Stichtag. Auf Basis dieser Daten werden fiktive Marktwerte ermittelt und dann mit den Marktwerten zum Stichtag verglichen.

2025 Währung	in TEUR	Kursänderung + 10%	Kursänderung - 10%
CNY		- 75.437	65.060
USD		- 1.438	1.735
sonstige		72	- 89
Veränderung gesamt		- 76.803	66.706

2024 Währung	in TEUR	Kursänderung + 10%	Kursänderung - 10%
CNY		- 68.247	53.483
USD		- 1.438	1.729
sonstige		145	- 178
Veränderung gesamt		- 69.540	55.034

Die derivativen Finanzinstrumente dienen grundsätzlich der Sicherung von Wareneinkäufen. Für derivative Finanzinstrumente, die nicht im Hedge-Accounting abgebildet werden, ergibt sich bei einer Kursveränderung von 10% ein Kursgewinn bzw. -verlust vor Steuern in Höhe von TEUR 1.762 bzw. TEUR -2.857.

2025 Währung	in TEUR	Kursänderung + 10%	Kursänderung - 10%
CNY		- 7.570	7.515
USD		131	- 213
sonstige		4.582	- 5.540
Veränderung gesamt		- 2.857	1.762

2024 Währung	in TEUR	Kursänderung + 10%	Kursänderung - 10%
CNY		- 8.947	10.237
USD		- 716	809
sonstige		2.398	- 2.934
Veränderung gesamt		- 7.265	8.112



Das Nominalvolumen der derivativen Finanzinstrumente entspricht der unsaldierten Summe der zwischen den Parteien vereinbarten Kauf- und Verkaufsbeträge und ist deshalb kein Maßstab für das Risiko des Konzerns aus dem Einsatz derivativer Finanzinstrumente. Chancen und Risiken werden durch den Marktwert ausgedrückt, der dem Rückkaufswert der derivativen Finanzinstrumente am Bilanzstichtag entspricht.

Positive und negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten

2025 In TEUR	Brutto- ausweis	Saldie- rung	Netto- ausweis
Derivate mit positiven Marktwerten	4.887	0	4.887
Derivate mit negativen Marktwerten	28.851	0	28.851

2024 In TEUR	Brutto- ausweis	Saldie- rung	Netto- ausweis
Derivate mit positiven Marktwerten	16.278	0	16.278
Derivate mit negativen Marktwerten	5.267	0	5.267

In der Tabelle werden mögliche Auswirkungen aus der Aufrechnung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten, die aus rechtlich durchsetzbaren Globalnettingvereinbarungen oder ähnlichen Vereinbarungen resultieren, dargestellt. Einhell kann finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten gemäß IAS 32 nur dann saldieren, wenn ein Rechtsanspruch auf die Verrechnung besteht und Einhell auch beabsichtigt, eine Glattstellung auf Nettobasis durchzuführen.

Finanzinstrumente mit positivem Marktwert aus dem Cashflow-Hedge

In TEUR	Nominalvolumen		Marktwert	
	2025	2024	2025	2024
Langfristige Devisentermingeschäfte	85.115	31.764	803	1.388
Kurzfristige Devisentermingeschäfte	211.761	387.935	3.668	12.720
Summe	296.876	419.699	4.471	14.108

Finanzinstrumente mit negativem Marktwert aus dem Cashflow-Hedge

In TEUR	Nominalvolumen		Marktwert	
	2025	2024	2025	2024
Langfristige Devisentermingeschäfte	443.291	87.352	16.353	2.377
Kurzfristige Devisentermingeschäfte	340.488	81.744	11.231	1.789
Summe	783.779	169.096	27.584	4.166

Als Grundgeschäfte werden kontrahierte und geplante Einkäufe designiert. Die Cashflows werden überwiegend innerhalb von 24 Monaten erwartet und werden in den Anschaffungskosten der Vorräte erfasst. Ineffektivitäten aus Cashflow-Hedges sind aufgrund der Kurzfristigkeit im Hedge-Accounting unwesentlich. Hauptursachen für Ineffektivität bei diesen Sicherungsbeziehungen sind:

- die Auswirkungen des Kreditrisikos der Gegenparteien und des Konzerns auf den beizulegenden Zeitwert der Devisentermingeschäfte, die sich nicht in der Änderung des beizulegenden Zeitwertes der abgesicherten Zahlungsströme widerspiegeln, die auf die Änderung der Wechselkurse zurückzuführen sind.
- Änderungen des Zeitpunkts der abgesicherten Geschäfte.

Die Entwicklung der Rücklage für Cashflow-Hedges ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung ersichtlich.

Absicherung von Zahlungsströmen

Der Konzern steuert und überwacht die Marktrisiken vorrangig über seine operativen Geschäftsaktivitäten und setzt bei Bedarf derivative Finanzinstrumente ein.

Zum 31. Dezember 2025 hielt der Konzern die folgenden Instrumente, um sich gegen Wechselkursänderungen abzusichern:

2025	Fälligkeit	
Absicherung für wesentliche Wechselkursrisiken	Bis 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr
Devisentermingeschäfte		
Nettorisiko in TEUR	452.974	473.147
Absicherung für wesentliche Wechselkursrisiken	Abweichung Stichtagskurs zu Sicherungskurs in %	
CNY	- 3% bis 6%	- 1% bis 7%
USD	- 10% bis 2%	- 2%
AUD	0%	

2024	Fälligkeit	
Absicherung für wesentliche Wechselkursrisiken	Bis 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr
Devisentermingeschäfte		
Nettorisiko in TEUR	514.569	119.117
Absicherung für wesentliche Wechselkursrisiken	Abweichung Stichtagskurs zu Sicherungskurs in %	
CNY	- 8% bis 3%	- 8% bis - 3%
USD	- 11% bis 7%	0%
GBP	- 1 bis 0%	

6.6 Marktwerte und Buchwerte von Finanzinstrumenten

Gemäß IFRS 9 lassen sich die aktiven und passiven Finanzinstrumente in unterschiedliche Bewertungskategorien einordnen. Abhängig von dieser Einordnung in eine bestimmte Bewertungskategorie erfolgt die Bilanzierung der Finanzinstrumente zum Fair Value. In der folgenden Tabelle werden für die einzelnen Kategorien, die Bewertungsklasse in der Bilanz, der Buchwert und der Fair Value angegeben. Die Fair Values werden von Kreditinstituten bereitgestellt oder anhand von anerkannten Bewertungsmodellen ermittelt. Als Eingangsparameter für diese Modelle werden die am Bilanzstichtag beobachtbaren relevanten Marktpreise, beispielsweise Volatilitäten und Forwardraten, und Zinssätze verwendet. Bei kurzfristigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten ist der Buchwert eine gute Annäherung an den Marktwert.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden, einschließlich ihrer Stufen in der Fair Value Hierarchie. Sie enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den Zeitwert darstellt.

2025

In TEUR

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte

Devisentermingeschäfte, die für Sicherungszwecke genutzt werden
Sicherungsderivate ohne Anwendung von Hedge-Accounting
Nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte

Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden

Devisentermingeschäfte, die für Sicherungszwecke genutzt werden
Sicherungsderivate ohne Anwendung von Hedge-Accounting
Bedingte Gegenleistungen

Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden

Darlehen und Kontokorrentkredite (besichert, unbesichert)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Nicht-derivative finanzielle Verbindlichkeiten (ohne Gegenleistungen)

2024

In TEUR

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte

Devisentermingeschäfte, die für Sicherungszwecke genutzt werden
Sicherungsderivate ohne Anwendung von Hedge-Accounting
Nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte

Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden

Devisentermingeschäfte, die für Sicherungszwecke genutzt werden
Sicherungsderivate ohne Anwendung von Hedge-Accounting
Bedingte Gegenleistungen

Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden

Darlehen und Kontokorrentkredite (besichert, unbesichert)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Nicht-derivative finanzielle Verbindlichkeiten (ohne Gegenleistungen)

BUCHWERT						BEIZULEGENDER ZEITWERT				
Zwingend zu FVTPL – sonstige	Bedingte Gegenleistung zum beizulegenden Zeitwert	Beizulegender Zeitwert – Sicherungsinstrumente	Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	FVOCI – Eigenkapitalinstrumente	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
		4.471				4.471		4.471		4.471
416						416		416		416
				679		679		679		679
416	0	4.471	0	679	0	5.566	0	5.566	0	5.566
			187.661			187.661				
			4.824			4.824				
			90.440			90.440				
0	0	0	282.925	0	0	282.925	0	0	0	0
		27.584				27.584		27.584		27.584
1.268						1.268		1.268		1.268
	290					290			290	290
1.268	290	27.584	0	0	0	29.142	0	28.852	290	29.142
					95.170	95.170		91.399		91.399
					200.228	200.228				
					39.496	39.496		39.198		39.198
0	0	0	0	0	334.894	334.894	0	130.597	0	130.597

BUCHWERT						BEIZULEGENDER ZEITWERT				
Zwingend zu FVTPL – sonstige	Bedingte Gegenleistung zum beizulegenden Zeitwert	Beizulegender Zeitwert – Sicherungsinstrumente	Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	FVOCI – Eigenkapitalinstrumente	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
		14.108				14.108		14.108		14.108
2.170						2.170		2.170		2.170
				664		664		664		664
2.170	0	14.108	0	664	0	16.942	0	16.942	0	16.942
			175.841			175.841				
			5.558			5.558				
			119.102			119.102				
0	0	0	300.501	0	0	300.501	0	0	0	0
		4.167				4.167		4.167		4.167
1.101						1.101		1.101		1.101
	209					209			209	209
1.101	209	4.167	0	0	0	5.477	0	5.268	209	5.477
					98.880	98.880		91.621		91.621
					266.867	266.867				
					47.543	47.543		45.989		45.989
0	0	0	0	0	413.290	413.290	0	137.610	0	137.610

Die Nettogewinne und Nettoverluste aus Finanzinstrumenten umfassen Bewertungsergebnisse, Aufwendungen aus Wertminderungen, Ergebnisse aus der Währungsumrechnung sowie Zinsen und alle sonstigen ergebniswirksamen Effekte aus Finanzinstrumenten. Im Posten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte bedingte Gegenleistungen sind die Ergebniseffekte aus den Earn Out Verbindlichkeiten der Einhell Finland Oy und Swisstec Sourcing Vietnam JSC.

Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte

a) Bewertungstechniken und wesentliche, nicht beobachtbare Inputfaktoren

Die nachstehenden Tabellen zeigen die Bewertungstechniken, die bei der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 2 und Stufe 3 verwendet wurden, sowie die verwendeten wesentlichen, nicht beobachtbaren Inputfaktoren:

Nettogewinne und Nettoverluste aus Finanzinstrumenten

In TEUR	2025	2024
Zwingend zu FVTPL bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	- 3.959	- 2.188
zu fortgeführten Anschaffungskosten	1.539	- 1.132
Finanzielle Vermögenswerte	- 1.777	1.282
davon Zinsergebnis	1.758	2.764
Finanzielle Verbindlichkeiten	3.316	- 2.414
davon Zinsergebnis	- 2.606	- 3.483
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte bedingte Gegenleistung	81	1.740

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente

Art	Bewertungstechnik	Wesentliche, nicht beobachtbare Inputfaktoren	Zusammenhang zwischen wesentlichen, nicht beobachtbaren Inputfaktoren und der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert
Bedingte Gegenleistungen	Abgezinste Zahlungsströme: Das Bewertungsmodell berücksichtigt den Barwert der erwarteten Zahlungen, abgezinst mit einem risikoadjustierten Abzinsungssatz.	Prognostiziertes jährliches EBT ausgehend von der aktuellsten, verabschiedeten Unternehmensplanung (bis zu ca. TEUR 435 p.a., i. Vj. TEUR 2.005 p.a.) multipliziert mit einem im Vertragswerk definierten Faktor.	Der geschätzte beizulegende Zeitwert würde steigen / sinken, wenn: · die jährliche Wachstumsrate der Umsatzerlöse höher / niedriger wäre · die EBT-Marge höher / niedriger wäre · der risikobabhängige Abzinsungssatz niedriger / höher wäre Eine Änderung der jährlichen Umsatzwachstumsrate ist grundsätzlich mit einer Veränderung des EBTs in die gleiche Richtung verbunden.
Eigenkapitalinvestments	Marktvergleichsverfahren: Das Bewertungsmodell basiert auf Preisnotierungen von Brokern. Ähnliche Verträge werden auf einem aktiven Markt gehandelt und die Preisnotierungen spiegeln die tatsächlichen Transaktionen für ähnliche Instrumente wider.	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
Devisentermingeschäfte	Terminkurs-Preisfindung: Der beizulegende Zeitwert wird ermittelt unter Anwendung notierter Terminkurse zum Abschlussstichtag und Netto-Barwertberechnungen basierend auf Zinsstrukturkurven mit hoher Bonität in entsprechenden Währungen.	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar

Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente

Art	Bewertungstechnik	Wesentliche, nicht beobachtbare Inputfaktoren	Zusammenhang zwischen wesentlichen, nicht beobachtbaren Inputfaktoren und der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert
Darlehen und Kontokorrentkredite (besichert, unbesichert)	Abgezinste Zahlungsströme	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
Nicht-derivative finanzielle Verbindlichkeiten (ohne bedingte Gegenleistungen)	Abgezinste Zahlungsströme: Das Bewertungsmodell berücksichtigt den Barwert der erwarteten Zahlungen, abgezinst mit einem risikoadjustierten Abzinsungssatz.	Prognostiziertes jährliches EBT ausgehend von der aktuellsten verabschiedeten Unternehmensplanung multipliziert mit einem im Vertragswerk definierten Faktor.	Der geschätzte beizulegende Zeitwert würde steigen / sinken, wenn: <ul style="list-style-type: none"> · die jährliche Wachstumsrate der Umsatzerlöse höher / niedriger wäre · die EBT-Marge höher / niedriger wäre · der risikoabhängige Abzinsungssatz niedriger / höher wäre. Eine Änderung der jährlichen Umsatzwachstumsrate ist grundsätzlich mit einer Veränderung des EBTs in die gleiche Richtung verbunden.

b) Umgruppierungen zwischen Stufe 1 und Stufe 2

2024 und 2025 wurden keine Umgruppierungen in die eine oder andere Richtung vorgenommen.

c) Beizulegende Zeitwerte der Stufe 3

Es fanden keine Umgruppierungen aus der Stufe 3 oder in die Stufe 3 statt.

Überleitung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 3:

Bedingte Gegenleistungen	In TEUR	2025	2024
1. Januar		209	2.673
Einhell Finland Oy			
Earn Out Zahlung		0	-10
Anpassung Earn Out Verbindlichkeit		-105	-229
Swisstec Sourcing Vietnam JSC			
Zuführung Earn Out Verbindlichkeit		198	0
Earn Out Zahlung		0	-714
Anpassung Earn Out Verbindlichkeit		3	-1.102
Im Finanzierungsaufwand erfasster Verlust		-15	20
Surazinsano Co., Ltd.			
Anpassung Earn Out Verbindlichkeit		0	-429
31. Dezember		290	209

7. SONSTIGE ANGABEN

7.1 Leasingverhältnisse

Der Einhell-Konzern hat ausschließlich Leasingverhältnisse als Leasingnehmer.

Der Konzern mietet vor allem Warenlager und Bürogebäude. Die Laufzeit der Leasingvereinbarungen richtet sich nach den Vereinbarungen im Leasingvertrag. Die Leasingzahlungen werden je nach Vertragsgestaltung nach bestimmten Laufzeiten neu verhandelt, um die Marktmieten zu reflektieren. Manche Leasingvereinbarungen sehen zusätzliche Mietzahlungen auf Basis der Veränderung lokaler Preisindizes vor. Bei bestimmten Leasingvereinbarungen ist es dem Konzern untersagt, Unterleasingverhältnisse abzuschließen.

Die Warenlager- und Büro-Leasingverhältnisse wurden meist als kombinierte Leasingverhältnisse von Grundstücken und Gebäuden abgeschlossen.

Der Konzern mietet Kraftfahrzeuge und IT-Hardware mit vertraglichen Laufzeiten zwischen einem Jahr und fünf Jahren.

Für Leasingvereinbarungen, welche entweder kurzfristig sind und/oder welchen Gegenständen von geringem Wert zugrunde liegen, hat der Konzern weder Nutzungsrechte noch Leasingverbindlichkeiten erfasst.

Weitere Informationen zu den bilanzierten Nutzungsrechten enthält der Anlagenspiegel (vgl. Abschnitt 2.1 Entwicklung der langfristigen Vermögenswerte). Für eine Fälligkeitsanalyse der Leasingverbindlichkeiten siehe Abschnitt 6.4 Liquiditätsrisiko.

In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Beträge

In TEUR	2025	2024
Leasingvereinbarungen nach IFRS 16		
Zinsaufwendungen	864	772
Aufwendungen für kurzfristige Leasingverhältnisse	141	20
Aufwendungen für Leasingverhältnisse von geringem Wert	186	0

In der Kapitalflussrechnung erfasste Beträge

In TEUR	2025	2024
Gesamte Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse	9.195	9.271

Verlängerungsoptionen

Einige Leasingverhältnisse enthalten Verlängerungsoptionen, die bis zu einem Jahr vor Ablauf der unkündbaren Vertragslaufzeit vom Konzern ausübbar sind. Nach Möglichkeit strebt der Konzern beim Abschluss neuer Leasingverhältnisse die Aufnahme von Verlängerungsoptionen an, um operative Flexibilität zu gewährleisten. Die Verlängerungsoptionen sind meistens nur vom Konzern und nicht vom Leasinggeber ausübbar. Der Konzern beurteilt am Bereitstellungsdatum, ob die Ausübung von Verlängerungsoptionen hinreichend sicher ist. Der Konzern bestimmt erneut, ob die Ausübung einer Verlängerungsoption hinreichend sicher ist, wenn ein signifikantes Ereignis oder eine signifikante Änderung von Umständen eintritt.

Der Konzern hat potenziell zukünftige Leasingzahlungen, sofern die Verlängerungsoptionen mit hinreichender Wahrscheinlichkeit ausgeübt werden, als Leasingverbindlichkeit passiviert.

7.2 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Stichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus offenen Bestellungen in Höhe von TEUR 131.266 (i. Vj. TEUR 192.830).

7.3 Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der Einhell Germany AG haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und darüber hinaus den Aktionären auf der Homepage www.einhell.com dauerhaft zugänglich gemacht.

7.4 Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Am 24. Oktober 2002 hat die Thannhuber AG, Landau a. d. Isar, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Einhell Germany AG am 13. Oktober 2002 die Schwelle von 75% überschritten hat. Die Thannhuber AG ist somit beherrschender Gesellschafter der Einhell Germany AG. Es bestehen folgende personelle Verflechtungen zwischen der Thannhuber AG und der Einhell Germany AG:

- Herr Philipp Thannhuber (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Einhell Germany AG) ist Gesellschafter und Vorstand der Thannhuber AG.
- Herr Dr. Markus Thannhuber (Mitglied des Vorstands der Einhell Germany AG) ist Gesellschafter und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Thannhuber AG.

Herr Philipp Thannhuber und Herr Dr. Markus Thannhuber haben im Geschäftsjahr 2025 Vergütungen für ihre Tätigkeiten als Organe der Einhell Germany AG erhalten.

Weitere nahestehende Personen sind die Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstandes der Einhell Germany AG.

Die Transaktionen der Konzernunternehmen mit nahestehenden Personen sind ausnahmslos der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der jeweils beteiligten Parteien zuzurechnen und wurden zu marktüblichen Bedingungen, d.h. Bedingungen, die auch anderen Fremdfertigern gewährt werden, abgeschlossen.

Über die Beziehungen der Einhell Germany AG zu verbundenen Unternehmen wurde ein Bericht nach § 312 AktG erstellt, der mit folgender Erklärung abschließt: „Die Einhell Germany AG hat im Berichtszeitraum mit der Thannhuber AG bzw. im Interesse oder auf Veranlassung der Thannhuber AG keine Rechtsgeschäfte getätigt und keine Maßnahmen getroffen oder unterlassen, die die Einhell Germany AG benachteiligt hätten.“

7.5 Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die Vergütung der Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen umfasst:

Langfristig		
In TEUR	2025	2024
Erfolgsunabhängige Komponenten	0	0
Erfolgsabhängige Komponenten	0	0
Erhöhung (i. Vj. Minderung) anderer Ansprüche	468	- 398
Summe	468	- 398

Kurzfristig		
In TEUR	2025	2024
Erfolgsunabhängige Komponenten	1.581	1.458
Erfolgsabhängige Komponenten	13.450	12.034
Erhöhung anderer Ansprüche	0	0
Summe	15.031	13.492

Die Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen betragen TEUR 80 (i. Vj. TEUR 88). Der Endbestand der Defined Benefit Obligation für die aktiven Vorstände beträgt TEUR 1.463 (i. Vj. TEUR 1.534).

Die Mitglieder des Vorstands erhalten fixe und erfolgsabhängige, also variable Vergütungen mit kurzfristigem Charakter. Die erfolgsabhängigen Gehaltsbestandteile sind abhängig vom Konzernergebnis, vom Ergebnis der Geschäftsbereiche des abgelaufenen Geschäftsjahres sowie der Entwicklung der Vermögensstruktur des Konzerns und persönlichen Bemessungsfaktoren. Die Mitglieder des Vorstands halten Aktien der Einhell Germany AG.

Für diese Personengruppe sind Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 13.435 (i. Vj. TEUR 13.633) passiviert. Davon entfallen TEUR 2.328 (i. Vj. TEUR 3.707) auf Zusagen der Einhell Germany AG gegenüber einigen Mitgliedern des Vorstands, deren Ansprüche über die Dauer der Vorstandstätigkeit ratierlich angesammelt werden. Nach maximal 12 Jahren besteht der jeweilige Anspruch in voller Höhe.

Für frühere Mitglieder des Vorstands sind Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 1.255 (i. Vj. TEUR 1.353) gebildet. Im Geschäftsjahr wurden TEUR 137 (i. Vj. TEUR 133) Pensionsbezüge an frühere Mitglieder des Vorstands ausbezahlt.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf TEUR 498 (i. Vj. TEUR 224).

Es wurden keine Kredite und Aktienoptionen oder vergleichbare Gestaltungen an Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates vergeben.

7.6 Honorar des Abschlussprüfers

Das im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar für den Abschlussprüfer Rödl Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Nürnberg, beläuft sich auf TEUR 285 (i. Vj. TEUR 345). Das Honorar bezieht sich auf die Jahresabschlussprüfungen bzw. Konzernabschlussprüfung. Für sonstige Bestätigungsleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung des Systems zur Einhaltung der sich aus § 20 Abs. 1 WpHG ergebenden Anforderungen wurde ein Honorar von TEUR 13 (i. Vj. TEUR 12) erfasst. Für weitere sonstige Leistungen wurden TEUR 73 in 2025 erfasst.

7.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die kriegerische Auseinandersetzung zwischen der USA und dem Iran führt aus heutiger Sicht zu keiner Änderung der Prognose des Einhell-Konzerns. Der Einhell-Konzern ist von den Auseinandersetzungen nicht direkt betroffen. Die wirtschaftlichen Auswirkungen auf die für den Einhell-Konzern relevanten Absatzmärkte sind derzeit schwer einzuschätzen.

Sonst sind nach dem Bilanzstichtag keine weiteren Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten.

8. AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES

31. 12. 2025	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in TEUR	Jahresüberschuss in TEUR
iSC GmbH, Landau a. d. Isar/Deutschland	100,0	919	-263
Hansi Anhui Far East Ltd., Hongkong/China	100,0	3.477	2.613
HAFE Trading Ltd., Hongkong/China	100,0	1.324	-54
Hans Einhell China (Chongqing) Co. Ltd., Chongqing/China	100,0	4.351	66
Hansi Anhui Youyang Import & Export Co. Ltd., Chongqing/China	100,0	409	492
Hans Einhell (Shanghai) Trading Co., Ltd., Shanghai/China	100,0	5.207	1.900
Einhell Österreich Gesellschaft m.b.H., Wien/Österreich	100,0	3.390	2.316
Einhell Portugal – Comércio Int., Lda., Arcozelo/Portugal	100,0	8.360	1.530
Einhell Nederland B.V., Breda/Niederlande	100,0	1.261	77
Einhell Italia s.r.l., Mailand/Italien	100,0	18.037	2.590
Comercial Einhell S.A., Madrid/Spanien	100,0	15.039	3.629
Einhell Polska Sp.z o.o., Wroclaw/Polen	100,0	6.251	589
Einhell Hungaria Kft., Budapest/Ungarn	100,0	5.784	645
Einhell Schweiz AG, Elsau/Schweiz	100,0	6.828	2.189
Einhell UK Ltd., Wirral/Großbritannien	100,0	10.503	2.820
Einhell Bulgaria OOD., Varna/Bulgarien	67,0	1.149	365
Einhell Croatia d.o.o., Sveti Križ Začretje/Kroatien	100,0	9.451	3.539
Einhell BiH d.o.o., Vitez/Bosnien	67,0	3.764	1.234
Einhell d.o.o. Beograd, Belgrad/Serbien	100,0	2.053	75
Einhell Romania SRL, Judetul Ilfov/Rumänien	100,0	2.322	-768
Svenska Einhell AB, Malmö/Schweden	100,0	16	-2
Einhell Holding Gesellschaft m.b.H., Wels/Österreich	100,0	14.737	7.657
Einhell Česká republika s.r.o. ¹ , Karlsbad/Tschechien	100,0	2.617	230
Einhell Turkey Dis Ticaret Anonim Sirketi, Istanbul/Türkei	100,0	10.068	403
Einhell Hellas A.E., Athen/Griechenland	100,0	2.669	172
Einhell Chile S.A., Santiago/Chile	100,0	9.794	929
Einhell Nordic AS, Risskov/Dänemark	86,0	52	-2.074
Einhell SAS, Villepinte/Frankreich	100,0	20.870	4.820
Einhell Argentina S.A., Buenos Aires/Argentinien	100,0	5.475	-886
Einhell Accessories GmbH ² , Stuhr/Deutschland	100,0	1.972	-488
Einhell LLC, Moskau/Russland	100,0	8.779	-403
Hans Einhell Ukraine LLC, Kiew/Ukraine	100,0	1.787	187
Einhell Holding Australia Pty. Ltd., Melbourne/Australien	100,0	24.346	22.801
Einhell Australia Pty Ltd., Melbourne/Australien	100,0	40.245	18.198
ECOMMERCE System GmbH, Landau a. d. Isar/Deutschland	100,0	2.994	0
ECOMMERCE System s.r.o., Prag/Tschechien	90,0	122	-95
Einhell South Africa (Pty) Ltd, Kapstadt/Südafrika	100,0	1.128	-288
Mould Star (Pty) Ltd, Kapstadt/Südafrika	100,0	194	-21
Einhell Electro Machinery Technology Co. Ltd., Kunshan City/China	100,0	14.852	2.393
Einhell Latam S.A. ³ , Montevideo/Uruguay	100,0	1.039	292
Einhell US Holding Inc., Dover/USA	100,0	92	0
Einhell Canada Holding Ltd., Vancouver/Canada	100,0	18.019	-2
Outillages King Canada Inc., Dorval/Canada	66,7	16.862	572
Einhell Finland OY, Tampere/Finnland	100,0	1.252	-748
SE Tools Oy ⁴ , Tampere/ Finnland	100,0	27	-1
Swisstec Sourcing Vietnam JSC, Thu Dau Mot, Binh Duong/Vietnam	100,0	1.528	122
EINHELL Operations Kft., Sormás/Ungarn	100,0	1.788	-926
Surazinsano Co., Ltd, Samutprakarn Province/Thailand	66,7	6.102	26
Einhell Uruguay S.A. ⁵ , Montevideo/Uruguay	100,0	-12	-96
Einhell Digital Greece I.K.E., Thessaloniki/Griechenland	51,0	-1	-26
Einhell Latam S.A.S., Bogotá/Kolumbien	100,0	20	14
Nicht konsolidierte Minderheitsgesellschaft:			
Bavaria Stroy Tools GmbH, Almaty, Kasachstan ⁶	40,0	103	-85

Die Werte für Eigenkapital und Ergebnis entsprechen den nach einheitlichen IFRS aufgestellten Abschlüssen. Die Umrechnung der Auslandswerte erfolgt für das Eigenkapital mit dem Stichtagskurs und für das Ergebnis mit dem Durchschnittskurs.

¹) vormals Einhell Unicore s.r.o.

²) vormals kwb Germany GmbH

³) vormals Einhell Uruguay S.A.

⁴) vormals Suomen Einhell OY

⁵) vormals Itany S.A.

⁶) Die Zahlen für 2025 sind vorläufig und nicht geprüft.

9. ORGANE DER GESELLSCHAFT

9.1 Vorstand

Dem Vorstand der Einhell Germany AG gehörten im Geschäftsjahr 2025 an:

- **Andreas Kroiss, Linz/Österreich (Vorsitzender)**
Bereich Vertrieb, Einkauf, Marketing, Produktmanagement und Unternehmensstrategie
- **Jan Teichert, Metten (bis 31.12.2025)**
Bereich Finanz- und Rechnungswesen, Steuern, Recht, Revision, Controlling, Investor Relations, Personal, Instandhaltung und Nachhaltigkeit
- **Dr. Markus Thannhuber, Landau a. d. Isar**
Bereich Technik, Produktentwicklung, Qualitätssicherung, Supply Chain Management und Produktion
- **Dr. Christoph Urban, Dingolfing**
Bereich IT, Digitalisierung und Service

Im Geschäftsjahr 2025 wurde vom Aufsichtsrat beschlossen, Herrn Michael Brunner, Prokurist der Einhell Germany AG, und Herrn Heinz Hoffmann, Prokurist der Einhell Germany AG, zum 1. Januar 2026 zu Mitgliedern des Vorstands der Einhell Germany AG zu bestellen.

Herr Brunner wird künftig das Ressort Finanzen verantworten, Herr Hoffmann das Ressort International.

Die Bestellungen erfolgten jeweils für einen Zeitraum von drei Jahren und stehen im Zusammenhang mit der Nachfolge für Herrn Jan Teichert, der nach 23 Jahren Tätigkeit als Finanzvorstand der Einhell Germany AG seinen regulär auslaufenden Vertrag auf eigenen Wunsch nicht verlängert und sein Vorstandsmandat zum 31. Dezember 2025 niedergelegt hat.

Herr Andreas Kroiss ist Geschäftsführer der KA-Invest GmbH, Linz.

Herr Dr. Markus Thannhuber ist Aufsichtsratsvorsitzender der Thannhuber AG, Landau a. d. Isar, und Geschäftsführer der MAPHITHA 2 GmbH, Landau a. d. Isar.

Herr Dr. Markus Thannhuber ist Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse Niederbayern-Mitte.

Herr Dr. Christoph Urban ist Aufsichtsratsvorsitzender der VR-Bank Ostbayern Mitte eG, Straubing.

9.2 Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat der Einhell Germany AG gehörten im Geschäftsjahr 2025 an:

- **Prof. Dr. Manfred Schwaiger, Gauting,**
Vorsitzender
 - Ordinarius für Betriebswirtschaft und Vorstand des Instituts für Marktorientierte Unternehmensführung an der Ludwig-Maximilians-Universität München
 - Studiendekan der Fakultät für Betriebswirtschaft
 - Mitglied des Beirats der Focus Real Estate GmbH, München
- **Philipp Thannhuber, Wallersdorf,**
Stellvertretender Vorsitzender
 - Geschäftsführer der Comedes GmbH, Wallersdorf
 - Geschäftsführer der WOTOX GmbH, Landau a. d. Isar
 - Geschäftsführer der MAPHITHA Verwaltungs GmbH, Landau a. d. Isar
 - Geschäftsführer der MAPHITHA 2 GmbH, Landau a. d. Isar
 - Vorstand der Thannhuber AG, Landau a. d. Isar
- **Maximilian Fritz, Wallersdorf-Haidlfing,**
Arbeitnehmervertreter
 - Betriebsratsvorsitzender

Landau a. d. Isar, 31. März 2026

Einhell Germany AG

Der Vorstand

Andreas Kroiss

Michael Brunner

Dr. Markus Thannhuber

Dr. Christoph Urban

Heinz Hoffmann

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Einhell Germany AG, Landau an der Isar

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Einhell Germany AG, Landau an der Isar, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Konzernanhang, einschließlich wesentlicher Informationen zu den Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht der Einhell Germany AG, Landau an der Isar, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den vom International Accounting Standards Board herausgegebenen IFRS Accounting Standards (im Folgenden „IFRS Accounting Standards“), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen

nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Konzernabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 waren. Dieser Sachverhalt wurde im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesem Sachverhalt ab.

WERTHALTIGKEIT DER WAREN

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Der Posten Vorräte in der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025 enthält Waren in Höhe von EUR 438,2 Mio. Darin sind Wertminderungen in Höhe von EUR 16,4 Mio. enthalten. Die Waren machen somit 46,6% der Bilanzsumme aus. Die zunächst zu Anschaffungskosten (unter Berücksichtigung von Anschaffungsnebenkosten) bewerteten Waren sind im Wert zu mindern, wenn ihre voraussichtlichen Nettoveräußerungswerte die Anschaffungskosten nicht mehr decken. Die Ermittlung der Nettoveräußerungswerte als Wertobergrenze ist ermessensbehaftet. Der Nettoveräußerungswert erfordert teilweise zukunftsorientierte Schätzungen bezüglich der Beträge, die beim Verkauf der Waren voraussichtlich realisiert werden können.

Es besteht das Risiko für den Abschluss, dass die Waren aufgrund eines gegebenenfalls nicht erkannten Wertminderungsbedarfs überbewertet sind.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Unsere Prüfungshandlungen umfassten in einem ersten Schritt das Erlangen eines Verständnisses über die Prozessschritte und die implementierten internen Kontrollen für die Ermittlung der erwarteten Nettoveräußerungswerte. Die für die Ermittlung des Nettoveräußerungswerts angesetzten Veräußerungspreise haben wir anhand der unmittelbar nach dem Abschlussstichtag geltenden Absatzpreise auf Basis einer bewussten risikoorientierten Auswahl sowie einer Zufallsauswahl beurteilt. Darüber hinaus haben wir die Reichweitenanalysen der Gesellschaft beurteilt und gewürdigt, ob die erfassten Abschläge angemessen sind. Die rechnerische Richtigkeit der Berechnungen zur Ermittlung des Nettoveräußerungswerts und zur Ermittlung des Wertminderungsbedarfs haben wir für Warenbestände auf Basis einer bewussten risikoorientierten Auswahl sowie einer Zufallsauswahl nachvollzogen.

Verweis auf zugehörige Angaben

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Geschäftsjahr im Zusammenhang mit den Warenbeständen verweisen wir auf die Abschnitte „1.7 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ sowie „2.5 Vorräte“ im Konzernanhang und auf den Abschnitt „2.3 b) Steuerungssystem“ im zusammengefassten Lagebericht.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts:

- die nichtfinanzielle Konzernerklärung, auf die im Abschnitt „7. Corporate Social Responsibility (CSR)“ im zusammengefassten Lagebericht verwiesen wird,
- die zusammengefasste Konzernerklärung zur Unternehmensführung, auf die im Abschnitt „Erklärung zur Unternehmensführung“ im zusammengefassten Lagebericht verwiesen wird,
- die im zusammengefassten Lagebericht enthaltenen lageberichtsforen und als ungeprüft gekennzeichneten Angaben.

Darüber hinaus umfassen die sonstigen Informationen:

- den Vergütungsbericht nach § 162 AktG,
- die Versicherung nach § 297 Abs. 2 Satz 4 HGB zum Konzernabschluss und die Versicherung nach § 315 Abs. 1 Satz 5 HGB zum zusammengefassten Lagebericht und
- die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses und der inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Für die zusammengefasste Erklärung der Unternehmensführung und den Vergütungsbericht sind die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Konzernabschlussprüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS Accounting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts

in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lage-

bericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS Accounting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- planen wir die Konzernabschlussprüfung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns einzuholen als Grundlage für die Bildung der Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Konzernabschlussprüfung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Konzernabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Präfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei Einhell_Germany_AG_KAuKLB_ESEF_2025-12-31.xbri (SHA256-Hashwert: 74192cb16836e0ba33ea39288be

c868a49ce0244f55bcea764d0ff031da70c5d) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Konzernabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätsmanagementsystem des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB und für die Auszeichnung des Konzernabschlusses nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 2 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.
- beurteilen wir, ob die Auszeichnung der ESEF-Unterlagen mit Inline XBRL-Technologie (iXBRL) nach Maßgabe der Artikel 4 und 6 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der am Abschlussstichtag geltenden Fassung eine angemessene und vollständige maschinenlesbare XBRL-Kopie der XHTML-Wiedergabe ermöglicht.

ÜBRIGE ANGABEN GEMÄSS ARTIKEL 10 EU-APRVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 4. Juli 2025 als Abschlussprüfer des Konzernabschlusses gewählt. Wir wurden am 29. Oktober 2025 vom Vorsitzenden des Aufsichtsrats beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2020 als Abschlussprüfer des Konzernabschlusses der Einhell Germany AG, Landau an der Isar, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

SONSTIGER SACHVERHALT - VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Konzernabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Jendrik Thies.

Nürnberg, den 31. März 2026

Rödl Audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Luce
Wirtschaftsprüfer

Thies
Wirtschaftsprüfer

TERMINE

Hauptversammlung

03. Juli 2026

ANSPRECHPARTNER

Einhell Germany AG

Wiesenweg 22
D - 94405 Landau a. d. Isar
Deutschland
www.einhell.com

Helmut Angermeier
Prokurist
Helmut.Angermeier@einhell.com
Telefon +49 (0) 9951 942-166

IMPRESSUM

Herausgeber:

Einhell Germany AG

Wiesenweg 22
D - 94405 Landau a. d. Isar
Deutschland



Einhell Germany AG

Wiesenweg 22
D-94405 Landau a. d. Isar
Germany

Tel.: +49 (0) 9951 942-0

E-Mail: investor-relations@einhell.com

 **einhell.com**